

tanzspiegel



Lebenstraum verwirklicht

Modern Solo Weltmeister
Mika Einmal im Porträt

Wissenschaft trifft Sport

Arthur Zschäbitz &
Antonia Lange
werden Dritte bei
WDSF-Online-Wettbewerb



Tanzsport
online:
Auf digitalen
Wegen durch
die Krise

First Mover.

Sei einer der Ersten.



für mtl.
399€

Dein VW ID.3 1ST Elektro | 204 PS | Automatik

IM NEUWAGEN-ABO

- // KFZ-VERSICHERUNG // ÜBERFÜHRUNGS- UND ZULASSUNGSKOSTEN
- // KEINE ANZAHLUNG // KEINE SCHLUSSRATE // 24 MONATE VERTRAGSLAUFEIT
- // EXTRA SATZ WINTERKOMPLETTRÄDER

Limitiertes Angebot - Auslieferung muss bis spätestens 16.12.2020 erfolgen.
Lieferort: Dresden - Gläserne Manufaktur. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer.
Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 06.08.2020.



ICH BIN DEIN AUTO - ASS Athletic Sport Sponsoring
TEL: 0234-9512840 | WEB: www.ichbindeinauto.de
44803 Bochum

Partner des:



Let's „GoToMeeting“

Der virtuelle Meetingraum bietet Chancen auch für die Zeit nach Corona

Videokonferenzen sind in Krisenzeiten wie diesen unerlässlich geworden. Sie lassen Zusammenkünfte und Gedankenaustausch in einer Art und Weise zu, die unter den geltenden Coronaregeln auf herkömmlichem Wege – in mehr oder weniger komfortablen Sitzungsräumen – gar nicht möglich wäre.

Die für März anberaumte Präsenz-sitzung des DTV Präsidiums wurde noch als Telefonkonferenz abgehalten. Seit April treffen sich die Präsidiumsmitglieder im wöchentlichen Rhythmus im virtuellen Meetingraum. Ebenso reibungslos funktionierte die digitale Sitzung mit dem Länder- und Verbandsrat. Ende Mai trafen sich die Präsident*innen der Länder und die Vertreter*innen der Fachverbände „coronagerecht“, um sich auf diesem Wege zur aktuellen Lage bezüglich des Wiedereinstiegs in den Trainingsbetrieb auszutauschen. Im Juni nutzten die Nordsportwarte gemeinsam mit weiteren Mitgliedern des Sportausschusses die Videokonferenz zur Auslosung der Länder für die Wertungsrichtereinsätze bei vom DTV vergebenen Turnieren, darunter Meisterschaften, Ranglisten und 1. und 2. Bundesliga Standard und Latein. Diese Auslosung hätte normalerweise in der Besprechung des Sportausschusses während der German Open stattgefunden.

Die Erfahrungen zeigen, dass es sich virtuell nicht nur gut tagen lässt. Zwischenzeitlich finden auch viele Lehrmaßnahmen digital statt. So werden zum Beispiel überfachliche Einheiten über die Leitungen geschickt, und auch



Gaby Michel-Schuck

fachlich können Lizenzerhalte angeboten werden – mit entsprechender Technik und nach akribischer Vorbereitung sogar mit Demopaaren. Einige Beispiele dafür finden Sie in dieser Tanzspiegelausgabe.

Dass digitale und reale Welten sich nicht gegenseitig ausschließen müssen, beweist die Premiere des Hybrid-Online-Cup (HOC) des Bayrischen Boogie-Woogie-Verbandes (ab Seite 9), der sicherlich ein Vorreiter seiner Art ist und zum Nachahmen anregt.

Überhaupt ist vieles auch in diesen schwierigen Zeiten möglich. Mit Kreativität und Einsatzbereitschaft öffnen sich Türen dort, wo man noch vor einiger Zeit gar keine vermutet hätte.

Es wird noch eine Weile dauern, bis wir im Sport wieder von einer „gewissen Normalität“ sprechen können. Bis dahin sollten wir die Pandemiezeit zur Weiterentwicklung auf allen Ebenen nutzen, um anschließend die Vorteile gezielt beibehalten zu können. Schon jetzt kristallisiert sich heraus, dass Onlineveranstaltungen Reisezeit einsparen, flexible Zeitfenster ermöglichen (man kann sich durchaus auch einmal in der Woche am Abend kurz austauschen, anstatt am Wochenende auf der Autobahn zu liegen und sich über die Bahn oder verspätete Flüge zu ärgern) und Gremienbudgets entlasten, weil Anreise- und Übernachtungskosten entfallen. Sie tragen in jedem Fall zur Nachhaltigkeit bei.

Eines ist jedoch so sicher wie das Amen in der Kirche: Onlinemeetings können auf Dauer in gar keinem Fall die persönlichen Kontakte und den persönlichen Austausch ersetzen. Das ist etwas, was uns allen in diesen Zeiten sicher am meisten fehlt. Bis wir uns wieder Herzen und Umarmen können, bedarf es weiterhin unser aller Disziplin und wahrscheinlich einer Menge Geduld!

Gaby Michel-Schuck



facebook.com/
tanzsportde



instagram.com/
dtv_tanzen

themenspecial

6 Verwirrende Corona-Verordnungen in NRW
Ja, nein, vielleicht ...

9 Digitale Chancen durch Corona
Wenn digitale und reale Welten aufeinandertreffen

Wettkämpfe in Corona-Zeiten sind unmöglich? Nicht beim Bayerischen Boogie-Woogie-Verband. Denn dieser hat erstmalig ein Live-Online-Tanzcamp auf die Beine gestellt, dessen Höhepunkt ein Wettkampf darstellte. Ob und wie das Vorhaben funktioniert hat, hat sich LTVB-Pressesprecherin Mila Scibor einmal angeschaut. Foto: Mila Scibor

12 Im Gespräch mit Thomas Zink
Mit Volldampf für den Boogie-Woogie-Nachwuchs



14 Online-Lehrgänge sichern den Lizenzerhalt
Willkommen im digitalen Zeitalter

17 Digitale Tanz-Collage
Und wenn sie tanzen ...

Gemeinsam statt einsam: Während des Lockdowns entstand an der Gesamtschule Gedern ein Video-Projekt, das zeigt, was Tanz für die beteiligten elf Schüler*innen, Ehemalige und ihre Lehrerin in Corona-Zeiten bedeutet hat. Screenshot: Quintana



sportgeschehen

20 WDSF Just Dance Challenge
Zwischen Vergangenheit und Moderne

rubriken

Editorial	3
Breitensportwettbewerbe	44
Wettkampfkalender	44
Kleinanzeigen	57
Impressum	57

Erfolgsgeschichten

Mika Einmal hat mit 22 Jahren erreicht, wovon andere ein Leben lang nur träumen: 2019 sicherte er sich den Weltmeistertitel im Modern Solo. Wie es ihm seither ergangen ist, welche Pläne er für die Zukunft hat und weshalb er dem Tanzsport in jungen Jahren beinahe abhandengekommen wäre, hat er der Tanzspiegel-Redaktion verraten. Foto: Jonathan Schüßler

Arthur Zschäbitz/Antonia Lange aus Berlin haben bei einem Online-Wettbewerb der WDSF unter dem Titel „Just Dance“ den dritten Platz belegt. Wie sie mit ihrem Beitrag die Wissenschaft unterstützt haben, wie es sich im Freien tanzen lässt und wie der Contest genau abgelaufen ist, verraten die beiden im Interview. Foto: AR Fotografie. Titelgestaltung: Uwe Möller



einblick

39

**Serie: Was ist eigentlich ...
Country Westerntanz?**

Country Westerntanz hat sich ursprünglich in Nordamerika entwickelt und von dort aus die Welt erobert. Auch in Deutschland findet die Sparte immer mehr Anhänger. Unser Bild zeigt Tänzerinnen und Tänzer bei einem Workshop von Jonas Dahlgren (Schweden) im Rahmen des Dance Camps in Meiningen. Mehr über Country Westerntanz ist im fünften Teil unserer Serie über die Fachverbände zu lesen. Foto: privat



42

**Im Gespräch mit Christina Fröhlich
und Sebastian Damp
„Wie Sauerstoff zum Atmen“**

porträt

24

Modern Solo Weltmeister
Mika Einmal
Himmelsstürmer



aus den ländern

29

**Regionalseiten
Informationen und Kurzberichte
aus allen Himmelsrichtungen**

Erfolgserebnis für den sächsischen Tanzsportnachwuchs: Anika Sophie Gehrisch aus Zwickau hat bei den online ausgetragenen Deutschen TAF-Meisterschaften im Hip-Hop und Electric Boogie Solo sowie in der Kategorie Battle gleich zwei Goldmedaillen abgeräumt. Wie die Elfjährige diese Wettkämpfe der etwas anderen Art wahrgenommen hat und welche Erfolge ihre Clubkameradinnen für sich verbuchen konnten, verraten wir auf unseren Länderseiten. Foto: Mandy Gehrisch

endrunde

58

**Tanzsport Deutschland im Blick
Was macht Ihr während Corona?**

Anzeige

TRAINIEREN MIT PROFIS
DIE TANZSPORTSEMINARE
AUF SYLT UND IN BRAUNLAGE
TOP-TRAINER & TOP-HOTELS




UNTERRICHT
TRAINING
ENTSPANNUNG
LIVING
KULINARISCHES
TURNIERE
TANZSPORTBEDARF

Braunlage Sommer 2020: ausgebucht
Sylt NEU im November: 21.-26.11.2020
Gerwin und Betty Biedermann
www.tanzsport-biedermann.de

TANZSPORTBIEDERMANN

Ja, nein,

vielleicht



Wenn verschiedene Behörden an einem Problem arbeiten, können zuweilen ziemlich sonderbare Ergebnisse entstehen. So geschehen in Nordrhein-Westfalen im Zusammenhang mit den Corona-Verordnungen für den Tanzsport.

Foto: Symbolbild/

©Wayhome Studio-Adobe Stock

Kräftemessen der Behörden in Nordrhein-Westfalen

Dass die deutsche Bürokratie zuweilen die eine oder andere Absurdität hervorbringt, wird wohl niemand bestreiten. Insbesondere im Rahmen des Neustarts nach dem Corona-Lockdown hatten einige Bundesländer mit vielen verwirrenden Verordnungen zu kämpfen. Für ein wahrlich perfektes Chaos sorgten allerdings die Behörden in Nordrhein-Westfalen: Für den Tanzsport zeichneten sich hier gleich drei Ämter verantwortlich. Naja, und viele Köche verderben bekanntlich den Brei.



*Welche Regel gilt für wen? In NRW blieb diese Frage eine ganze Weile unklar.
Foto: Symbolbild/McCutcheon*

Ab dem 17. März stand das öffentliche Leben und damit auch die gesamte Sport- und Kulturlandschaft in NRW über Nacht still. Theater, Kino, Konzerte fanden nicht mehr statt, und auch alle Sportstätten wurden geschlossen. Anfangs gingen alle Betroffenen davon aus, dass dieser Alptraum sich nach Ostern verflüchtigen würde. Dann verordnete die Landesregierung am 16. April:

„Untersagt sind jeglicher Sportbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen sowie alle Zusammenkünfte in Vereinen, Sportvereinen, sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen [...]. Diese Verordnung tritt am Tag 20. April 2020 in Kraft und mit Ablauf des 3. Mai 2020 außer Kraft. Damit wird die bereits seit dem 17. März 2020 gültige Weisung, die ursprünglich bis zum 19. April 2020 gelten sollte, ausgeweitet.“

Die Tanzsportvereine, Trainer*innen und Tänzer*innen des Landes installierten Webcams, erstellten Konzepte für unterschiedliche Online-Angebote und adaptierten die moderne Informationstechnik in Rekordzeit, wie es unter normalen Voraussetzungen nie möglich gewesen wäre. Viele Tanzsportler*innen buchten zum Beispiel Trainerstunden via Internet und entdeckten mangels anderer körperlicher Ertüchtigungen nicht nur den Dauerlauf neu, sondern lernten bei dieser Gelegenheit auch die Flora und Fauna in ihrer direkten Umgebung per Pedes näher kennen.

Große Turnierveranstaltungen wie „Das Blaue Band der Spree“, „Hessen Tanz“, die „danceComp“ und die „GOC“ fielen der Pandemie zum Opfer. Sogar das traditionsreiche „Blackpool Dance Festival“, das 1920 aus der Taufe gehoben wurde und bisher nur während des Zweiten Weltkrieges ausfiel, wurde abgesagt.

In NRW fieberte die Tänzergemeinde den für Anfang Mai angekündigten Informationen des hiesigen Landessportbundes über die Wiederaufnahme des Vereinssports entgegen. Am 8. Mai hieß es schließlich in der Neufassung der Coronaschutzverordnung:

„§9 (3) Abweichend von Absatz 1 ist der Betrieb von Tanzschulen zulässig, soweit sich die nicht-kontaktfreie Ausübung auf einen festen Tanzpartner beschränkt und im Übrigen ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen gewährleistet ist.“

Auch auf der Homepage der Landesregierung in den „Frequently Asked Questions“ (FAQs) stand zu lesen:

„Was gilt für den Tanzsport? Tanzsport kann betrieben werden, soweit sich die nicht-kontaktfreie Ausübung auf einen festen Tanzpartner beschränkt und im Übrigen ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen gewährleistet ist.“

Folglich veröffentlichte das TNW Präsidium am 11. Mai zur großen Freude seiner Mitglieder:

„Das TNW-Präsidium konnte heute in Erfahrung bringen, dass Tanzsport ab dem 11. Mai 2020 auch in unseren Vereinen betrieben werden kann, soweit sich die nicht-kontaktfreie Ausübung auf einen festen Tanzpartner beschränkt und im Übrigen ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen gewährleistet ist.“

Sofort setzten die Verantwortlichen in den Vereinen ihre längst vorbereiteten Hygienekonzepte für den Sportbetrieb, die sie mit den Ordnungs- oder Gesundheitsämtern der zuständigen Kommune abgestimmt hatten, in die Tat um, sodass die Tänzer*innen NRW wieder ihrem Hobby fröhnen konnten.

Eine gewisse Zeit lang jedenfalls, bevor alle Beteiligten ab dem 28. Mai wieder zurückerudern mussten. Der Hintergrund: Die zuständigen nordrhein-westfälischen Behörden waren der Auffassung, dass ein gravierender Unterschied zwischen Tanzsportvereinen und Tanzschulen bestehe. Der Wortlaut der FAQs lautete nun:

„Was gilt für Tanzschulen? Tanzsport kann betrieben werden, soweit sich die nicht-kontaktfreie Ausübung auf einen festen Tanzpartner beschränkt und im Übrigen ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen gewährleistet ist.“ >>



Während die Tanzschulen ihre Türen wieder öffnen durften, warteten die Tänzer*innen der Vereine noch immer auf grünes Licht von der Landesregierung. Foto: Symbolbild/Loic

Die Frage hatte sich also geändert, während die Antwort dieselbe geblieben war. Das hatte zur Folge, dass das TNW-Präsidium die ausgesprochene Empfehlung an seine Mitglieder bis auf weiteres korrigieren musste. Mit tatkräftiger Unterstützung des LSB, baten die Präsidiumsmitglieder um Klärung des Sachverhalts und Korrektur, da sie in der Verordnung nun eine Ungleichstellung zwischen Tanzschulen und Tanzsportvereinen sahen.

Die zuständige Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt in NRW, Andrea Milz, antwortete:

„Leider muss ich Ihre [...] Erwartungen, zumindest zum jetzigen Zeitpunkt, enttäuschen. Der Grundgedanke der Verordnung ist, der epidemiologischen Entwicklung der Corona-Pandemie vor allem anhand von Abstands- und Hygieneregeln zu begegnen [...]. Im Falle des Tanzsports ist zunächst festzustellen, dass es sich größtenteils um Kontaktsport handelt. Damit wird der Tanzsport also nicht anders oder sonderbehandelt, sondern gerade genauso wie alle anderen Kontaktsportarten auch [...].“

Aber warum durfte in Tanzschulen wieder getanzt werden und in den Vereinen nicht? Hier handelte es sich schlichtweg um eine Frage der Zuständigkeit. Während die Tanzschulen gewerblich agieren und somit in den Verantwortungsbereich des Wirtschaftsministeriums fallen, unterstehen die Vereine der Abteilung für Sport und Ehrenamt in der Staatskanzlei. Behörde Nummer eins gestattete den Neustart, Behörde Nummer zwei nicht.

Um das Chaos perfekt zu machen, schaltete sich ein paar Stunden später Behörde Nummer drei ein: Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration mahnte an, dass der Tanzsport im Jugendbereich unter die Regelungen des oben genannten Paragraphen 9, Absatz 3 falle. Eben jenen Paragraphen also, der auch für Tanzschulen galt.

Die Folge dieses behördlichen Kräftemesens: Tanzsport mit Tanzpartner war in der Tanzschule grundsätzlich erlaubt. Im Verein durften Jugendliche ebenfalls die Fläche zurückerobern, unabhängig davon, ob sie in einer Hausgemeinschaft leben oder nicht. Vereinsmitglieder, die das 26. Lebensjahr vollendet hatten, schauten hingegen komplett in die Röhre, selbst wenn sie mit ihrem Tanzpartner Tisch und Bett im gemeinsamen Haushalt teilten. Klar soweit?

Die Vertreter des TNW, an vorderster Front Landessportwart Ivo Münster, ließen dieses Tohuwabohu nicht auf sich sitzen und zählten den westfälischen Amtsschimmel in enger Zusammenarbeit mit Jens Wortmann (Vorsitzender der Sportjugend NRW) und Dr. Christoph Nissen (Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer LSB).

Ab dem 15. Juni lautete die Regelung nun für „Verwandte in gerader Linie, Geschwister, Ehegatten, Lebenspartnerinnen und Lebenspartner“, für „Personen aus maximal zwei verschiedenen häuslichen Gemeinschaften“ sowie für „Gruppen von höchstens zehn Personen“:

„Die nicht-kontaktfreie Ausübung des Sport-, Trainings- und Wettbewerbsbetriebs im Breiten- und Freizeitsport ohne Mindestabstand ist bis auf weiteres in geschlossenen Räumen nur Personen gestattet, die zu den in § 1 Absatz 2 genannten Gruppen gehören, sowie im Freien nur mit bis zu 30 Personen zulässig, wobei die Rückverfolgbarkeit nach § 2a Absatz 1 sichergestellt sein muss.“

Auch wenn in naher Zukunft keine Turniere stattfinden werden, kehrt nun in den meisten Vereinen wieder eine gewisse Normalität ein, denn es kann wieder Training, zumindest unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygieneregeln stattfinden. Was lange währt ...

Volker Hey,
Stand 26. Juni 2020

*Ein Hybrid aus Live- und Onlineelementen:
Mit dem ersten Live-Online-Tanzcamp mit
anschließendem Wettkampf haben die
Boogie-Woogie-Tänzer*innen neue Wege
beschritten. Foto: Symbolbild/
©thodonal-Adobe Stock*

*Um sich während
des Corona-Lock-
downs gegen den
tanzsportlichen
Stillstand zu weh-
ren, setzten viele
Trainer*innen und
Vereine auf Online-
Tools, um ihren Tän-
zer*innen eine Trai-
ningsmöglichkeit zu
bieten. Eine vermeint-
liche Notlösung, die
jedoch so manche Ent-
wicklungschance für den
Tanzsport bereithielt. Eine da-
von testete nun der Bayerische
Boogie-Woogie-Verband.*

Wenn digitale und reale Welten aufeinandertreffen



Auf dem Parkplatz vor der Nürnberger Sporthalle ...

*... übten die Wettkampfteilnehmer*innen die Choreo, die sie für eine der Disziplinen einstudieren mussten.*

*Dafür, dass hinter den Technik-Kulissen alles glatt ging, sorgten die fleißigen Helferlein aus der Online-Zentrale.
Fotos: Mila Scibor*



Bayerischer wagt eine

In Kooperation mit dem Deutschen Rock 'n' Roll und Boogie-Woogie Verband entstand das 1. Bundes-Online-Live-Camp, dessen Höhepunkt der 1. Hybrid-Online-Cup (HOC), ein Online-Live-Wettkampf, bildete. LTVB-Pressesprecherin Mila Scibor hat sich den Ausflug in die real-digitale Welt beim ATV Frankonia Nürnberg angeschaut.

Auch wenn seit Anfang Juni in Bayern wieder getanzt werden darf, ließen es sich die Organisatoren des ersten bundesweiten Online-Live-Tanzcamps rund um den Bundesjugendtrainer Thomas Zink nicht entgehen, die neuen, vor allem digitalen Wege, die sich in der Krise aufgetan hatten, testweise zu beschreiten.

Zu diesem Zweck kamen in mehreren Tanzsälen, verteilt über die gesamte Republik, Paare und Trainer*innen zum gemeinsamen Training zusammen. Eine Zoom-Konferenz mit mehreren digitalen Räumen ermöglichte es, dass weitere Tänzer*innen in ihren Vereinen oder gar zu Hause mitmachen konnten. Am Ende entstand eine breite Palette an Trainingseinheiten für Leistungs- sowie Breitensportler*innen aller Altersklassen.

Boogie-Woogie-Verband innovative Premiere

Neuartige Turniermischung

Den Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss des Tages bildete die Premiere des 1. Hybrid-Online-Cup (HOC) dar. Wie beim Training gingen auch bei diesem Turnier die analoge und die digitale Welt eine neuartige Verbindung ein.



An drei Standorten – in Nürnberg, Königsbrunn und Zwänitz – starteten die Paare in ihren Wettkampf. Vier Wertungsrichter hatten in Nürnberg Stellung bezogen und verfolgten einen Teil der Darbietungen live vor Ort; die Präsentationen in Königsbrunn und Zwänitz beobachten sie über eine große Leinwand. Ein weiterer, internationaler Unparteiischer wertete das gesamte Turnier von zu Hause aus.

Auch Zuschauer waren online dabei. Sie durften am Schluss über ein Voting ihre Turnierlieblinge bestimmen.

Da es sich um kein offizielles Turnier handelte – die Möglichkeit einer Online-Wertung existiert in der TSO (noch?) nicht –, konnten die Veranstalter in diesem Rahmen auch weitere Ideen umsetzen. So wurde das Turnier nicht nur für die Altersgruppe der Juniors ausgeschrieben, sondern auch für U21-Paare, damit eine größere Anzahl

von Sportler*innen teilnehmen konnte. Weiterhin hatten die Verantwortlichen zwei neue Wettkampf-Kategorien eingeführt, so dass die Paare nicht nur einmal, sondern dreimal ihr Können vorführen konnten.

Gelungene Experimente

Dazu zählte zum einen die Kategorie „Fast“ (48 Takte/Minute), also die normale Turnierkategorie, bei der die Paare ein Lied aus einer Liste ziehen, zu dem sie performen. Weiterhin traten sie in der Kategorie „Groove“ (40 Takte/Minute) an, bei der alle Paare einen langsameren Song interpretierten.

Kategorie Nummer drei trug den Namen „Choreo“, bei der alle Paare die gleiche Zusammenstellung von Schrittfolgen präsentierten. Zu diesem Zweck erhielten alle Teilnehmer*innen eine Stunde vor dem Turnier ein Video der vorgegebenen Choreographie und studierten diese beispielsweise auf dem Parkplatz vor der Sporthalle ein.

Insgesamt enthielt diese Choreographie zwölf Elemente, acht waren Pflicht. So hatten die Paare trotzdem die Möglichkeit, durch die Wahl anderer Elemente dem Tanz ihren Stempel aufzudrücken. Um Chancengleichheit unter den Paaren zu gewährleisten, hatten die Verantwortlichen ein bislang unbekanntes Lied einer Münchener Band gewählt, das bei diesem Turnier seine Weltpremiere feierte und erst einen Tag später veröffentlicht wurde. So hatten alle Paare die gleiche Ausgangslage und konnten ihre Interpretationsstärke unter Beweis stellen.

Kleinen Hindernissen mit Humor begegnen

Trotz mehrwöchiger gründlicher Vorbereitung lief bei der Veranstaltung nicht immer alles glatt, zeitweise gab es Probleme mit der Übertragung, was sicher auch an der großen Menge der eingeloggtten Zuschauer lag. Das Organisationsteam nahm es mit Humor und ließ sich für jedes Problem blitzschnell eine Lösung einfallen. Die für Boogie-Woogie typische positive Energie war deutlich zu spüren.

Die Präsidentin des Deutschen Rock 'n' Roll und Boogie-Woogie Verbands, Katrin Kerber, stand als Moderatorin am Mikrofon und führte charmant durch das Turnier. Bevor die Ergebnisse ausgewertet wurden, warben die Paare für das online-Voting noch mit viel Spaß und Einfallsreichtum für sich vor der Kamera – Let's Dance ließ grüßen.

Als die Ergebnisse feststanden, wurde offensichtlich, dass ein fachkundiges Publikum zugeschaut hatte: Die Ergebnisse der Wertungsrichter und des Zuschauer-Votings unterschieden sich kaum voneinander. So gab es zwei beinahe identische Siegerehrungen. Einige der Pokale konnten nach der Veranstaltung direkt in ihr neues Zuhause einziehen, andere hatten noch einen kleinen Postweg zu ihren neuen Besitzern vor sich. Hier bietet die digitale Welt noch keine Lösung.

DAS FAZIT: Nach einem spannenden, interessanten und auch sehr spaßigen Tag bleibt festzuhalten, dass mit dem ersten Online-Live-Tanzcamp und dem HOC ein innovatives Projekt entstanden ist, bei dem mit viel Elan und Energie die Einschränkungen durch Corona kreativ umschiffet und neue Möglichkeiten für zukünftige Veranstaltungen getestet wurden.

Mila Scibor

AUF SENDUNG

Screenshot: Quintana



Auch ein Filmteam des Bayerischen Rundfunks ließ sich die neuartige Mischung zwischen analoger und digitaler Tanzsportwelt nicht entgehen und nahm das Geschehen vor Ort genau unter die Lupe. Der Bericht ist auf der Homepage der TSA des ATV Frankonia Nürnberg zu finden.

[www.ogy.de/
boogie0920](http://www.ogy.de/boogie0920)



Mit Volldampf für den Boogie-Woogie- Nachwuchs



**Der neue
Bundesjugendtrainer
Thomas Zink
im Interview**

*Anfang diesen Jahres trat Thomas Zink
sein Amt als Bundesjugendtrainer an.
Wir haben ihn nach seiner bisherigen
Bilanz in dieser schweren Zeit gefragt.
Foto: Symbolbild/©Sashkin, 123rf*

Thomas Zink trainiert die Leistungssport-Jugend der Boogie-Woogie-Abteilung des ATV Frankonia Nürnberg. Seit Februar ist er zudem der neue Bundesjugendtrainer Boogie-Woogie, nachdem er seinen Vorgänger Johann Preuhs in den vergangenen fünf Jahren in dessen Tätigkeit unterstützt hatte. Keine einfache Zeit für den Start ins neue Amt, trotzdem hat Zink bereits einige Neuerungen auf den Weg gebracht, um die Kids durch die Krise zu führen und die herausragende Stellung, die die deutschen Juniorenpaare in der Welt haben, zu erhalten und weiter auszubauen.

Thomas, du bist kurz vor dem Corona-Lockdown in dein neues Amt eingestiegen. Konntest du während dieser Zeit bereits etwas bewirken und gestalten?

Wir konnten am 8. März in Straubing noch den BRVB-LandesJugendTag ausrichten. Das war wohl eine der letzten Veranstaltungen. Und schon da waren wir sehr vorsichtig und haben strenge Hygieneregeln aufgestellt. Dann kam der Lockdown und mir war schnell klar, dass bei dieser Pandemie der Tanzsport als Kontaktsportart stark betroffen sein wird. Wir haben in den letzten fünf Jahren mit Johann eine sehr gute Aufbauarbeit geleistet. Diese drohte in meinen Augen durch den Lockdown wegzubrechen.

Welche Maßnahmen hast du ergriffen, um dem entgegenzuwirken?

Mir kam recht schnell der Gedanke, die Jugendpaare mithilfe von interaktiven Online-Trainings bei der Stange zu halten. Wir – eine kleine Gruppe von fünf Leuten – haben eine technische Lösung gefunden und von Ende März bis Juli täglich Trainingseinheiten über Zoom angeboten. Es war einiges an privatem Geld für die technische Ausstattung und die Lizenzen nötig sowie viele Arbeitsstunden, um das Projekt zu realisieren. Für die Online-Einheiten konnten wir hochwertige Trainer gewinnen, die kostenfrei unterrichteten. Zusammengefasst lautet die Bilanz: 1000 Stunden – 1000 Euro – 100 Onlinetrainings – 100 Teilnehmer am BundesOnlineLiveCamp.

Wie kam die Idee bei den Jugendlichen an?

Das Training wurde sehr gut angenommen, es machten nicht nur Juniors- sondern auch die Main-Class- und Seniors-Paare mit. Ein tolles Gefühl.

Und am 5.7. fand das erste Online-Live-Tanzcamp statt ...

Und der erste Hybridcup. Auch das hat unsere kleine Gruppe organisiert und dafür das private Equipment zur Verfügung gestellt. Wichtig war uns vor allem, Erkenntnisse zu gewinnen, ob solche Formate möglich und sinnvoll sind, denn die Einschränkungen durch Corona werden uns noch einige Zeit begleiten.

Dass das Online-Training funktioniert, das wusstet ihr ja schon aus den vorangegangenen Monaten, aber ein Hybrid- oder Online-Turnier? Welche Erkenntnisse habt ihr da gewonnen?

Zunächst wissen wir nun, dass ein Turnier – zumindest bei Boogie-Woogie – auch ohne Publikum funktioniert. Zumindest, wenn es um die Stimmung geht, denn die Boogie-Woogie-Tänzer*innen sind dafür bekannt, dass sie sich bei Turnieren gegenseitig unterstützen, und das hat auch jetzt super geklappt. Die finanzielle Seite sieht natürlich anders aus. Die nächste Erkenntnis war, dass eine gemischte Wertung online und live gut funktioniert.

*Ist denn wirklich ein Leistungsvergleich möglich, wenn die Wertungsrichter*innen manche Paare vor Ort in der Halle tanzen sehen und andere nur auf dem Monitor oder der Leinwand anschauen können?*

Ja, denn wir haben an unserem Online-Wertungsrichter festgestellt, dass dies kaum einen Unterschied ausmacht. Dennoch denke ich, dass aus Gründen der (auch gefühlten)

Gerechtigkeit die Wertungsrichter alle Darbietungen online, also über den Monitor, werten sollten. Diese Art von Online-Turnieren würde auch deutlich kostengünstiger ausfallen, da die Wertungsrichter von zuhause werten, während die Paare in heimatnahen Hallen tanzen könnten. So könnte man nicht nur öfter Turniere veranstalten, sondern auch die fehlenden Eintrittsgelder etwas kompensieren. Speziell für die Jugendlichen, die sich messen wollen und eine Herausforderung brauchen, wäre das ein großer Vorteil. Da Turniere aber auch genutzt werden, um Freunde zu treffen, wird es bei den Jugendlichen nur eine Übergangslösung bleiben können. Auch das ist eine Erkenntnis, die wir gewonnen haben. Ob das System auch bei Ranglistenturnieren funktionieren könnte, wissen wir nicht. Hoffen wir, dass wir das nicht testen müssen.

Es gab aber auch noch weitere Neuerungen bei der Veranstaltung ...

Wir haben auch einige neue Kategorien im Turnier ausprobiert. Die Jugend musste nicht nur schnell tanzen, sondern auch auf langsame (groovy) Musik und es musste eine vorgegebene Choreo innerhalb von 30 Minuten einstudiert werden. Die Kids hatten dadurch die Möglichkeit, sich mehrmals zu präsentieren und da waren sie begeistert dabei.

Wir wünschen dir und euch weiterhin viel Spaß beim Entwickeln und Umsetzen neuer Konzepte, die sicher auch anderen Tanzsportarten neue Impulse geben können. Danke für das Gespräch!

Das Interview führte
Mila Scibor

Willkommen im digitalen Zeitalter

„Wie soll ich meine Lizenz als Trainer und/oder Wertungsrichter erhalten, wenn die Schulungen aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen?“, dürfte sich so mancher Lizenzträger schon frühzeitig während des Lockdowns gefragt haben. Der Landestanzsportverband in Rheinland-Pfalz hatte schnell eine Antwort parat: mithilfe von Online-Tools.

*Ein bisschen Technik braucht es für die Online-Schulung – das meiste war im TRP zum Glück schon vorhanden.
Foto:
Thomas Rhinow*



TRP geht neue Wege in Sachen Lizenzerhalt

Thomas Rhinow, Lehrwart des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz, hatte schon lange vor Corona die Idee, Schulungen online anzubieten. Geplant war für das Jahr 2020 eine Pilotschulung im überfachlichen Lizenzerhalt. Hierzu konnte er die Erfahrungen als Professional Trainer bei Siemens aus seinem beruflichen Umfeld einbringen. Die Vorteile von Online-Schulungen liegen auf der Hand: Reisezeiten für alle verringern sich und es gibt flexible Zeitmodelle, also auch mal unter der Woche. Da Corona die gesamte Ausbildung im DTV/LTV gestoppt hat, war die Entscheidung schnell getroffen, die Idee schon jetzt umzusetzen.

Die Herausforderung bestand darin, einen fachlichen Unterricht (Latein/Standard) zu planen und als Onlineformat umzusetzen. Als Format wählte Rhinow eine Schulung mit maximal vier Lerneinheiten zu je 45 Minuten. Die Referenten erhielten die Vorgabe, jede Einheit als geschlossenen Block auszuarbeiten. Ziel war, dass es den Teilnehmern in ihrem Umfeld (Wohnzimmer, etc.) möglich ist, die gezeigten Inhalte zu wiederholen. Somit wurden die Blöcke wie folgt unterteilt: Zehn Minuten Information und Demo mit Demo-Paar, fünf Minuten Wiederholung an der Webcam mit Feedback des Referenten. Dies wurde in jeder Einheit dreimal durchgeführt.

Da der TRP schon frühzeitig in Technik für die Turnierdurchführung investiert hatte, war die für Online-Schulungen benötigte Hardware bereits vorhanden. Um eine sichere Schulung zu gewährleisten, kaufte der Verband eine Lizenz für die Online-Plattform „GoToMeeting“. Nachdem das Format definiert war, wurde dies mit dem Lateinreferenten Florencio Garcia Lopez besprochen. Er baute daraufhin seine Inhalte inklusive des Leitthemas des DTV in das Format ein. Sven Traut tat dies für Standard. Beide waren sofort von der Idee, online zu unterrichten, begeistert und brachten sich stark dazu ein. Auch die Demopaare Kirill und Kim Ganopolsky in Latein und William Lauth/Julia Maria Scherer in Standard waren sofort dabei. Die Schwierigkeit bestand darin, dass die aktiven Demonstrationen zur Kamera ausgerichtet werden mussten.

Zur Durchführung wurde folgendes Equipment benötigt:

- Notebook
- Mikrofon/Headset
- Beamer und Leinwand
- Kamera

Nach der ersten Schulung stellte sich heraus, dass ein Headset nicht unbedingt geeignet ist. Außerdem war das Einspielen von Musik während der Übertragung etwas zeitversetzt. Deshalb kaufte der TRP zusätzliche Hardware an. Somit können für weitere Schulungen Musik und Stimme des Referenten gleichzeitig in den Online-Stream eingespeist werden.

Da das Tanzen in allen Belangen über Nacht zum Stillstand gekommen war, bestand die Gefahr, dass sich viele Lizenzträger vom Tanzsport entfernen und dass in der Zeit nach Corona viele Schulungen angeboten werden müssen, verbunden mit den entsprechenden Aufwendungen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat der TRP sehr schnell beschlossen, das online Angebot umzusetzen. Dies auch als Zeichen für die Vereine, dass es mit der Ausbildung trotz Corona weitergehen kann.

>>

Anzeige



Trainingsbekleidung

DSI
LONDON

www.dsi-london.com +44 20 8664 8188 gerald@dsi-london.com



Bei der Schulung für Trainer und Wertungsrichter in der Standardsektion trugen alle Beteiligten das immer gern genommene Schwarz. Dem Verbandstrainer Sven Traut (rechts) standen William Lauth (links) und Julia Maria Scherer (Mitte) als Demopaar zur Verfügung.

William Lauth/Julia Maria Scherer, TSC Landau, fungierten in der Online-Schulung Standard mit Trainer Sven Traut als Demopaar. William Lauth fasste seine Eindrücke so zusammen: „Die Schulung im Juni war das erste Mal, dass wir bei einem Lehrgang demonstriert haben, worüber wir uns sehr gefreut haben. Da Julia und ich aktuell in der Ausbildung zum Trainer C-Standard stecken, war es für uns doppelt interessant, einen Lehrgang als Demopaar machen zu dürfen und gleichzeitig Informationen und gute Tipps für unser Trainerdasein sammeln zu können. Wir arbeiten schon lange mit Sven zusammen, uns sind seine Methoden bekannt und wir trainieren sehr gerne mit ihm. Außer ein paar technischen Problemen mit der Musikübertragung gab es keine überraschenden Zwischenfälle.“

Kirill und Kim Ganopolsky assistierten Florencio Garcia Lopez als Demopaar bei der Lateinschulung. Fotos: Thomas Rhinow



Ein Lehrgang, der live und mit den Trainern, abgehalten wird, hat sicherlich seine Vorzüge, vor allem wenn es um das Thema „Inspiration durch Musik“ geht. Das kann man zu Hause vorm Bildschirm mit einer 2D-Übertragung nicht so wahrnehmen, wie es sonst möglich wäre, da es dabei ja auch viel um Ausstrahlung und die Kommunikation zwischen Zuschauer und Tänzer geht. Trotzdem kann man froh sein, dass man auch unter den erschwerten Bedingungen einer Pandemie interessante Lehrgänge anbieten kann. Denn gerade diese Zeit kann und sollte man als Tänzer und vor allem auch als Trainer und Wertungsrichter gut nutzen, um sich fortzubilden und neue Eindrücke zu gewinnen. „Wir hatten viel Spaß mit allen Teilnehmern vor dem Bildschirm und mit Sven und Thomas hinter den Kulissen“, sagt William Lauth.

Im Jahr 2020 wird der TRP weitere Online-Schulungen zu folgenden Themen anbieten:

- Standard Lizenzerhalt
- Latein Lizenzerhalt
- Überfachlich Lizenzerhalt
- Turnierleiter Lizenzerhalt

Auch nach Corona wird der TRP das Angebot an Online-Schulungen aufrechterhalten, vorrangig in den überfachlichen Bereichen. Weiterhin erarbeitet der Lehrwart des TRP derzeit Web-Trainings, die zur Unterstützung und auch zur Weiterbildung im überfachlichen Bereich genutzt werden können. Dieses Format hat sich in den Bildungssystemen sehr gut durchgesetzt.

DAS FAZIT:

Eine online Ausbildung ist eine zeitgemäße Ergänzung, die eine Präsenzschiulung allerdings nicht ersetzen kann. In der Ausbildung sind neue Formate wie Web-based Trainings, Podcasts oder Online Schulungen inzwischen zum Standard geworden, die auch wir im Tanzsport nutzen können. Jedoch erfordert es viel Arbeit und Zeit, den spezifischen Inhalt des Tanzsports in diese Formate einzuarbeiten. Corona hat gezeigt, dass jetzt die Zeit dafür genutzt werden sollte. Die Digitalisierung in der Lehre des Tanzsports hat gerade erst begonnen und muss weiterentwickelt werden. Hierzu gehört auch die Einbindung der Lehre in die ESV.

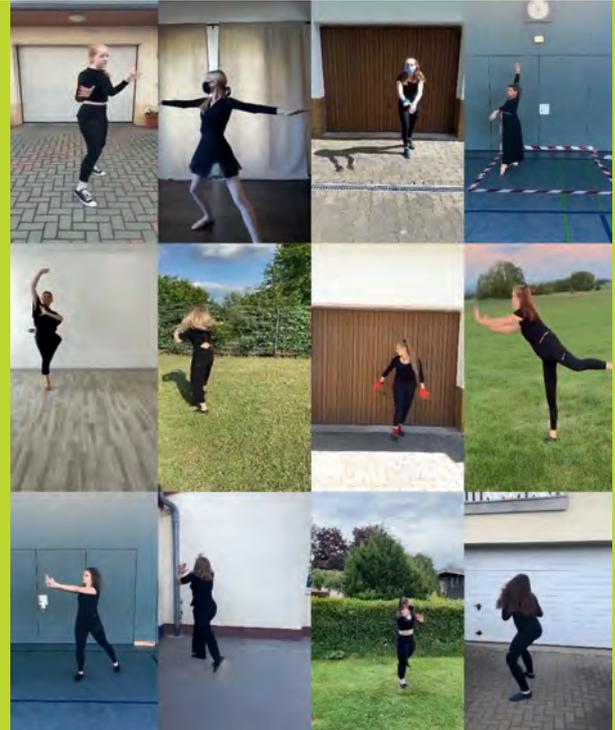
Der TRP hat mit der Umsetzung dieser Angebote begonnen und somit den Startschuss gegeben für das Projekt „Digitale Lehre 4.0 im Tanzsport“.

Thomas Rhinow

Und wenn sie tanzen ...

**Virtuelle Tanzperformance
in Zeiten der Corona-Pandemie**

Elf Schülerinnen und Ehemalige der Gesamtschule Gedern im Alter von 15 bis 29 Jahren haben unter Leitung ihrer Lehrerin Britta Schäfer-Clarke eine Video-Collage erschaffen, die zeigt, was Tanz in Zeiten von Covid-19 bedeuten kann. Die Choreographie trägt den Titel: „Und wenn sie tanzen ...“



Ein Musikstück und ganz unterschiedliche Interpretationen sind in dieser Collage zusammengestellt, ...

Lehrerin Britta Schäfer-Clarke unterrichtet nicht nur, sondern tanzt auch Solo-Auftritte mit ihrer Performance „Scherbe(n)“. Foto: privat



die – als Video betrachtet – ganz schön in Bewegung gerät. Screenshots: Quintana



„Wir kommen in einem virtuellen Format zusammen, trotz Kontaktverbot und Abstandsregeln“, sagt Britta Schäfer-Clarke. Zu einem lyrischen Instrumental-Arrangement der klassischen Etüde 2, Opus 76 von Jean Sibelius zeigen die Tänzerinnen individuelle, stilistisch unterschiedliche Choreografien sowie synchron getanzte Elemente, angereichert mit persönlichen Aussagen und schauspielerischen Elementen. In der Wahl ihres Stils waren sie völlig frei: Sie wählten Hip-Hop und Contemporary, Ballett und Standard, Rhythmische Sportgymnastik, Latein und Show Dance. Britta Schäfer-Clarke legte die Musik und die von ihr entwickelten Synchron-Elemente fest, die sie per WhatsApp-Lernvideo verschickte. Als weitere Anregung gab sie den Impuls: „Stellt euch vor, ihr befindet euch in einem Glaskubus von je zwei Metern Kantenlänge und die Begriffe Distanz, Sicherheitsabstand, Kontaktsperre und Lockdown bestimmen euren Alltag. Wie würdet ihr euch in diesem imaginären Glaskubus über Tanz ausdrücken?“

In der Erarbeitungsphase waren regelmäßige Video-Konferenzen unerlässlich, um sich gegenseitig zu inspizieren und abzustimmen.

Die zwölf zu Hause gefilmten Einzel-Tanzvideos baute der schuleigene Filmemacher Kristof Reiländer zusammen. „Ich bin sehr berührt und es macht mich sehr stolz zu sehen, mit welchem Mut und welch großer Kreativität die jungen Choreografinnen trotz zeitlicher und räumlicher Distanz eigenständig an diesem Projekt mitgearbeitet haben. Jede Mitwirkende bringt ihre Gedanken und Gefühle zum Ausdruck: Dabei sind das Experimentelle und das Zufällige, das Einsame und das Gemeinsame sowie das gezielte Suchen nach neuartigen Möglichkeiten, zumindest virtuell gemeinsam zu tanzen, Bestandteil des Endergebnisses“, sagt Schäfer-Clarke, die selbst mitwirkte. Die Tonspur spielte Dennis Korn, Musiker, Sänger und Songwriter sowie Musikpädagoge aus Bad Soden-Salmünster unter seinem Label „Klangdorf Music“ mit Klavier und Gitarre ein.

Dr. Hans-Jürgen Burger



Britta (Lehrerin): Das Kontaktverbot, nicht mehr gemeinsam tanzen zu dürfen, erzeugt bei mir ein lautes und unangenehmes „Knirschen“ – jegliche lebendige Bewegung erstarrt. Es fehlt mir eine für mich persönlich ganz wichtige Ausdrucksmöglichkeit, mit meinen Tanzteams zu interagieren.

Carolina: Dieses Projekt zeigt, dass sogar während einer weltweiten Pandemie das Tanzen Menschen verbindet.



Sarah: Mir ist aufgefallen, dass der Lockdown die Wahrnehmung verändert, zum Beispiel wie sehr mich mein Umfeld beeinflusst. Tanzen bedeutet für mich, seine Gefühle auszudrücken und eine Verbindung zu anderen Menschen dabei herzustellen – und genau diese Möglichkeit gibt mir unser Tanzprojekt jetzt.



Ina: Die Arbeit an diesem Tanzprojekt hat viel Spaß gemacht und bedeutet mir sehr viel, da ich sowohl ehemalige Schülerin als auch Lehrerin der Gesamtschule Gedern bin. Da zum Lateinamerikanischen Tanzen dringend ein Partner gehört und das meine Leidenschaft ist, hoffe ich sehr, dass diese Krise bald ein Ende hat.



DTV-HOMEPAGE
www.tanzsport.de
/de/sportwelt
/tanzsportjugend
/kindergarten
-und-schulsport
/schulsportprojekte

KURZLINK
www.ogy.de/
gedern0920



Tanzsport an der Gesamtschule Gedern

Die Gesamtschule Gedern (Wetteraukreis, Hessen) bietet den Schüler*innen ein besonderes Sportkonzept in sechs Sportarten an, hierzu zählt auch Tanzen. Mit Eintritt in die 5. Klassen können sie sich in Sportklassen einwählen, in denen ein sportartübergreifendes Grundlagentraining angeboten wird sowie eine qualifizierte Ausbildung (ein bis zwei Trainingseinheiten pro Woche) in der gewählten Schwerpunktsportart.

Die Schule wurde 2019 mit dem Prädikat „Tanzsportbetonte Schule“ ausgezeichnet und nimmt seit 2002 regelmäßig am Landesentscheid Tanz im Rahmen des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ in den Formationswettbewerben Freestyle

(früher Jazz and Modern Dance/ Contemporary) teil. Neben vielen Vizemeistertiteln konnte man 2018 den Landessieg erringen. Weiter steht ein beachtlicher dritter Platz beim Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule 2019 auf der Erfolgsliste.

Unterschiedliche Tanzdisziplinen, unter anderem Lateinamerikanische Tänze, Jazz and Modern/ Contemporary, Hip-Hop, Showtanz, Cheerleading, Folklore und Rock 'n' Roll stellen die Inhalte dar, wobei das Hauptaugenmerk auf der Erarbeitung von Choreografien liegt, in denen Geschichten veranzt werden. Auch das Nähen von Kostümen und Erstellen von Requisiten gehört zu den Aufgaben der Tanzsport-AG.



Cora: Die Lockdown Situation hat sich auf jeden individuell unterschiedlich ausgewirkt. Unsere Choreografien drücken ganz unterschiedliche Sichtweisen der derzeitigen Ausnahmesituation aus. Ich schätze es gerade sehr, dass Tanzen, wenn auch in einer neuen ungewohnten Form, trotz Covid-19 bestehen blieb.

Alina: Ich vermisse das Tanzen und die Tanzauftritte meiner eigenen Gruppen. Daher gibt mir unser digitales Tanzprojekt die Möglichkeit, dem wenigstens ein kleines Stückchen näher zu kommen.



Nina: Diese Kontaktsperre und das kontinuierliche Zuhause sein sind sehr befremdlich und einem jedem wird klar, wie essentiell menschlicher Kontakt doch ist. Unser virtuelles Tanzzusammenkommen bringt wieder Licht in das Dunkel und man kann spüren, wie viel Hoffnung noch da ist.



Viktoria: Es ist sehr frustrierend, kaum etwas unternehmen zu können, aber dieses Tanzprojekt ist eine tolle Möglichkeit, sich zu beschäftigen und kreativ zu werden.



Maike: Die vielen Wochen zu Hause waren für mich sehr stressig und frustrierend, weil der virtuelle Schulunterricht aufgrund schlechter Internetverbindungen hier auf dem Land nur dürftig funktioniert hat. Das Tanzen war für mich eine Möglichkeit, sich nah zu sein, auch wenn wir uns alle momentan eigentlich fern sind.

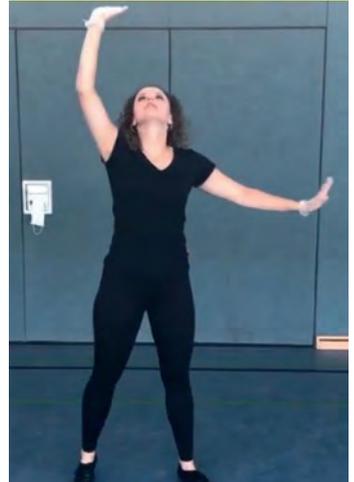
Ilva: Der Lockdown verändert mich vor allem in Bezug auf den Umgang mit anderen Menschen. Man wird vorsichtiger und überlegt ständig, wie man sich nun am besten verhält. In dieser Ausnahmesituation habe ich gelernt, kleine Dinge wie das Tanzen, die sonst als selbstverständlich angesehen werden, mehr wertzuschätzen.



Sally: Anstatt sich andauernd nur zu beschweren, was man alles nicht kann und darf, sollten die Leute dankbar sein. Nun haben viele die Zeit und Ruhe, die sie sich in ihrem stressigen Alltag immer wünschen, um die Dinge zu tun, die sie mit Leidenschaft gerne machen.



Lena: Die Arbeit an meiner eigenen Choreo war aufregend, denn jede von uns konnte genau das umsetzen, was ihr zu dieser Musik kreativ eingefallen ist. Die vergangenen Wochen zu Hause waren für mich wirklich schlimm, da mir meine wichtigen Kontakte zu meinen Schulfreunden fehlten und das ganze Homeschooling viel Druck auf mich ausübte – diese Emotionen habe ich in die Choreo eingebaut.



Screenshots: Quintana

Zwischen Vergangenheit und Moderne

Zschäbitz/Lange
belegen dritten Platz
bei WDSF-Online-
Wettbewerb

*Mit dem Tango vor historischer
Kulisse beteiligten sich Arthur
Zschäbitz/Antonia Lange beim
Online-Wettbewerb der WDSF.
Fotos: Dominik Zschäbitz/
©Chris Redan-Adobe Stock
Montage: Quintana*

Im Rahmen der WDSF „Just Dance-Challenge“ präsentierten Arthur Zschäbitz/Antonia Lange (Berlin) ihren Tango vor historischer Kulisse. Zuschauer gab es fast keine, denn ihr Tanz war als Teil einer Studie der Stanford University ausschließlich online zu sehen. Im internationalen Wettbewerb erreichten sie den dritten Platz.

Im Kolonnadenhof der Alten Nationalgalerie nahmen Arthur Zschäbitz/Antonia Lange ihren Beitrag zum Online-Wettbewerb auf. Foto: AR Fotografie

Im Schatten der großen Bronzestatue Friedrich Wilhelms IV., die im beeindruckenden Eingangsportal der alten Nationalgalerie steht, tanzten Arthur Zschäbitz und Antonia Lange Tango. Zwischen den antiken Säulen der Galerie im Kolonnadenhof, der das Museum auf der Berliner Museumsinsel umgibt, vertanzten sie „You'll Never Tango“ von John Powell. Der Titel erinnert mit seinen Violinen an Tango Argentino und so zeigen die Deutschlandcup-Sieger der Hauptgruppe A-Standard 2019 nicht nur Teile ihres Turniertangos, sondern auch Elemente aus Lateinamerika. Beide, die Museumsinsel und der Tango, gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Insgesamt umfasst der Kolonnadenhof fast 13.000 Quadratmeter, viel Platz zum Tanzen ist also vorhanden. Dennoch gibt es hier keine Wettkampfveranstaltung, kein Parkett und keine Wertungsrichter, die aktuelle Situation erlaubt es nicht. Die Musik kommt aus einem kleinen Lautsprecher und das Publikum sitzt zu Hause vor Smartphone, Laptop und Co. Begleitet wird das Berliner Paar vom btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin nur von seinem Kameramann Dominik. Arthur und Antonia produzieren gerade ihr erstes Tanzvideo.

Zu dem Projekt hatte die World DanceSport Federation (WDSF) im Mai aufgerufen. Im Rahmen der „Just Dance-Challenge“ hatte die WDSF DanceSport Academy Tänzerinnen und Tänzer auf der ganzen Welt eingeladen, kurze, knapp einminütige Tanzvideos online einzusenden. Unterteilt wurde in „Adult“ (ab 16 Jahre) und „Junior“ (15 Jahre und jünger). Eine Jury von drei internationalen Wertungsrichtern aus Russland, China und Italien bewertete die Einsendungen nach Kreativität, Spannung und Authentizität – ein Wettkampf der etwas anderen Art. Zu gewinnen gab es statt der üblichen Pokale oder Urkunden Trainingskostenzuschüsse, Tanzsportkleidung und Online-Privatstunden bei u. a. Marius Andrei-Balan/Kristina Moshenska oder Dmitry Zharkov/Olga Kulikova.

Gleichzeitig unterstützten die über 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihrem Engagement eine Studie der Stanford University, die aktuell über das Wohlbefinden und die Motivation von Tänzerinnen und Tänzern forscht. Daher gehörte zum Bewerbungsprozess auch die Beantwortung mehrerer Fragebögen. So halfen die Teilnehmenden dabei, die Forschung im Bereich Tanzsport voranzubringen.

In teilweise sehr aufwändig produzierten Videos zeigten größtenteils Paare, aber auch Solisten, aus unter anderem China, Russland und Norwegen ihre Darbietungen. Der Sieg ging nach Italien an Raffaello Brancato, der sich zu seiner Samba selbst auf Alltagsgegenständen musikalisch begleitete. In einem kreativen Video trommelt er auf Pfannen, schüttelt mit Reis gefüllte Gläser und klatscht die Rhythmen, zu denen er tanzt. Arthur und Antonia sind das einzige deutsche Paar unter den Top 20 und, was besonders auffällt, die einzige Kombination der Erwachsenen, die zusammen Standard tanzt. Dabei war es für sie eine besondere Herausforderung, mit so wenig Platz und immer passend zur Kamera ihre Figuren zu tanzen. Vieles davon wurde einfach spontan vor Ort besprochen und dann umgesetzt. Mehrere Stunden verbrachten sie so auf der Berliner Museumsinsel. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Zuschauer, die Applaus spendeten und gebannt das Schauspiel verfolgten. Entwickelt haben sie ihre Choreografie größtenteils selbst, lediglich ihr Trainer hatte sie final abgenickt. Mit ihrem Video, dem Tango zwischen antik anmutenden Säulen, erreichten sie den beeindruckenden dritten Platz. Über den Videodreh, die Studienteilnahme und die Herausforderung, ohne Parkett zu tanzen, berichteten sie im Interview auf der nächsten Seite.

Nils Bengler

>>



Foto: Volker Hey/Archiv

ÜBER DAS PAAR

Name:	Arthur Zschäbitz	Antonia Lange
Alter:	21 Jahre	21 Jahre
Studiert:	Geografie (an der Humboldt Universität)	Geografie (an der Freien Universität Berlin)
Tanzt seit:	zehn Jahren	sechs Jahren
Tanzen zusammen:	seit April 2019	

Wie seid ihr auf die Idee gekommen, an dem Wettbewerb teilzunehmen?

ANTONIA: Ich habe es auf Instagram gesehen und Arthur gezeigt. Er war sofort Feuer und Flamme, weil wir gerade Zeit hatten und motiviert waren. Dann hat er mich noch ein bisschen überredet, dass wir das auch wirklich durchziehen.

ARTHUR: Vor allem, weil gerade keine Turniere stattfinden und es war natürlich auch eine Challenge.

ANTONIA: Es war mal was ganz Neues.

ARTHUR: Wir hatten eh mal vor, Showdance zu machen, deswegen war das auch ein ganz guter Start.

Wie lief eure Vorbereitung?

ARTHUR: Wir hatten etwa zweieinhalb Wochen Zeit. In der ersten Woche habe ich versucht, einen Raum zu organisieren, in dem wir das Video machen können. Ich habe echt fast jeden Saal in Berlin angefragt und keiner wollte oder konnte uns wegen Corona zusagen. Deswegen haben wir uns entschieden, das draußen zu machen.

ANTONIA: Wir haben uns relativ schnell auf Tango festgelegt und überlegt, dass Tango Argentino-Elemente das Ganze interessanter machen würden. Dann haben wir uns an unsere Turnier-Choreo gehalten und dort ein paar Elemente rausgeworfen. Wir hatten ja nur eine Minute Zeit für das Video und haben alles so ein bisschen zusammengewürfelt. Am Ende hat unser Trainer noch mal drauf geschaut.

ARTHUR: Bis wir die Choreo fertig hatten, vergingen vielleicht zwei, drei Tage und dann haben wir durchtrainiert, damit es flüssiger wird.

Die Choreografie habt ihr euch also selbst ausgedacht?

ARTHUR: Ja, wir hatten natürlich Vorlagen und haben einfach auf YouTube geguckt.

ANTONIA: Wir haben ja gar keinen Plan von Tango Argentino.

ARTHUR: Ein bisschen haben wir uns auch bei anderen Shows abgeguckt und rausgepickt, was uns gefallen hat und dann einen Mix draus gemacht (*lacht*).

Worum ging es bei der Studie?

ARTHUR: Es ging um die Tänzer in der Corona-Krise und ich glaube, dass der Wettbewerb auch nur wegen dieser Studie stattgefunden hat. Die WDSF hat das dann aufgegriffen. Wir mussten zwei Umfragen mitmachen, in denen viel danach gefragt wurde, wie es uns geht und wie stark wir eingeschränkt sind durch die Corona-Zeit.

Ihr musstet vor der Aufnahme und nach der Abgabe des Tanzvideos jeweils einen Fragebogen ausfüllen und auch beantworten, wie es euch geht. Ging es euch nach dem Tanz besser als vorher?

ARTHUR: Also eigentlich ging es uns davor auch sehr gut (*lacht*).

ANTONIA: Es war aber auch schon eine coole Erfahrung, das mal zu machen.

ARTHUR: Ich fand dieses Online-Turnier sehr gut, weil gerade niemand die Möglichkeit hat, an einem Turnier teilzunehmen. Das hat mir echt Spaß gemacht, zumal man ja auch nicht wusste, wie viele daran jetzt teilnehmen und woher die kommen.

Wurden tanzspezifische Fragen gestellt oder wurde die Umfrage eher allgemein gehalten?

ARTHUR: Die erste Umfrage war noch etwas allgemeiner, aber es wurde dann auch spezifischer. Man konnte zum Beispiel ankreuzen, was genau man macht, also Standard, Boogie Woogie, etc. Wir wurden da als Tänzer sehr gut abgeholt und hatten keine Fragen, die man Sportlern generell stellen würde. Es war schon sehr aufs Tanzen fokussiert.

Ihr seid das einzige Paar in den Top 20 der Erwachsenen, die Standard zusammen tanzen...

ANTONIA: Mir war das gar nicht so bewusst.

ARTHUR: Wir machen halt nur Standard, deswegen hatten wir nicht die Möglichkeit, uns das auszusuchen (*lacht*).

ANTONIA: Wir haben ja mit Tango Argentino noch etwas Anderes mit reingebracht (*lacht*).

Hattet ihr Zuschauer vor Ort?

ARTHUR: Wir waren auf der Museumsinsel. Die Leute, die vorbeigelaufen sind, haben sich einfach hingesezt und zwei Stunden lang zugeguckt. Wir haben da echt viel Feedback bekommen. Der Dreh dort hat viel Spaß gemacht, weil man die Tanzfläche quasi zu den Leuten auf die Straße bringt.

ANTONIA: Vor allem Standardtanzen!

ARTHUR: Das war eine coole Erfahrung und wir haben uns dann auch gedacht, dass wir zukünftig vielleicht öfter auf der Straße tanzen.

Wie schwer war es, nicht auf Parkett zu tanzen?

ANTONIA: Das größte Problem bei uns war eher der Platz und auch mit der Kamera war es ein bisschen schwierig. Da wir auf Stein getanzt haben, war es aber ganz ok.

ARTHUR: Es war natürlich ungewohnt. Das war auch der Grund, weshalb ich erstmal einen Saal gesucht hatte, weil ich mir dachte: Eigentlich müssen wir auf Parkett tanzen, weil man ein besseres Gefühl hat.

ANTONIA: Ursprünglich wollten wir ja sogar auf einem Dach tanzen. Aber das hatte vom Platz her nicht gepasst.

Wie liefen die Dreharbeiten?

ANTONIA: Wir haben ja gar keine Ahnung vom Filmedrehen, Arthurs Bruder aber schon.

ARTHUR: Der produziert auch Musikvideos für seine Band und andere Gruppen. Also hat er schon Ahnung davon, aber es war trotzdem auch für ihn eine Herausforderung, weil er überhaupt nicht darauf vorbereitet war, was auf ihn zukommt. Normalerweise ist das ja alles exakt eingeplant. Es war schon alles sehr spontan, als wir versucht haben, die Choreo mit der Kamera zu synchronisieren.

ANTONIA: Wir haben uns am Anfang öfter umpositioniert und einiges ausprobiert. Keine Ahnung wie viele Durchgänge wir brauchten, denn es war ja immer ein One-Taker. (Ein Film ohne (sichtbare) Schnitte, Anm. d. Red.)

ARTHUR: Insgesamt haben wir vielleicht so vier bis fünf Stunden gebraucht. Wir haben uns aber bewusst für einen One-Taker entschieden, weil wir unsere Choreo so aufgebaut haben, dass man sie in einem Stück filmen kann.



DAS VIDEO

... ist auf dem Instagram-Profil

von Antonia zu sehen:

<https://www.instagram.com>

/p/CB_A3_8qqj1/?igshid=1ob5wr5uxfbb6

 **KURZLINK**

www.ogy.de/antonia092020



Die Tanzwelt ist von eurem Video begeistert: Ihr bekommt Kommentare und Likes aus den USA, China, Japan, Pakistan, Argentinien, von den Philippinen, aus Litauen, Russland, Österreich und ganz Deutschland. Habt ihr die Reaktionen der Community mitbekommen?

BEIDE: lachen

ANTONIA: Das war mir tatsächlich so extrem nicht bewusst. Das einzige, was wir mitbekommen haben, ist von Freunden, Familie und anderen Tänzern, die wir persönlich kennen, die uns gesagt haben, dass das eine coole Aktion war.

ARTHUR: Ich bin da eh nicht so aktiv auf Instagram.

ANTONIA: Er hat ja gar kein Instagram (lacht).

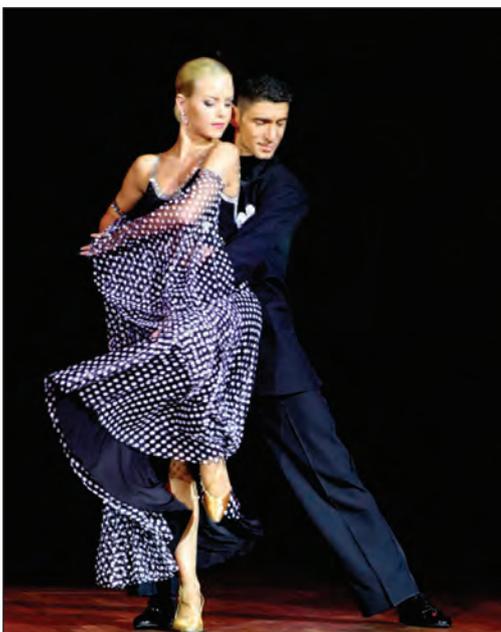
ARTHUR: Ich habe das nur auf Facebook mitbekommen und auch nur, weil meine Mama mir das verlinkt hat.

Wie habt ihr reagiert, als ihr von eurem dritten Platz erfahren habt?

ANTONIA: Wir haben es direkt Familie und Freunden erzählt und alle haben sich extrem gefreut. Damit hatten wir absolut nicht gerechnet. Das war ein sehr schöner Moment.

Das Interview führte
Nils Bengler

Anzeige



Travemünde 2021

36. Internationales Tanzsportseminar

In den Standardtänzen für Senioren und Hauptgruppen D-C-B und A-S

„Training, Tanzshows, Unterhaltung, Aussteller und vieles mehr...!“

2. BIS 6. JANUAR 2021

mit Isabel Edvardsson und Marcus Weiß

Anmeldung & Informationen

Marcus Weiß & Isabel Edvardsson
Edvardsson - DIE Tanzschule
Banksstr. 2b, 20097 Hamburg
FON: 0176 - 244 960 22



WEB: www.marcusundisabel.de

MAIL: info@marcusundisabel.de

HIMMELS



STÜRMER

**Modern Solo Weltmeister Mika Einmal erinnert
sich an seinen sportlichen Triumph in Polen**

Mika Einmal hat mit 22 Jahren erreicht, wovon viele Menschen ein Leben lang nur träumen: 2019 setzte er seiner bisherigen tänzerischen Laufbahn im polnischen Rawa Mazowiecka mit dem Weltmeistertitel in der Disziplin Modern Solo die Krone auf. Für die Tanzspiegel-Redaktion hat er die Anfänge seiner Karriere sowie den Moment seines größten Triumphs noch einmal Revue passieren lassen und uns einen Blick in seine Zukunftspläne werfen lassen.

Freitag, 5. Juni 2020, mitten in Bonn. Die düsteren Regenwolken, die dem strahlenden Sonnenschein der letzten Tage so rüde einen Riegel vorgeschoben hatten, befinden sich auf dem Rückzug, nachdem sie ihre flüssige Fracht ausgiebig über der Stadt verteilt haben. Einige Passanten, die über die an der Hauptstraße gelegenen Gehwege vor dem Ernst-Kalkuhl-Gymnasium huschen, drosseln ihre Schrittgeschwindigkeit, um sich mit einem erleichterten Aufatmen die bis dato tief ins Gesicht gezogenen Kapuzen von den Köpfen zu zupfen. Zwischen ihnen schiebt sich ein blondgeschopfter junger Mann in durchnässter Jeans und grauer Windjacke hindurch, dessen Ziel ein Stückchen hinter dem von der Straße aus sichtbaren rot verklinkerten Hauptgebäude der Bildungseinrichtung liegt.

Zielstrebig überquert er den Pausenhof und steuert die etwas in die Jahre gekommene alte Turnhalle an, die einigen Tänzer*innen der Tanzschule Lepelne-Herbst als Trainingsraum dient und die sie nach dem Corona-Lockdown nun endlich wieder nutzen dürfen. „Während der Pandemie haben wir gesehen, wie schön es ist, präsent vor Ort tanzen zu können. Wir haben während dieser Zeit zwar versucht, so gut es geht alleine zu trainieren, aber trotz aller Online-Angebote fehlt der Austausch mit den anderen. Mal abgesehen davon, dass der Platz zu Hause einfach nicht ausreicht, weshalb ich jetzt zwei Löcher in meiner Wand habe“, sagt Mika Einmal, nachdem er lässig auf einer kleinen Holzbank vor der Sportstätte Platz genommen hat, um in Gedanken noch einmal an jenen Tag im vergangenen Jahr zurückzukehren, an dem er sich seinen großen Traum erfüllte.

Großes Foto:
Im vergangenen Jahr sicherte sich Mika Einmal den Weltmeistertitel im Modern Solo. Wir haben ihn gefragt, wie er diesen Triumph erlebt hat, wie er mit der Corona-Krise zurechtkam, weshalb er seinen Sport so liebt und wie sein Leben neben der Tanzfläche aussieht.
Fotos: Jonathan Schübler

Planänderungen, Nachtschichten und kreative Auswege

Dienstag, 3. Dezember 2019, Rawa Mazowiecka nahe Warschau. Im Hotel Ossa finden gerade über mehrere Tage hinweg die Weltmeisterschaften im Ballett, Jazz und Modern/Contemporary statt. Eigentlich hätte Mika gestern gemeinsam mit Louisa Sophie Brebeck-Knobloch in der Kategorie Modern Duo an den Start gehen sollen, allerdings war die Schwangerschaft seiner Partnerin dazwischen gekommen und der Auftritt ins Wasser gefallen. „Das war natürlich schade, aber so konnte ich mich im Vorfeld stärker auf die anderen Disziplinen konzentrieren.“

Für den 22-Jährigen beginnt der Wettbewerb heute mit dem Modern Solo. „Eigentlich wollte ich in diesem Jahr ein Stück auf Rap-Musik zeigen und damit einen Kontrast setzen. Aber nach dem ersten Durchlauf beim ersten Saison-Wettkampf habe ich festgestellt, dass ich das einfach nicht bin.“ Ernste, nachdenkliche Darstellungen passen seiner Ansicht nach besser zu ihm. „Deshalb habe ich zwei Wochen vor der WM noch einmal alles umgeworfen und eine neue Choreo auf etwas Gesprochenes gemacht.“ Nach langen Sessions und einigen Nachtschichten in seiner heimischen Tanzschule kreierte der junge Mann aus Sankt Augustin, der seit sechs Jahren seine Solo-Tanzfolgen auf eigene Faust erstellt, ein Gesamtwerk, das seinem Stil besser entspricht.

„In meinen Choreographien verbinde ich Techniken, die international gefragt sind, mit Sprüngen, die nicht jeder zeigt“, erklärt der Lehramtsstudent mit den Fächern Sport und Chemie. Die Aufmerksamkeit seiner Zuschauer versuche er mittels unerwarteter Höhepunkte, beispielsweise einem Sprung aus dem Nichts heraus, zwischen fließenden Bewegungen auf unterschiedlichen Höhenebenen zu gewinnen. Auch mithilfe von Blicken lasse er verschiedene Dynamiken entstehen, um sein Publikum zu fesseln. Ebenso

wie durch unkonventionelle Bewegungen abgestimmt auf die Betonungen innerhalb der Musik. „Während ich ein Stück erstelle, bringe ich meinen Körper gerne in verschiedene Positionen und versuche einen Ausweg daraus zu finden, der nicht gerade der einfachste ist.“ Was dabei am Ende herauskomme, das sei immer so eine Sache, sagt er und schmunzelt. Denn nicht selten gäben seine Tänzerkolleg*innen diesen Elementen Titel wie „komisches Mika-Teil“.

Nachdem er das Schrittmaterial zusammengefügt und seinen Körper dazu befähigt hat, die anspruchsvollen Bewegungskombinationen umzusetzen, dürfen Mutter Manuela und Schwester Shirina, die auch seine Trainerinnen, Choreographinnen und geschätzten Fachkolleginnen sind, einen kritischen Blick auf das neue Kunstwerk werfen. „Manchmal ist es für einen selbst schwer einzuschätzen, ob beispielsweise bestimmte binenkörperliche Bewegungen komisch aussehen, einige Moves noch größer ausgeführt werden könnten oder der Blickfokus nicht stimmt.“ Hier seien die Impulse aus den Reihen seiner Familie wahrlich Gold wert. >>

Ernste, nachdenkliche Stücke passen am besten zu ihm, sagt Mika über sich selbst.





Neue Choreographien sind im Hause Einmal eine Familienangelegenheit. Fotos: Jonathan Schüßler

Auch wenn Mika seinen Sport schon sein ganzes Leben lang ausübt, hätte er mit dem WM-Titel nicht gerechnet.



In dieser bewährten Einmal'schen Teamwork-Methode entsteht auch die neue WM-Choreographie, der Mika den Titel „Do whatever you wanna do“ gibt. „Meine Message ist, dass man mit seinem Leben etwas anfangen und den Dingen treu bleiben sollte, die einem am meisten geben.“ Eine Botschaft, die er sich am 3. Dezember 2019 selbst zu Herzen nimmt.

Die Vorrunde läuft gut für den 22-jährigen, auch wenn er sich noch etwas verhalten präsentiert. „Bei nationalen Wettkämpfen kann ich meine Leistungen auf den Punkt abrufen. Im internationalen Vergleich gelingt mir das nicht immer“, gibt er zu. Problemlos erreicht er das Semifinale, mit dessen Verlauf er aber alles andere als glücklich ist. „Die Drehungen haben nicht so funktioniert wie geplant und ich war absolut unzufrieden.“ Umso größer fällt die Freude über den Einzug in die letzte Runde aus. „Mein Ziel heißt immer Finale. Wenn ich das erreicht habe, ist der Platz, der am Ende herauspringt, eigentlich egal.“ Eine Einstellung, die den Ausgang des Wettkampfes an diesem Tag vielleicht in gewissem Maße mitbestimmt. „Jetzt wollte ich es allen zeigen und die Fehler aus dem Semifinale auslösen“, lautet die neue Losung, die Mika kurzerhand und deutlich befreiter als zuvor in die Tat umsetzt. Danach beginnt eine beinahe sechsstündige Wartezeit.

Da die gemeinsame Siegerehrung für alle Turniere des Tages erst am Abend stattfindet, ahnt der junge Mann während seines zweiten WM-Auftritts mit der Small Group Arabesque noch nichts von seinem Glück. Auch hier springt ein Finalplatz (und am Ende Rang vier) heraus, sodass seine Mittänzerinnen später auf der Bühne neben ihm Stellung beziehen können. „Hätte ich allein dort oben gestanden, wäre ich wahrscheinlich gestorben“, sagt er.

Als nach und nach die Namen der Solo-Finalisten und ihre jeweiligen Platzierungen genannt werden und Mika klar wird, dass er es unter die Top Drei geschafft hat, ist er völlig aus dem Häuschen. „Da hab' ich mich schon nicht mehr eingekriegt, habe angefangen zu heulen und erst eine halbe Stunde oder so nach der Ehrung wieder aufgehört“, verrät er. Als der Sprecher ihn schließlich zum Turniersieger erklärt, gibt es kein Halten mehr. „Meine Tanzkolleg*innen haben mich angefallen, und ich wusste in dem Moment gar nicht mehr, was gerade passiert. Meine Mutter hat geheult, meine Schwester hat geheult, die ganze Gruppe auch, und als die Nationalhymne gespielt wurde, habe ich gar nicht erst versucht mitzusingen, denn ich hätte keine Chance gehabt.“

In den folgenden Tagen bestreitet der frisch gebackene Weltmeister drei weitere Finals und steigt damit zum erfolgreichsten deutschen Starter bei diesem internationalen Tanzevent auf. „Nachdem mein erster Tag dort so gut gelaufen war, konnte ich auch bei den anderen Wettkämpfen meine Leistungen ohne Probleme zeigen und die WM genießen wie nie zuvor.“

Eine Auszeit auf dem Fußballplatz

Während Mika ein halbes Jahr später auf der kleinen Holzbank vor der Schulturnhalle des Ernst-Kalkuhl-Gymnasiums in Bonn gedanklich noch einmal zu dem bisherigen Höhepunkt seiner sportlichen Karriere zurückkehrt, schweift sein Blick für einen kurzen Augenblick in die Ferne, und der junge Mann wirkt beinahe ein bisschen ungläubig, als jene Bilder, die er wohl nie wieder vergessen wird, vor seinem geistigen Auge zum Leben erwachen. Ob er mit dem Sieg gerechnet hätte? „Nee!“, sagt er, lacht und schüttelt vehement den Kopf. Vielmehr erscheine ihm dieser Moment auch heute noch surreal. An der Spitze der Welt zu stehen, sagt er, daran habe er sich noch immer nicht gewöhnen können. Obwohl er diesen Sport schon sein ganzes Leben lang betreibt und über viele Jahre auf diesen Moment hingearbeitet habe.

Für sein „schräges“ Hobby musste Mika in der Schule ab und an den Spott seiner Mitschüler einstecken. Heute sind seine Kommilitonen von seinem koordinativen Geschick beeindruckt.

Ein heute in Vergessenheit geratener Wochentag im Jahr 2000, Sankt Augustin. Mika Einmal ist noch ein kleiner Knirps, als Mama Manuela ihn zum ersten Mal zum Mutter-Kind-Tanzkurs mitnimmt. Ein Jahr später wechselt er zum Kinderballett. „Meine Eltern sind beide Tanzlehrer, daher bin ich in gewisser Weise in der Tanzschule aufgewachsen. Aber sie haben mich nie zum Tanzen gezwungen“, erzählt er. Die Sportart – wie auch einige andere, in denen er sich ausprobiert – macht ihm Spaß. Wirklich überspringen will der Funke aber noch nicht. „Es muss etwa 2006 gewesen sein, als meine Mutter das Thema Clowns für unsere Kinderformation ausgesucht hat. Ich fand das blöd und wollte nicht mitmachen. Sie wiederum hat sich verständlicherweise geweigert, meinerwegen alles umzustellen.“ Also tauscht Mika seine Tanzschuhe gegen ein Paar Kickstiefel und spielt von nun an Fußball beim ASV Sankt Augustin. Ein bis zwei Jahre lang – so genau weiß er es gar nicht mehr – frönt der Einmal-Spross dem Spiel mit der Lederpille. Solange, bis er sich eine der regelmäßigen Tanzshows am Rhein-Sieg-Gymnasium anschaut. „Das hat mich so begeistert, dass ich unbedingt wieder mitmachen wollte.“

Von da an nimmt die tanzsportliche Liebesgeschichte ihren Lauf. Auch wenn das Tanzen insbesondere für junge Männer in Deutschland ein eher ungewöhnliches Hobby darstellt, das ihm in der Schulzeit an so manchen Tagen den Spott seiner Klassenkameraden einbringt. „Heute ist das überhaupt kein Thema mehr“, sagt er. Vielmehr beschere ihm seine Sportart mittlerweile einige Vorteile auf seinem Bildungsweg. „Beispielsweise bin ich koordinativ viel besser aufgestellt als einige Ballsportler. Wenn man Sport studiert, ist das ein ziemlicher Pluspunkt.“

>>



Bilden auf und neben der Tanzfläche ein tolles Team: Mika Einmal und seine Schwester Shirina.

Das sagt Shirina Einmal über ihren Bruder:

Ich trainiere Mika seit knapp zehn Jahren, und den eigenen Bruder in all seinen Entwicklungen mitzuerleben, ist ein ganz besonderes Gefühl.

Mika zeichnet seine absolute Gelassenheit gepaart mit einer Zielfokussierung aus, die ich sonst selten erlebe. So schafft er es, ohne oder mit nur wenig Druck und dennoch sehr bewusst und ehrgeizig voranzukommen. Durch seine super fröhliche, manchmal alberne, aber immer sehr disziplinierte Art zu trainieren, kann auch ich immer noch viel von ihm lernen.

Mit ihm gemeinsam zu tanzen, ist wohl das schönste Geschenk, was ich mir je hätte wünschen können. Ich vertraue ihm zu 100 Prozent, und mit niemand anderem kann ich mich so sehr in einem Tanz verlieren und den Moment so unglaublich genießen.



Noch immer befinden sich die Herren innerhalb der deutschen Tanzsportlandschaft deutlich in der Unterzahl. „In unserer Tanzschule sind es rund fünf Prozent. Aber das ist für mich und mein Tanzen völlig ohne Bedeutung.“ Manchmal müsse er sich allerdings damit abfinden, dass die Damen um ihn herum bestimmte Bewegungen, die er gerne innerhalb einer Choreographie sehen würde, aus anatomischen Gründen nicht 1:1 umsetzen können. „Aber dann suchen wir eben eine Alternative.“ Dass er kein Mitspracherecht bei der Auswahl der Kostüme besitzt, ist für ihn nicht weiter tragisch. „Es gibt andere Bereiche, in denen ich mich einbringen kann“, sagt er und schmunzelt.

Was seine Begeisterung für das Tanzen all die Jahre aufrechterhalten hat? Das ist zum einen die Kameradschaft innerhalb der Szene. „Es ist schön, all die Menschen, die ich kennengelernt habe, bei den Wettkämpfen immer wieder zu treffen. Der Konkurrenzgedanke ist bei uns nicht so hoch, wir freuen uns auch für die anderen, wenn sie gewonnen haben.“ Natürlich sei er nicht immer mit allen Wertungen und Ergebnissen einverstanden. „Aber deshalb bin ich ja nicht meinen Mittänzern böse. Wenn ich selbst schlechter abschneide als erwartet, weiß ich, dass es allein an mir liegt und dass ich an meiner

Leistung arbeiten muss.“ Zum anderen sei es die Vielseitigkeit seiner Sportart, die ihn anspreche. „Man kann kreativ sein und hart an sich arbeiten, aber nicht in stupider Art und Weise. Es gibt immer neue Figuren und neue Bewegungen, die man sich aneignen kann. Ich persönlich möchte keinen Sport machen, der immer gleich ist.“

Eine stumpfe, täglich wiederkehrende Routine könne er sich auch für sein späteres Berufs- und Alltagsleben nicht vorstellen. „Ich brauche immer einen Praxisbezug. Darum habe ich mich auch für ein Lehramtsstudium entschieden.“ Aus demselben Grund engagiere er sich seit einiger Zeit auch als sachkundiger Bürger in der SPD in Sankt Augustin und wirke in drei Ausschüssen mit. Wenn alles nach Plan verläuft, möchte Mika nach den Kommunalwahlen in den Stadtrat einziehen. Hat der Tanzweltmeister also eine politische Karriere ins Auge gefasst? Das wolle er durchaus nicht ausschließen und er sei auch nicht abgeneigt, vielleicht in Zukunft eine Position auf höherer Ebene einzunehmen, sollte sich ihm die Chance dazu bieten. Auf konkrete Zielvorstellungen lässt er sich aber nicht festlegen.

Und wie sieht es mit den sportlichen Zukunftsplänen aus? „Das ist eine gute Frage“, meint Mika, während er sich von seinem Sitzplatz auf der kleinen Holzbank vor der Sporthalle des Ernst-Kalkuhl-Gymnasiums in Bonn erhebt, seine Sporttasche schnappt und zum Eingang der

Turnhalle schlendert, deren Inneres in verschiedenen altmodischen Brauntönen erstrahlt und mit diesem speziellen Duft nach Staub, Holz und alten Schuhen aufwartet. „Der Mensch träumt immer von einer Utopie. Aber was macht man, wenn man das Ziel erreicht hat?“

Nach der Weltmeisterschaft, gibt er zu, wusste er zunächst nicht genau, wie es weitergehen soll. „Ich fiel anfangs in ein kleines Loch. Aber jetzt arbeiten wir schon an neuen Stücken, und sportlich betrachtet müsste ja eigentlich ein WM-Titel in einer anderen Disziplin folgen“, sagt er und grinst, bevor er in einem weiß gekachelten Umkleideraum verschwindet und seine noch immer leicht klamme Jeans gegen eine schwarze Trainingshose tauscht. Um unter den wachsamen Augen seiner Schwester Shirina an kraftvollen Sprüngen, spektakulären Hebungen und ungewöhnlichen Bewegungsabläufen zu arbeiten, die ihm 2019 den Weg zum Weltmeistertitel ebneten. Und die ihn vielleicht weiter auf seinem Erfolgskurs halten werden, wenn die düsteren Wolken, die das Corona-Virus über die internationale Tanzsportwelt gebracht hat, sich ebenso verzogen haben wie jene finsternen Himmelsgebilde, von denen an diesem frühen Freitagabend mitten in Bonn nichts übrig geblieben ist als einige freundlich weiße Flockenkonstrukte vor azurblauem Hintergrund.

Sandra Schumacher

Abwechslungsreichtum ist Mika Einmal im Alltag genauso wichtig wie beim Sport. Foto: Jonathan Schübler





INFORMATIONEN KURZBERICHTE

BAYERN
BADEN-WÜRTTEMBERG
BERLIN
HESSEN
NIEDERSACHSEN
NORDRHEIN-WESTFALEN
RHEINLAND-PFALZ
SACHSEN

⇒ BAYERN

Jugendvollversammlung und Verbandstag Wahlen in Bayern

Zwei Monate später als ursprünglich geplant fanden am 03.07.2020 die LTVB-Jugendvollversammlung und der LTVB-Verbandstag statt. Beide Veranstaltungen waren mit der Wahl der jeweiligen Gremien verbunden.

In der LTVB-Jugendvollversammlung wurden alle aktuellen Mitglieder des Jugendausschusses einstimmig wiedergewählt. Die alte und neue Zusammensetzung:

Jugendwart	MICHAEL BRAUN
Stellvertretender Jugendwart	THOMAS NOWINSKI
Jugendsprecherin	KIMBERLY KOPARANOVA
Beisitzerin	LEA BAIER
Beisitzer	CHRISTOPHER NEUMEYR
Beisitzer	MANUEL SCHÖKE
Beisitzerin	ANNA GRÜNWARD



RUDOLF MEINDL zum Nach 13 Jahren

Der Verbandstag des LTVB war kein gewöhnlicher – und das nicht nur aufgrund der besonderen Anforderungen, die Corona mit sich brachte. Am 3. Juli 2020 ging im bayerischen Tanzsport eine Ära zu Ende: Rudolf Meindl hatte sich entschlossen, nicht mehr als Präsident des LTVB zu kandidieren.

Für seine herausragenden Leistungen und sein unermüdliches Engagement für den bayerischen Tanzsport wurde er vom Verbandstag zum Ehrenpräsidenten des LTVB ernannt.

Rudolf Meindl ist dem Tanzsport bereits seit Jahrzehnten verbunden. Neben seiner eigenen tanzsportlichen Karriere übernahm er schon bald Führungsaufgaben im Präsidium des LTVB. Als „Referent für Öffentlichkeitsarbeit“ sorgte er ab 1994 zunächst mit der Imagebroschüre und der Entwicklung der ersten Homepage des LTVB für die positive Außendarstellung des Verban-

Der neue Jugendausschuss des LTVB (v.l.n.r.): Thomas Nowinski, Kimberly Koparanova, Michael Braun, Lea Baier, Christopher Neumeyr, Manuel Schöke. Foto: Mila Scibor

Der sich anschließende Verbandstag war für Rudolf Meindl der letzte in seiner Funktion als LTVB-Präsident. Bereits im Dezember 2019 hatte er bekannt gegeben, dass er nicht mehr kandidieren werde. Zudem war seit längerer Zeit der Posten des Vizepräsidenten Finanzen vakant. Damit waren zwei Plätze im Präsidium neu zu besetzen.

Für das Amt des Präsidenten wurde der bisherige Vizepräsident Matthias Huber vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Mila Scibor

Das frisch gewählte LTVB-Präsidium (v.l.n.r.): Michael Prinzhorn, Michael Braun, Mila Scibor, Ingo Körber, Robert Holzner, Matthias Huber, Thomas Scheiner, Jürgen Heuer, Bernd Lachenmaier. Foto: red

DAS NEUE LTVB-PRÄSIDIUM

Präsident	MATTHIAS HUBER
Vizepräsident	JÜRGEN HEUER
Vizepräsident	MICHAEL PRINZHORN
Vizepräsident Finanzen	ROBERT HOLZNER
Sportdirektor Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport	THOMAS SCHEINER
Sportdirektor Leistungssport	BERND LACHENMAIER

Sportdirektor Bildung und Ausbildung	INGO KÖRBER
Pressesprecherin	MILA SCIBOR
Jugendwart	MICHAEL BRAUN <i>(in der Jugendvollversammlung gewählt und durch den Verbandstag bestätigt)</i>



Ehrenpräsidenten des LTVB ernannt das Steuerruder übergeben

des, bevor er im Jahr 2002 zum Vizepräsidenten gewählt wurde. In diesem Amt kümmerte er sich vor allem um das Verbandsmanagement, entwickelte mit den Vereinen einen Leitfadens für die effektive und zielgerichtete Vereinsarbeit und übernahm die organisatorische Betreuung des Alpenseminars.

Nach seiner Wahl zum Präsidenten am 15. April 2007 prägte Rudolf Meindl – getreu seinem Motto „Der LTVB gehört nach vorne und das schaffen wir nur gemeinsam“ – die weitere Entwicklung des Verbandes maßgeblich und initiierte vor allem die Neustrukturierung zum heutigen, auf die Zukunft ausgerichteten, transparenten und personenunabhängigen Verband. Seine Amtszeit war zudem durch die Neuausrichtung der Leistungssportförderung auf ein leistungsbezogenes Kader- und Talentförderkonzept und die verstärkte Einbindung der In-

teressen und Belange der Fachsportarten in die Präsidiumsarbeit durch die Etablierung der Fachverbände im LTVB geprägt.

Die 26-jährige Funktionärstätigkeit von Rudolf Meindl für den LTVB war dabei immer bestimmt von seinem außerordentlichen Einsatz, vor allem aber durch viel Liebe und Leidenschaft für den Tanzsport. Sein Wirken war stets von den Überlegungen geprägt, was dem bayerischen Tanzsport weiterhilft und wie der Leistungs- und Breitensport, aber auch die eigentliche Verbandsarbeit nach vorne gebracht werden können.

Das Präsidium des LTVB dankt Rudolf Meindl sehr herzlich für seine langjährige erfolgreiche und außerordentlich wertvolle Arbeit und ist stolz, ihn künftig als Ehrenpräsident weiterhin an seiner Seite zu wissen.

*Matthias Huber
Präsident LTVB*

*War nach seiner 13-jährigen Amtszeit als LTVB-Präsident nicht mehr zur Wahl angetreten: Rudolf Meindl.
Foto: Mila Scibor*



BADEN-WÜRTTEMBERG

„Eine neue Figur, bitte!“ Fortbildungslehrgang für Breitensporttrainer*innen

Zum Thema „Interessante Choreographien für fortgeschrittene Hobbygruppen“ gingen 18 Lehrgangsteilnehmer*innen in der Landessportschule in Albstadt der Frage nach, wie sie dieser Bitte am geschicktesten begegnen können.

Bernd Junghans unterrichtete vielschichtig, setzte Impulse, forderte aber auch aktive Mitarbeit ein. Er verdeutlichte, dass bekannte Figuren oftmals durch einen anderen Eingang oder eine andere Handhaltung verändert werden können. Die Mehrheit der Breitensportler*innen beherrsche zwar die neue Choreographie noch nicht, wolle aber dennoch „endlich mal wieder eine neue Figur“ lernen. Um Abwechslung zu schaf-

fen, mischte der Dozent beispielsweise Linedance, New Vogue, Discofox. So wurde ein Evening Three Step, ein New Vogue Tanz, einfach mal auf verschiedene Musik getanzt und interpretiert – faszinierend, was dabei herauskommen kann. Alle hatten viel Spaß, es wurde viel gelacht und viel gelernt, immer unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften.

Ursula Dehoust und TBW-Breitensportwartin Maritta Böhme assistierten Junghans in gewohnter Weise. Am Sonntag entließen sie ihre Schützlinge, die das Gelernte nun in ihre Gruppen tragen können. Das New Vogue Modul findet hoffentlich vom 10. bis 13. September in Albstadt statt. Es sind noch Plätze frei.

Trainerausbildung in Corona-Zeiten 14 Teilnehmende beim überfachlichen Teil in Albstadt

Anfang Juli starteten 14 Teilnehmende in der Landessportschule in Albstadt in die erste Woche der Trainer C Breitensport-Ausbildung.

Bei diesem überfachlichen Teil wurde unter anderem über den Verband und die Vereine, Koordination, Aufbau und Strukturierung eines guten Unterrichts, Lizenzen, Aufsichtspflicht, soziale Kompetenzen und Verantwortung, Fachkompetenz, Bewegung- und Sportpraxis unterrichtet.

Eine sicherlich anstrengende und sehr informative Woche, die viel Spaß gemacht hat. Fast alle Teilnehmenden sehen sich bei den drei nachfolgenden Modulen New Vogue, West Coast Swing, Latein und Standard wieder. Die

Teilnehmenden sind gut zusammen gewachsen und freuen sich auf die Praxis.

Die gute Unterbringung an der Sportschule und das hervorragende Essen haben neben den super Referenten (Dr. Wolfgang Friedrich, Joachim Krause und Bernd Junghans) sicherlich zu einem guten Einstieg in die Ausbildung beigetragen.

Maritta Böhme

VEREINSJUBILÄEN

**Vieles blieb und bleibt stehen – aber nicht die Altersuhr.
Und auch wenn nicht am angedachten Termin gefeiert werden kann:
Eine Würdigung ist immer möglich. Die Feierlichkeiten sind nur aufgeschoben.
Damit herzlichen Glückwunsch an zwei Berliner Tanzsportvereine zum Jubiläum!**

30 Jahre TC Brillant

Manch ein Verein kennt seinen „Geburts-Tag“ gar nicht, zum Beispiel den Termin der Gründungsversammlung oder der Vereinsregister-Eintragung, wenn es denn überhaupt (noch) Unterlagen dazu gibt. Beim TC Brillant ist die Geschichte noch nicht so lang und zudem das Geburtsdatum einfach zu merken: Es war ein Sonntag und zwar der 9.9.1990, als 23 Tanzschüler der Tanzschule Brillant den Tanzsportclub TC Brillant gründeten. Als Vorsitzenden wählten diese das Gründungsmitglied Christian Schrader, der ununterbrochen und bis heute, nun als Präsident, im Ehrenamt an der Spitze des Vereins aktiv ist.

Vor allem seiner Passion und seinem Einsatz ist zu verdanken, dass sich der Verein rasant entwickelte. Als erste Trainingsstätte wurde die Aula der Robert-Bloom-Oberschule und später zusätzlich das Jugendfreizeitheim Soorstraße in Charlottenburg genutzt.

1998 zog der Verein vom Westen in den Süden der Stadt in das noch heute genutzte Vereinsheim in der Malteserstraße in Berlin-Lankwitz.

Wegen einer Festlegung des Vermieters konnten die Räume im Jahr 1998 nur gewerblich gemietet werden, und so entstand wieder eine Tanzschule Brillant. Der Verein wurde Untermieter, weshalb man im Außenauftritt die Begrifflichkeit „Tanzzentrum Brillant“ wählte. Diese Symbiose von Tanzschule, Tanzclub, gleichen Räumen und alles unter der Leitung von Christian Schrader wurde ein Garant für den Erfolg. Und so stieg die Mitgliederzahl bereits im Jahr 2000 auf über 300.

Heute beschäftigt der TC Brillant mehr als ein Dutzend Trainer im Turnier- und Hobbybereich (Standard/Latein), Hip-Hop/Streetdance, Orientalischer Tanz, Kindertanz und Ballett. Zum Vereinsmotto wurde „Von Anfang an richtig tanzen lernen für Groß und Klein“.

Bekannt wurde der Verein besonders durch seine Turnierausrichtungen. Neben der Ausrichtung der Deutschen Schülermeisterschaft in den Standardtänzen 1997 schaffte der Verein schnell Traditionsturniere wie den Mai-Pokal, den Brillant-Pokal oder die jährlichen Turniere um den Weihnachtspokal. Man suchte dafür stets die passenden und angemessenen Räumlichkeiten, wusste um die Chancen einer guten Pressearbeit und konnte mit vollen Zuschauerrängen auch Sponsoren begeistern. Für viele waren und sind diese Turniere Fixpunkte im jährlichen Turniergeschehen.

Schließlich ergänzte der D-Klassenpokal die Reihe der Vereinsturniere und zeigt damit, dass es dem Verein immer wichtig ist, Anfänger für

den Tanzsport zu begeistern. Dazu zählen auch Breitensportwettbewerbe in der wunderbaren Atmosphäre des Bürgersaals in Zehlendorf, mit dem der Tanznachwuchs an den Wettbewerbspfort herangeführt wird.

Überhaupt ist der TC Brillant rührig und in allen Bereichen engagiert: Ob Tage der offenen Tür, jährliche DTSA-Abnahmen mit manchmal weit über 100 Abnahmen oder die regelmäßigen Trainingswochenenden für die Paare des Vereins in Brandenburg.

Christian Schrader, Jochen Egbers, red

Bereits sieben Jahre nach seiner Gründung richtete der TC Brillant Berlin die Deutsche Schülermeisterschaft Standard aus; viele weitere Turniere sollten folgen und zur Tradition werden. Foto: Verein

50 Jahre Blau-Weiss Berlin

Ein halbes Jahrhundert Vereinshistorie ist häufig mehr als die Summe von fünf Jahrzehnten Clubgeschichte. Vor allem dann, wenn es eine „Vorgeschichte“ gab. Aber soweit wollen wir im Detail nicht zurückblicken und nehmen lieber schmunzelnd zur Kenntnis, dass der „Blau-Weiss Berlin – Club für Amateurtanzsport“ nicht nur einen Geburtstag, sondern sogar eine Geburtsstunde vorweisen kann. Am 16. September 1970 um 20 Uhr wurde in der Bundesallee 215 ein Berliner Tanzsportverein oder eben Club, wie es damals viel häufiger hieß, gegründet, dessen Gründer und deren Nachfolger sowie die Veranstaltungen und Ausrichtungen des Vereins Eckpunkte in der Berliner Tanzsportgeschichte setzten.

Trotz aller Widrigkeiten, des verschobenen Jubiläumssballs sowie der Absagen und Verschiebungen zahlreicher weiterer Veranstaltungen in diesem Jahr erinnert man sich am Zehlendorfer Hüttenweg gerne und mit vielen Details an eben dieses halbe Jahrhundert.

Die von den Tanzschulinhabern Richard und Mädy Keller initiierte Gründung des Blau-Weiss ist der geschichtliche Grundstein des Vereins. Mit den Geburtshelfern hatte man nicht nur stadtbekannt, sondern zugleich erfahrene Tanzsport-Organisatoren. So richtete der Verein bereits 1971 die Latein-WM der Profis in der Berliner Deutschlandhalle aus.

IN PANDEMIE-ZEITEN



Die Grande Dame des Berliner Tanzsports, Mädy Keller-Budenberg (Aufnahme von 1958), war dem Blau-Weiss Berlin von Anfang an sehr eng verbunden. Foto: Besitz Dirk Heidemann

Mussten anfangs die Vereinsmitglieder alle über 21 Jahre alt sein, durften ab 1972 auch Kinder und Jugendliche eintreten. Die Mitgliederzahl vervielfachte sich von 30 auf 149. Schon 1955 hatten die Kellers in ihrer Tanzschule Kindertanzstunden angeboten. Die Etablierung von Kinder- und Jugendturniertanz im Blau-Weiss war somit eine konsequente Folge aus der damals in Deutschland noch wenig verbreiteten Idee, auch Kinder und Jugendliche an den Turniersport heranzuführen. Und immer im Mittelpunkt Mädy Keller-Budenberg, der für ihre Verdienste, insbesondere für ihre Jugendarbeit, im Juni 1995 das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde. Sie war bis zu ihrem Tod 1999 ein prägender Teil des Vereins und noch viel mehr: Sie war die Grande Dame des Berliner Tanzsports, und alle, die sie kannten und erlebt haben, berichten noch heute von einer Dame, deren Passion in der Profession lag.

Auf dem dritten Platz in der 2. Bundesliga Nord lag das Standardteam des Blau-Weiss Berlin, bevor Corona die Saison vorzeitig beendete. Foto: Nicolai Wendlandt

1995 gelang es dem damaligen Vorstand, die auch heute noch genutzten Räume im Cole Sports Center zu mieten und so dem Verein eine neue und dauerhafte Heimat zu geben. In zirka 5000 Arbeitsstunden wurden von vielen engagierten Mitgliedern die ehemaligen Fitness- und Squashräume der US-Streitkräfte umgebaut. Es sind diese Tanzbegeisterten, die sich aufmachten, dem Club, seinen Idealen und den Mitgliedern eine prosperierende Zukunft in der wiedervereinigten Stadt zu ermöglichen. Und damit Anknüpfungspunkte für neue Veranstaltungskapitel bieten – den Cole-Sports-Pokal als Traditionsturnier, aber auch viele Landes-, Gebiets- und sogar Deutsche Meisterschaften.

Zum Jubiläum wird voraussichtlich noch 2020 eine **FESTSCHRIFT** erscheinen. Diese kann über den Verein (festschrift@blau-weiss-berlin.de) gegen Erstattung der Versandkosten bezogen werden.

Aber auch in der Deutschlandhalle oder der Max-Schmeling-Halle richtete der Verein in den Jahrzehnten internationale Turniere bis hin zu Weltmeisterschaften aus. Man ist stolz auf die Erfolge im Breitensport, durfte zugleich aber auch großartige Erfolge im Turnierbereich feiern. Viele klangvolle Namen starteten für den Verein, so dass es unmöglich ist, alle an dieser Stelle zu erwähnen. Da ist es einfacher zu schreiben „die Formation“, auch wenn es viel mehr als nur eine oder die Formation gewesen wäre (abgesehen von den vermutlich weit über hundert Tänzern in den Formationen über die vielen Jahre). Aber das Team oder sogar die Formationen des Blau-Weiss waren Aushängeschild, Identifikation und Mittelpunkt des Vereins. Und daraus ist eine Verbundenheit entstanden, die viele „Ehemalige“ noch immer, Jahre später – mindestens im Geiste – mit ihrem Club verbindet. Vor allem die familiäre Atmosphäre ist charakteristisch für den Verein. Dass dies über eine so lange Zeit möglich war und ist, benötigt zum einen natürlich Mitglieder, die Spaß am Tanzen und Freude am Vereinsleben haben. Ganz wichtig ist aber auch, dass sich immer wieder Mitglieder in Vorstand und Ausschüssen ehrenamtlich engagieren. Ohne diese Idealisten wäre der Vereinsbetrieb nicht möglich.

Marcus Nenninger/red



⇒ HESSEN

EINLADUNG

Mitgliederversammlung 2020 des Hessischen Tanzsportverbandes e.V.

Wir laden unsere Mitglieder zur
ordentlichen Mitgliederversammlung ein:

Sonntag, den 15. November 2020
um 11.30 Uhr
im Saalbau Titus Forum
(Nordwest-Zentrum)
Walter-Möller-Platz 2
60439 Frankfurt am Main

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung der ordentlichen Mitgliederversammlung 2020
2. Grußworte
3. Verleihung Jugendförderpreis 2019 und Ehrungen
4. Aussprache über die veröffentlichten Berichte des Präsidiums und der Beauftragten
5. Feststellung der Stimmenzahl
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Präsidiums
8. Bestätigung der Wahl des Vertreters des HVG
9. Bestätigung der Wahl des Vertreters des HRBV
10. Wahl der Rechnungsprüfer
11. Beratung des Etats 2020
12. Anträge
13. Verbandstag des DTV am 23./24.01.21 in Frankfurt am Main
14. Ergänzungswahl zur Leitung der Mitgliederversammlung
15. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder müssen mit kurzer Begründung bis zum 18. Oktober 2020 beim Präsidium (HTV-Geschäftsstelle, Wächtersbacher Str. 80, 60386 Frankfurt) vorliegen.

Die Berichte 2019 und die endgültige Tagesordnung stehen allen Mitgliedern gemäß § 12, Abs. 3 der Satzung rechtzeitig vor der Versammlung im Internet www.htv.de unter dem Stichwort „Mitgliederversammlung 2020 / Berichtsheft“ zur Verfügung.

Hessischer Tanzsportverband e.V.
Das Präsidium

EINLADUNG

zum Verbandsjugendtag

Liebe Jugendvertreter,
Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit wird gemäß § 7 der Jugendordnung, der 47. ordentliche Verbandsjugendtag der HTSJ mit nachstehender, vorläufiger Tagesordnung einberufen:

Termin:

Sonntag, den 15. November 2020
um 9.30 Uhr

Ort:

Saalbau Titus Forum
(Nordwest-Zentrum)
Walter-Möller-Platz 2
60439 Frankfurt

Tagesordnung

1. Eröffnung des Verbandsjugendtages, Begrüßung
2. Wahl des Tagespräsidiums
3. Feststellung der anwesenden Mitglieder und deren Stimmenzahl
4. Jahresbericht des Jugendausschusses
5. Vorlage Haushaltsabschluss 2019
6. Entlastung des Jugendausschusses
7. Vorlage Haushaltsplan für 2020
8. Änderung der Jugendordnung
9. Verschiedenes

Vollmachten können jederzeit von den Internet-Web-Seiten www.htv.de im Download-Bereich heruntergeladen werden. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Jugendvertreter ohne Vollmacht kein Stimmrecht haben.

Gäste sind herzlich willkommen.

Teilnahmeberechtigt sind:

- a) Jugendwarte und Jugendwartinnen, die von den Jugendlichen ihres Vereines gewählt wurden und dem Vereinsvorstand angehören, oder deren Stellvertreter;
- b) Jugendsprecher, die von den Jugendlichen ihres Vereines gewählt wurden und bei ihrer Wahl unter 21 Jahren (Geburtsjahr) waren, oder deren Stellvertreter;
- c) der Jugendausschuss der HTSJ;
- d) die Mitglieder des Tagungspräsidiums.

HESSISCHE TANZSPORTJUGEND – HTSJ

⇒ NIEDERSACHSEN

EINLADUNG

ZUR Mitgliederversammlung 2020

Im Namen des Präsidiums des
Niedersächsischen Tanzsportverbandes e. V.
berufen wir gemäß § 12.3 der Satzung die
Mitgliederversammlung ein für

Sonntag, den 1. November 2020
um 14.00 Uhr
in den Trainingsräumen des
TTC Gelb-Weiss im Vereinsheim
des Postsportverein Hannover e. V.
Bischofsholer Damm 121
30173 Hannover

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Grußworte
2. Ehrungen
3. Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Versammlungsleiter
4. Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Stimmenzahl
5. Aussprache über die Berichte
 - des Präsidiums
 - der Beauftragten
 - der Kassenprüfer
6. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2019
7. Wahl eines der Kassenprüfer/innen und zwei Ersatzkassenprüfer/innen
8. Genehmigung des Haushaltsplans für das Geschäftsjahr 2020
9. Anträge gem. § 12.4 der Satzung
10. Vortrag des Justizars
Thema: Stimmrechtsübertragung
11. Vortrag des Verbandsarztes
Thema: Erklärung und Demonstration der Handhabung eines Defibrillators
12. Verschiedenes
13. Nächste Mitgliederversammlung
Anträge zur Tagesordnung bitten wir, bis spätestens 20.09.2020 gem. § 12.4 der Satzung dem Präsidium mit schriftlicher Begründung einzureichen. Bereits eingereichte Anträge müssen nicht noch einmal eingereicht werden.

Fortsetzung in der nächsten Spalte >>

➔ RHEINLAND-PFALZ

Zum ersten Mal im DTV vergeben Brillant mit Zahl 5

Das Präsidium wird in diesem Jahr seinen Bericht wieder ausschließlich auf der Homepage veröffentlichen. Ein Berichtsheft steht Ihnen im Vereinspostfach zur Verfügung. Bezüglich des Stimmrechts verweisen wir auf § 13 der Satzung und erinnern daran, dass unsere Satzung keine Vertretung durch andere Mitglieder zulässt. Zur Ausübung des Stimmrechts ist eine schriftliche Vollmacht des Mitgliedsvereins unbedingt notwendig.

EINLADUNG zur Delegierten- versammlung der Niedersächsischen Tanzsportjugend (ntsj) sowie zur Sitzung der Vereinsportwarte

Sonntag, den 01. November 2020
um 13.00 Uhr
ebenfalls unter o. g. Adresse.

Tagesordnung für die Delegiertenversammlung der ntsj

1. Eröffnung
2. Feststellung der Stimmzahl und Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Jugendausschusses
4. Entlastung des Jugendausschusses
5. Wahl der Stellvertreter und der/s Jugendsprecher/in
 - a. 1. Stellvertretende/r
Landesjugendwart/in (für 1 Jahr)
 - b. 2. Stellvertretende/r
Landesjugendwart/in (für 1 Jahr)
 - b. Landesjugendsprecher/in (für 1 Jahr)
6. Haushalt 2020
7. Verschiedenes

Hannover, im März 2020

Agnes Forrai

Niedersächsischer Tanzsportverband e. V.

Nach massiven Einschränkungen im Trainingsbetrieb wegen Corona haben sich Helga Dobeleit, Marianne Hansen und Hartmut Brosell, Mitglieder der Tanzsportabteilung des PostSV Remagen, der Abnahme zum Deutschen Tanzsportabzeichen (DTSA) in der höchsten Stufe Brillant gestellt. Aus organisatorischen Gründen fand die Abnahme im Bürgerhaus Dernau statt.

Für die Stufe Brillant müssen mindestens sechs Tänze mit jeweils zehn verschiedenen Figuren gezeigt werden. Konditionell gut vorbereitet zeigte sich Hartmut Brosell, der nacheinander mit beiden Damen tanzte. Brosell/Hansen zeigten sogar zehn Tänze, obwohl sechs schon gereicht hätten. Für das aktive Turnierpaar eine nicht zu unterschätzende Herausforderung, da bei dem DTSA überwiegend Basic getanzt werden muss.

Vor den erfahrenen Augen von Bernd Andres, des aus Hachenburg angereisten Vizepräsidenten des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz und lizenzierten Prüfers des Deutschen Tanzsportverbandes, wurden die Leistungen abgelegt. Die Brillantstufe war erst vor wenigen Jahren neu eingeführt worden und Andres hatte dieses Abzeichen seinerzeit als Erster ertanzt. Umso mehr freute er sich, dass die drei Teilnehmer aus dem TRP die ersten Aktiven in der Bundesrepublik sind, die diese Leistung zum fünften Mal erbracht haben.

Hartmut Brosell

*Im TRP feiert man gern Premieren, wenn es um das DTSA geht: von links Hartmut Brosell, Marianne Hansen, Bernd Andres, Helga Dobeleit.
Foto: Werner Kill*



50 Jahre TGC Rot-Weiß Porz Tanzen macht Spaß

„Tanzen macht Spaß“ - dieses Motto leitet die Mitglieder des TGC Rot-Weiß Porz seit 50 Jahren. 1970, als der Tanzsport begann, sich über die Tanzschulen hinaus zu verbreiten, trafen sich rund 100 interessierte Bürger, um einen Tanzsportverein in der damals eigenständigen Stadt Porz vor den Toren Kölns zu gründen. Treibende Kräfte waren Josef Vonthron, leidenschaftlicher Tanzsportler, und Bürgermeister Alfred Moritz. Schon Anfang 1972 tanzten über 300 Mitglieder beim TGC. Als logische Konsequenz wurde Anfang der 80er Jahre das noch heute genutzte,

inzwischen auch erweiterte Clubheim mit Hilfe vieler Clubmitglieder gebaut. Josef Vonthron, der den Verein über 20 Jahre geführt und regional und überregional viele Ehrenämter im Tanzsport ausgefüllt hat, war auch dabei der Initiator.

50 Jahre TGC – in Zeiten einer weltweiten Pandemie ist das Feiern dieses Ereignisses eine erschwerte Angelegenheit. Viele geplante Aktionen und Events, unter anderem ein Jubiläumssball, mussten abgesagt oder verschoben werden. Dennoch feiern die momentan fast 500 Mitglieder ihren Verein durch ihren weiterhin starken Zusammenhalt in schweren Zeiten. Die Festschrift „TGC Magazin 2020, 50 Jahre TGC Rot-Weiß Porz“ ist Anfang Juli erschienen. Darin kann sich der TGC dank der Unterstützung durch zahlreiche Sponsoren in seiner ganzen Vielfalt präsentieren. Von den Anfängen bis zu den aktuellen Angeboten wird im Magazin ein breiter Bogen geschlagen. Patric Paaß, der amtierende Vereinsvorsitzende, sieht den TGC trotz der momentanen Umstände auf einem guten Weg. Sehr viele junge Vereinsmitglieder stehen dafür, dass auch in modernen Zeiten ein Verein eine gesicherte Zukunft haben kann. Ermöglicht wird das durch das Engagement der vielen sich ehrenamtlich in die Vereinsarbeit einbringenden Mitglieder. „Darauf sind wir im TGC besonders stolz“, meint Patric Paaß.

Robert Soencksen

In einer Festschrift blickt der TGC Rot-Weiß Porz auf 50 Jahre Vereinsgeschichte zurück.



Anzeige

immer die Neuesten Modelle am Lager



Werner Kern
exclusiv im Raum Aachen



Der neue Vizepräsident des TNW: Frank Wichter. Foto: Volker Hey.

FRANK WICHTER ist neuer Vizepräsident beim TNW

Er folgt auf Klaus Berns,
der sein Amt niedergelegt hatte.

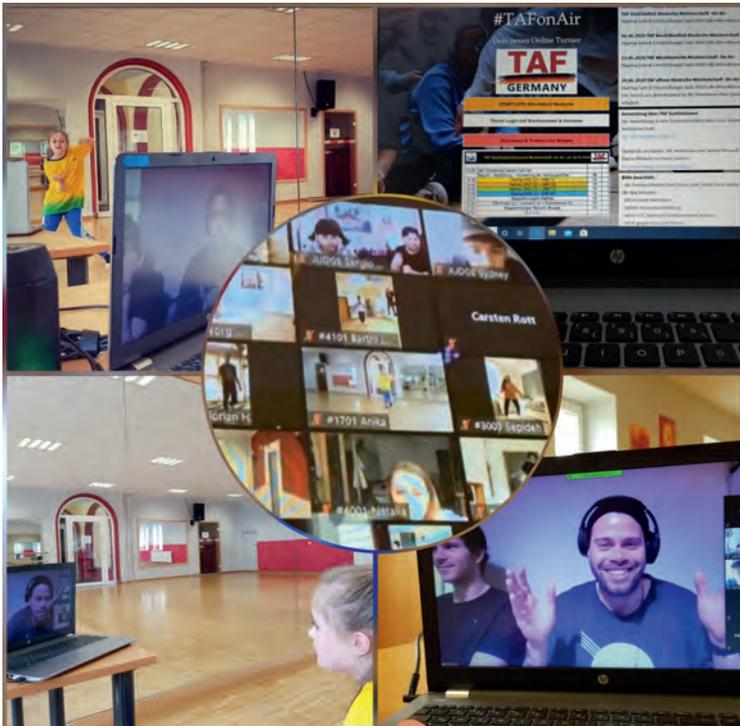
Nachdem Klaus Berns sein Amt als Vizepräsident des TNW niedergelegt hatte, ergänzte sich das Präsidium gemäß der Satzung mit Frank Wichter. Wichter ist dem TNW bereits seit vielen Jahren verbunden. Während seiner Funktion als Vorsitzender des TTC Rot-Gold Köln (2012 bis 2017) unterstützte er den Verband als Turnierleiter und Beisitzer bei diversen Veranstaltungen wie der danceComp, dem WiDaFe sowie bei Landesmeisterschaften.

Seit 2017 ist er Good Governance-Beauftragter des Verbandes und Mitglied im Kuratorium der vom TNW ins Leben gerufenen Stiftung Tanzsportförderung Nordrhein-Westfalen. 2019 wurde er von der Mitgliederversammlung in die Verbandstagsleitung gewählt. Aktuell wirkt er, wie schon 2012, in der Satzungskommission mit.

Die personelle Ergänzung bedarf der Bestätigung durch den nächsten Verbandstag, der am 27.09.2020 vorgesehen ist. Sein Amt als Verbandstagsleiter hat Frank Wichter mit Ablauf des 22.06.2020 niedergelegt.

Volker Hey

Anika Sophie Gehrisch ist online nicht zu schlagen – Zwickauer Tänzerin sichert sich zwei DM-Titel –



Ungewohnt: Anika Gehrisch ließ sich bei dem coronagerecht durchgeführten Online-Wettkampf nicht beirren.
Fotos: Mandy Gehrisch

Das Zwickauer Mädels-Quartett ging bei der DM in der Kategorie Battle an den Start.



Auch die Corona-Zeit kann Anika Sophie Gehrisch von der TSG Rubin Zwickau nicht stoppen: Zunächst holte sich die Elfjährige die Goldmedaille bei der online ausgetragenen TAF Deutschen Meisterschaft – on Air – im Hip-Hop und Electric Boogie Solo. Wenige Wochen später setzte sie sich auch in der Kategorie Battle die DM-Krone auf.

Am 20. Juni startete die junge Zwickauerin in der Kategorie Hip-Hop und Electric Boogie Solo. Da es sich um eine offene Meisterschaft handelte, waren auch Teilnehmer aus den Niederlanden und Österreich dabei. „Die Konkurrenz war natürlich deutlich stärker als zur Süddeutschen Meisterschaft“, zog die Elfjährige nach dem Wettkampf einen Vergleich zu einem der vorhergegangenen Qualifikationsturniere, das ebenfalls online stattgefunden hatte. „Anika war auch deutlich aufgeregter“, gab ihre Mutter zu Protokoll. Doch die Tänzerin ist in ihren jungen Jahren bereits wettkampferfahren genug, um die Nervosität auszublenden und alles zu zeigen, was sie kann.

Tänzerisch lief alles rund, und auch die Technik stimmte, sodass die online zugeschalteten Wertungsrichter Anika die oberste Stufe des Siegereppchens zusprachen.

„Natürlich ist ein Turnier vor Ort, bei dem man mit allen gemeinsam in einer Halle ist und sich gegenseitig anfeuert und mitfeiern kann, viel schöner“, sind sich Anika und ihre Mutter einig. „Aber Spaß hat es trotzdem gemacht.“

Vier Wochen später ging Anika in der Kategorie Battle an den Start. Nach der Preselection schickte die Jury sie direkt ins Finale. Hier traf sie auf ihre Clubkameradin Lia Müller, die sich nach einer starken Leistung und einem gewonnenen Stechen ebenfalls für das Final-Battle qualifiziert hatte. Nach drei Runden, in denen die Mädchen ihre Freestyle-Künste zu unterschiedlichen Musikstilen präsentierten, kürten die Wertungsrichter Anika einstimmig zur Siegerin. Lia freute sich über Platz zwei bei ihrem ersten Battle-Wettkampf.

In der Altersklasse der 13 bis 14-jährigen Tänzer*innen traten Neele Lilly Theilig und Emma Barth gegen starke Konkurrenz an. Neele Lilly tanzte sich in mehreren Vorrunden bis ins Battle um Platz drei. Erst hier musste sie der Konkurrenz den Vortritt lassen. Emma zeigte in ihrem ersten Wettkampf, dass von ihr sicher noch zu hören sein wird, und beendete die Deutsche Meisterschaft mit Rang sechs.

Nach den Sommerferien beginnen für die Mädchen die Vorbereitungen für die Sachsenpokalserie, welche am 10. Oktober in Zwickau/Mosel startet, und für welche sich alle endlich wieder Auftritte vor Publikum wünschen.

Mandy Gehrisch

mehr aus Sachsen auf Seite 38 >>

Excelsior Dance Contest: Kinder und Junioren präsentieren sich vor Startrainer und ehemaligem Weltmeister

Mitte Juli trugen die Kinder- und Jugendpaare des TSC Excelsior Dresden unter den Augen von Gasttrainer Timo Kulczak den ersten Excelsior Dance Contest aus. Bereits einen Tag zuvor wurden Paare und Eltern in Sachen Haarstyling und Make-up auf den Wettbewerb vorbereitet. Nun musste Mutti oder vielleicht auch Vati die Turnierfrisur einen Tag später nur noch ohne Hilfe schaffen. Offensichtlich hatten alle gut aufgepasst, denn die Nachwuchstänzer*innen sahen aus wie aus dem Ei gepellt.

Pünktlich und ein wenig nervös saßen die Paare mit ihrer Begleitperson auf den Plätzen im Tanzbodensaal, bevor die Jury um den ehemaligen Weltmeister Erik Heyden und Toptrainer Timo Kulczak unter tobendem Applaus unter dem neuen „Contest-Banner“ Platz nahm.



*Die Jury in Aktion:
Erik Heyden, Timo Kulczak
und Moritz Thede (von links).
Fotos: Sebastian Markowski*



*Die Sieger Anthony Krotmann/
Johanna Bühn erhalten den
Pokal von der ehemaligen
Weltmeisterin und Trainerin
Julia Luckow, die sich mit
einem Visier versorgt hat.*

Die Moderatoren baten zum Tanz, und neun Paare präsentierten ihren zuvor selbst ausgewählten Lateintanz. Die drei Jurymitglieder gaben, wie aus der Fernsehsendung Let's Dance bekannt, eine Bewertung zwischen 1 und 10 ab. An die dafür eingeplante Zeit hielt sich das Trio aber nicht. Häufig brach ein reger und konstruktiver Meinungs austausch über die gezeigten Leistungen aus, sodass die Moderatoren manchmal Mühe hatten, die Herren in ihrem Feedback zu bremsen.

Im zweiten Teil des Contests erreichte die Spannung ihren Höhepunkt. Die Paare präsentierten einen ihnen zugelosten Tanz – als Losfeen fungierten die Jurymitglieder. Bei diesem Verfahren galt das Motto „Des einen Freud, des anderen Leid“. Manch einer konnte den schon in der vorherigen Runde präsentierten Tanz noch einmal zeigen, etwaige Fehler ausbessern und das Jury-Feedback umsetzen. Anderen war anzusehen, dass sie mit ihrem Los weniger zufrieden waren.

Die anschließende Siegerehrung artete für die Moderatoren aufgrund der Corona-Bestimmungen in Arbeit aus. Julia Luckow und Steve Hädicke hatten sich mit Gesichtsschutz ausgerüstet und nutzten nach jeder Medaillenübergabe das bereitgestellte Desinfektionsmittel, damit alles seine Ordnung hatte.

Den Sieg bei der Premiere dieses vielleicht einzigartigen Contests sicherte sich nach einem coolen Cha-Cha-Cha auf Musik von Michael Jackson und einer elegant getanzten Rumba in der zweiten Runde das Juniorenpaar Anthony Krotmann/Johanna Bühn.

Es war eine gelungene Veranstaltung, zu der viele Personen im Verein beigetragen haben und die der TSC Excelsior hoffentlich unter besseren Bedingungen wiederholen kann.

Sebastian Markowski

EINLADUNG ZUR Jahreshaupt- versammlung 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die diesjährige Jahreshauptversammlung verschoben werden.

Der neue Termin für die Jahreshauptversammlung 2020 des Landestanzsportverbandes Sachsen e.V. ist

**Freitag, den 02. Oktober 2020
um 19 Uhr
im Vereinsheim des
TSC Excelsior Dresden
Saydaer Str. 6
01257 Dresden**

Ab 17 Uhr findet die Jugendvollversammlung statt, sowie die Treffen der Vereinssportwarte, der Pressewarte und der Schatzmeister.

*Geschäftsstelle des
Landestanzsportverbandes Sachsen e.V.*

Was ist eigentlich **Country Western**ntanz?

TEIL 5

unserer Serie über die Fachverbände des Deutschen Tanzsportverbandes



Die Standard- und Lateinamerikanischen Tänze zählen zu den sprichwörtlich bunten Hunden unter den tänzerischen Stilrichtungen, binden die meisten Mitglieder und bilden folglich die größte Sparte innerhalb des Deutschen Tanzsportverbandes – aber nicht die einzige. In unserer Serie „Was ist eigentlich ...?“ werfen wir einen Blick über den Parkettrand des klassischen Paartanzes hinaus und in die vielfältigen Angebote unserer Fachverbände hinein.

Viele Menschen verbinden Country Westernntanz mit Westernhüten und Boots. Die Tanzsportart hat aber viel mehr zu bieten als diese schicken Accessoires. Foto: Symbolbild/©BrAt82-Adobe Stock



In Deutschland und auch international dominieren Solotänzerinnen und -tänzer den Country Westerntanzsport. Das ist sicher ein Grund dafür, dass dieser Tanzsport, dem amerikanischen Beispiel folgend, weltweit auch als Line Dance bekannt ist. Diese Betrachtung greift allerdings etwas kurz.

*Die typischen Klänge der Countrymusik bilden einen besonderen Reiz für viele Tänzer*innen – so auch für Paarweltmeister Sebastian Damp. Foto: Symbolbild/ ©catacartphoto-Adobe Stock*

Country Westerntanz ist international verbreitet. Er wird durch moderne amerikanische Rhythmen geprägt. Die Stilrichtungen der Musik sind sehr vielseitig. Neben der klassischen und modernen Country Musik bestimmen zunehmend aktuelle Hits aus den Bereichen Pop und Rock das Geschehen.

Ist Country Westerntanz dasselbe wie Line Dance?

In Deutschland und auch international dominieren Solotänzerinnen und -tänzer den Country Westerntanzsport. Das ist sicher ein Grund dafür, dass dieser Tanzsport, dem amerikanischen Beispiel folgend, weltweit auch als Line Dance bekannt ist. Diese Betrachtung greift allerdings etwas kurz. Beim Country Westerntanz gibt es auch Partner- und Paartänze. So erfreut sich in der jüngeren Zeit zum Beispiel der aus Amerika kommende West Coast Swing in Deutschland einer zunehmenden Beliebtheit.

Line Dance wird auch in der Kategorie Team getanzt. Dabei geht es wie beim Formationstanz unter anderem um Synchronität und das Erscheinungsbild der Gruppe. Teams gibt es in unterschiedlichen Größen-

ordnungen und mit unterschiedlichen Ausrichtungen (zum Beispiel Kleine Teams, Team Standard, Team Cabaret). Bei den zahlreichen öffentlichen Auftritten tanzen Line Dance Gruppen in der Regel als Team und prägen damit den vielfach vorhandenen Eindruck, dass es sich beim Line Dance generell um einen synchronen Gruppentanz handelt. Das ist aber nur bei den beschriebenen Teamauftritten der Fall.

Der Country Westerntanzsport wird immer wieder in einem Atemzug mit Square Dance und Clogging genannt. Das geschieht allerdings zu Unrecht. Diese Tanzsportarten sind eigenständig und unterscheiden sich in vielerlei Hinsicht voneinander. Eine Gemeinsamkeit sind die amerikanischen Wurzeln.

Welche Rhythmen liegen den Tänzen zugrunde?

Beim Country Westerntanz geht es kurz ausgedrückt darum, den Charakter der Musik den jeweiligen Rhythmen entsprechend durch tänzerische Bewegungen auszudrücken. Darin besteht kein Unterschied zu anderen Tanzsportarten. Die Rhythmen, nach denen getanzt wird (allein, als Paar oder als Team), sind im wesentlichen Cha Cha, Polka, Slow Waltz, East Coast Swing, West Coast Swing, Two Step, Nightclub Two Step und in der jüngeren Zeit auch Samba und Rumba.

Wie entstehen die Choreographien?

Beim Line Dance (Solotanz) stehen die Tänzerinnen und Tänzer in der Regel in Blockaufstellung (in Reihen und in Linien) auf der Tanzfläche. Jeder Tanz hat eine eigene Choreografie, die dem Charakter der Musik und dem Rhythmus entsprechen sollte. Die Schwierigkeitsgrade der darin enthaltenen Schrittfolgen können sehr unterschiedlich sein (zum Beispiel Beginner, Intermediate und Advanced Level).

Für die Choreografien der Tänze gibt es Datenbanken, auf die international zugegriffen wird. Das hat den Effekt, dass es zwischen den Vereinen und Gruppen einen regelmäßigen Austausch über die jeweiligen Tänze gibt mit der schönen Konsequenz, dass bei Treffen von Tänzern und Tänzerinnen auf regionaler, nationaler oder auch internationaler Ebene gemeinsames Tanzen eine Selbstverständlichkeit ist. Diese Art zu tanzen ist auch die ideale Basis für öffentliche Tanzveranstaltungen. Es gibt dafür einen prall gefüllten und über das gesamte Jahr verteilten Terminkalender. Line Dancer nutzen diese Gelegenheiten gerne und ausgiebig zum Tanzen nach Live Musik oder nach Musik aus der Konserve.

Der besondere Reiz des Line Dancing besteht darin, dass jede Tänzerin/jeder Tänzer zunächst einmal für sich allein tanzt. Zentral und wichtig ist dabei vor allem beim sogenannten Social Dance das gemeinsame Erlebnis in der Gruppe. Die Tänzerinnen und Tänzer bewegen sich nach einer festgelegten Schrittfolge. Sie haben die Möglichkeit, sich tänzerisch individuell auszudrücken und dabei gleichzeitig das Gemeinschaftsgefühl in einer Gruppe zu erleben. Line Dance bietet die Möglichkeit, während des Trainings, bei Tanzveranstaltungen und auch bei Wettbewerben ohne Tanzpartnerin oder Tanzpartner zu tanzen – perfekte Voraussetzungen für einen modernen Breitensport. Das macht diesen Sport unter anderem so besonders und attraktiv.

Beim Line Dance gibt es Herausforderungen, wie sie auch bei anderen Solotanzsportarten zu meistern sind. Hinzu kommt eine erhebliche Kopfarbeit durch das ständige Lernen und Abrufen von Choreografien. Line Dance ist somit insbesondere auch ein Kopfsport: Fitness für den Körper und für das Gedächtnis.

Wie wichtig sind die Accessoires?

Zu dem gemeinsamen Erleben beim Country Westertanz gehören vor allem bei den traditionellen Gruppen die Accessoires, die die Verbindung zur Country Westermusik und zur jeweiligen Gruppe deutlich machen sollen, zum Beispiel Boots und Westernhüte. Diese Accessoires weichen zunehmend den sportlichen Anforderungen und Notwendigkeiten. Moderne Sportkleidung und Tanz Sneaker prägen immer mehr das Bild. In dieser Hinsicht passt sich der Country Westertanzsport den allgemeinen Trends im modernen Tanzsport an.

Wie weit ist Country Westertanz verbreitet?

Country Westertänze haben sich von Amerika aus weltweit verbreitet. Weitere Schwerpunkte sind heute Europa und vor allem auch Asien. In Deutschland ist Country Westertanz seit 2002 eine anerkannte Tanzsportart. Zuständig ist der Bundesverband für Country Westertanz Deutschland e. V. (BfCW). Er ist dem Deutschen Tanzsportverband als Fachverband zur Seite gestellt. Dem Bundesverband gehören aktuell 87 Vereine mit zirka 4000 Mitgliedern an.

Auf der Ebene der Bundesländer gibt es eigenständige Landesverbände in Bayern (26 Vereine), Niedersachsen (22 Vereine), Nordrhein-Westfalen (23 Vereine) und seit kurzem auch in Baden-Württemberg (12 Vereine). Diese Bundesländer bilden bei einer bundesweiten Betrachtung derzeit regionale Hochburgen dieser Sportart.

Im Country Westertanzsport werden regelmäßig Landesmeisterschaften und Deutsche Meisterschaften durchgeführt. Die Meisterschaften werden jeweils im Line Dance (Solotanz), Couple Dance (Paar- und Partnertanz), Pro Am (Profi Amateur) und Team Dance (Formation) ausgetragen. Berücksichtigt werden dabei Alters- und Leistungsklassen.

Sehr beliebt sind auch die im zeitlichen Zusammenhang mit den Meisterschaften durchgeführten Breitensportturniere. Hier haben Tänzerinnen und Tänzer die Möglichkeit, erstmals Turnierluft zu schnuppern und Erfahrungen im Turniersport zu sammeln.

Dieter Sander

Die Gruppe „In Motion Dancers“ bei einem Breitensport Auftritt. Foto: privat



„Wie Sauerstoff

Christina Fröhlich ist die amtierende Deutsche Meisterin in der Division Line Dance Classic Novice, Sebastian Damp hat mit seiner Partnerin Sarah Fröhlich im vergangenen Jahr die Goldmedaille bei der Weltmeisterschaft im Paartanz abgeräumt. Im Interview verraten Christina und Sebastian, weshalb ihr Herz für ihre Sportart schlägt, welche Ziele sie noch erreichen möchten und welches ihre Lieblingstänze sind.

Seit wann betreiben Sie die Sportart?

CHRISTINA: Seit ich denken kann. Meine ersten Ballettstunden nahm ich, als ich fünf Jahre alt war.

SEBASTIAN: Ich tanze seit 2002.

Was waren Ihre größten Erfolge im Wettkampfbereich?

CHRISTINA: Die Deutschen Meistertitel in der Division Line Dance Classic Newcomer (2015) und in der Division Line Dance Classic Novice (2019).

SEBASTIAN: Meine größten Turniererfolge sind der Europameistertitel 2009, der Weltmeistertitel 2014 und der Weltmeistertitel 2019.

Welche (sportlichen) Ziele möchten Sie noch erreichen?

CHRISTINA: Ich möchte die Divisionen Intermediate erreichen und schließlich Advanced.

SEBASTIAN: Den Aufstieg in die höchste Kategorie (Stardivision).

Wie sind Sie zu ihrem Sport gekommen – warum ist es nicht Fußball oder Tennis geworden?

CHRISTINA: Tanzen gehört einfach zu meinem Leben, wie man Sauerstoff zum Atmen braucht. Auch meine Großeltern, Eltern und Geschwister tanzen mit Leidenschaft gerne ... Es liegt mir daher wohl im Blut. Mit fünf Jahren fing ich an, Ballettunterricht zu nehmen. Elf Jahre lang habe ich mich an Pliés, Sprüngen und Spagaten geübt. Ich war nie wirklich gut darin, aber das hielt mich nicht davon ab weiterzumachen. Mit 14 Jahren kam der übliche Tanzkurs in Standard und Latein, zwischendurch gab es auch mal einen Salsa/Bachata- oder West-Coast-Swing-Kurs. Ich war sofort Feuer und Flamme. Leider hatte ich nicht immer Glück, einen Tanzpartner zu finden, der eine ähnlich große Leidenschaft fürs Tanzen hat, und so musste ich einen Sport finden, bei dem ich tanzen kann, aber den man auch ohne Partner ausüben konnte. So kam ich zum Country Westerntanzen.

SEBASTIAN: Die Countrymusik hat mich schon immer begeistert. Meine Mutter nahm mich dann zu meinem ersten Tanz- und Trainingsabend mit.



*Christina Fröhlich,
Siegerin bei der
DM 2019.
Foto: privat*

zum Atmen“

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Wettkampf?

CHRISTINA: Mein erster Wettkampf war ein kleines Cha-Cha-Turnier der damaligen Tanzschule im Jahr 1999. Der Pokal für den ersten Platz steht noch heute auf meinem Regal.

SEBASTIAN: Das war die Deutsche Meisterschaft 2008 in Flörsheim. Es war mein erstes Turnier und ich konnte auf Anhieb den ersten Platz und damit den Titel gewinnen.

Was macht diese Sportart für Sie persönlich aus?

CHRISTINA: Tanzen ist eines der schönen Dinge im Leben. Es begleitet mich schon mein ganzes Leben. Ich liebe es, wie man durch Tanz ausdrücken kann, was man fühlt, wenn man Musik hört.

SEBASTIAN: Es ist zunächst die Vielfältigkeit des Country Westerntanzen. Die Musikgenres und die jeweiligen Tänze bieten zahlreiche und schöne Möglichkeiten, meine Gefühle auszudrücken. Das schönste Erlebnis, das ich mit dem Sport verbinde, ist, dass ich 2017 während einer Meisterschaft in Berlin meine jetzige Verlobte kennengelernt habe. Wir wollen am 28. August heiraten.

Gibt es auch eine schräge oder lustige Anekdote?

SEBASTIAN: Es war im Rahmen eines Line Dance Festivals. Ich hatte im Zelt übernachtet und befand mich eigentlich gerade auf dem Weg zur Dusche, als auf der Bühne die Band mit dem Song „I love a rainy night“ einen Soundcheck durchführte. In dem Moment fing es an, wie aus Kübeln zu gießen. Ich habe meiner Stimmung folgend dennoch im strömenden Regen nach der Musik getanzt. Die Band beendete den Soundcheck und es hörte auf zu regnen. Diese Situation ist für mich einfach ein Lebenshighlight.

Was wünschen Sie sich für Ihren Sport? Was möchten Sie bewegen?

CHRISTINA: Ich wünsche mir, dass der Tanzsport in der Form des Country Westerntanzen mehr Aufmerksamkeit und Anerkennung erhält.

SEBASTIAN: Es wäre schön, wenn sich der Country Westerntanzsport noch weiter verbreiten würde. Wünschen würde ich mir vor allem mehr Akzeptanz bei Jugendlichen und generell bei den anderen Tanzsportarten.

Haben Sie einen Lieblingstanz oder ein Lieblingsmusikstück?

CHRISTINA: Meine Lieblingstänze sind der Langsame Walzer und der Cha-Cha-Cha.

SEBASTIAN: Ich tanze am liebsten die Choreografie „Where we have been“, die zu dem Lied „Remember When“ von Alan Jackson getanzt wird. Es ist ein großartiges Lied, das mich immer wieder zum Träumen einlädt. Der Text ist sehr aussagekräftig und ich kann dort meinen Gefühlen freien Lauf lassen.

Das Interview führte
Dieter Sander

Sebastian Damp mit seiner
Verlobten Sarah Fröhlich
bei den Weltmeisterschaften
WCDF 2019 in Kalkar.
Foto: privat





Deins!
[... gibt es hier]



[www.ogy.de/tanzspiegel-abo]

Das Printmagazin abonnieren
und nichts mehr verpassen!

Lesevergnügen und Lesefreiheit
jeden Monat bequem frei Haus.



Lesen, was die
Tanzszenen bewegt.

Wettbewerbe im Breitensport

Datum LTV	Beginn	Altersgruppe / Tänze	Clubname Veranstaltungsadresse
27.09.2020 TSH		4. Wettbewerb um die TSH-Breitensport-Trophäe 2020, Einzelwettbewerbe,	Team Altenholz, Klausdorfer Str. 78b, 2416 Altenholz. Meldungen bis 21.9. per E-Mail an: tsh.breitensport@yahoo.de. Telefon am Veranstaltungsort: 0178-3395186
	12:00	Über 50 Jahre Latein, Pflicht: CC, RB, JV	
	12:30	Über 50 Jahre Standard, Pflicht: LW, TG, QS	
	13:15	Ab 19 Jahre Wiener Walzer, Pflicht: WW	
	14:00	Ab 19 Jahre Discofox, Pflicht: DF, Slow DF,	
	14:45	36 bis 50 Jahre Latein, Pflicht: CC, RB, JV,	
	16:00	Ab 19 Jahre Latein, Pflicht: CC, RB, JV,	
	16:45	36 bis 50 Jahre Standard, Pflicht: LW, TG, QS,	
	17:30	19 bis 35 Jahre Standard, Pflicht: LW, TG, QS. Mindestens 2 Durchgänge, Startgeld 8 Euro pro Tag.	

HINWEIS: Bitte versichern Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Ausrichter, ob die Wettbewerbe auch in Corona-Zeiten durchgeführt werden.

Versicherungshinweis:

Paare, die keinem Verein angehören, der Mitglied in einem LSB ist, sind grundsätzlich bei einem Sportwettbewerb nicht über die Sportversicherung der ausrichtenden Vereine versichert.

Lehrgänge und Schulungen Oktober 2020

LTV Baden-Württemberg

04.10.2020 Lizenzerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport

04.10.2020, 10:00-16:00 Uhr
75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3-5,
LLZ Pforzheim

Vorgesehene LE: 7 fachlich
Referent: Roland und Gabriele Maison
Teilnehmerzahl: 40
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 30,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Valse und Milonga für sehr Fortgeschrittene

Meldung bis: 12.09.2020
Meldung an: Maritta Böhme
Kantstr. 9, 73457 Essingen
Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de

Überweisung an: TBW
IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

Deutscher Tanzsportverband e.V.

02.10.2020 **Lizenzierungslehrgang für Trainer/in C in Jazz und Modern / Contemporary Leistungssport**

02.10. bis 04.10.2020 | 64546 Mörfelden, Okrifteiler Str. 6
TGS Walldorf

20.11. bis 22.11.2020 | NN (TNW)

22.01. bis 24.01.2021 | 10437 Berlin, Falkplatz 1
Max-Schmeling-Halle u. a.

26.02. bis 28.02.2021 | 66740 Saarlouis, Augustinerstr. 1-3
tanz S.A.L.

25.06. bis 27.06.2021 | NN (TNW)

03.09. bis 05.09.2021 | NN

Vorgesehene LE: 120 LE (fachlich & überfachlich)
Prüfung: 01.-03.10.2021 in Mörfelden-Walldorf
Referent: Claudia Laser-Hartel, Andreas Lauck, Sebastian Spahn,
Thorsten Süfke und weitere

Teilnehmerzahl: Mindestens 15
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 500,- €
Meldung bis: 01.09.2020
Meldung an: Anmeldung mit dem Anmeldeformular unter
tanzsport.de > Sportwelt JMD > Lehre.
Erst nach Geldeingang ist die Anmeldung verbindlich.
Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht kann der
Lehrgang abgesagt werden
Es ist keine Rückzahlung bei Nichtteilnahme möglich.

Überweisung an: Zahlbar per Überweisung bei der Anmeldung an das Konto:
Deutscher Tanzsportverband e.V. bei der Postbank Frankfurt
IBAN: DE33500100600115021605
Als Verwendungszweck bitte angeben: 20 006 TRCN + Name

10.10.2020 **Lizenzierungslehrgang für Trainer C Breitensport Orientalischer Tanz**

10.10.2020, 13:30-19:00 Uhr
11.10.2020, 10:00-15:30 Uhr

04129 Leipzig, Haferkornstraße 7-9
Tanzclub Rot-Weiß-Leipzig e.V.

Vorgesehene LE: 6 fachlich pro Tag
Referent: Nadine Bernhard
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 135,- € bei Buchung des gesamten Wochenendes
-> Frühbucher Rabatt bis s. BATO-HP

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Trainingsaufbau und Raks Sharki

Meldung an: Traudel Dort, Am Scheid 13, 35774 Reiskirchen
per E-Mail: traudel.dort@t-online.de

Überweisung an: Erfolgt zu den Konditionen des Bundesverbands für
Orientalischen Tanz und zu dessen Bankverbindung.

LTV Hamburg

03.10.2020 **Lizenzierungslehrgang für Turnierleiter / Beisitzer**

03.10.2020, 10:00-15:00 Uhr
22397 Hamburg, Duvenstedter Markt 2
TSC Casino Oberalster e.V.

Vorgesehene LE: 6 fachlich
Referent: Birgit Blaschke
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 10,- € HATV / 20,- € andere LTV, Überweisung bei Anmeldung,
5,- € Aufschlag bei verspäteter Zahlung oder Zahlung vor Ort.
gemäß DTV-Schulungsunterlagen

Schulungsinhalte: gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis: 23.09.2020
Meldung an: HATV-Geschäftsstelle, Waldring 49, 24641 Sievershütten
Tel/Fax: 04194 2440397, E-Mail: Office@HATV.de,
schriftlich per HATV-Anmeldeformular

Überweisung an: IBAN: DE76 2004 0000 0614 0701 02, BIC: COBADEHXXX

LTV Niedersachsen

03.10.2020 **Lizenzierungslehrgang für Trainer C Breitensport**

03.10.2020, 12:00-19:00 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 8 fachlich
Referent: Dirk Mettler
Teilnehmerzahl: Begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 30,- € / andere LTV 30,- €/Tag
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Disco Fox, Salsa, Tango Argentino, Kizomba und Zouk

Meldung bis: 10.09.2020
Stichwort: LG 011

04.10.2020 **Lizenzierungslehrgang für Trainer C / B Leistungssport**

04.10.2020, 10:00-17:00 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 8 fachlich
Referent: Rüdiger Knaack
Teilnehmerzahl: Begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 30,- € / andere LTV 30,- €/Tag
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Standard, Tango und
Quickstep vom Anfang bis hin zu Figurenverbindungen

Meldung bis: 10.09.2020
Stichwort: LG 012

31.10.2020 **Lizenzierungslehrgang für Trainer C Breitensport**

31.10./01.11.2020 | Samstags jeweils 12 bis 19 Uhr
28./29.11.2020 mit Prüfung | Sonntags 10 bis 17 Uhr

38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219,
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 35 fachlich
Referent: Edeltraut Broschat
Teilnehmerzahl: Begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 105,- € NTV / 140,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Latein
Meldung bis: 08.10.2020
Stichwort: LG 102

Meldung an: Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle
E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de, Fax: 0511 887946
Bei der Meldung bitte das jeweilige Stichwort angeben.

Überweisung an: IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX
Im Verwendungszweck bitte das jeweilige Stichwort angeben.

LTV Schleswig-Holstein

25.10.2020 **Lizenzierungslehrgang für Wertungsrichter C / A**

25.10.2020, 13:00-16:00 Uhr
23714 Bad Malente-Gremsmühlen, Eutiner Straße 45
Sport- und Bildungszentrum des LSV

Vorgesehene LE: 5 fachlich
Referent: Manuela Faller, Horst Beer
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 20,- € / pro Person
- bei Teilnahme ohne vorherige Anmeldung zzgl. 5,- €.

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis: 18.10.2020
Meldung an: Birgit Bendel-Otto, Landeslehrwartin TSH, Tannenallee 39
21465 Reinbek, E-Mail: bendel-otto@tanzen-in-sh.de

Überweisung an: bar vor Ort

LTV Sachsen

10.10.2020

Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport Modern

10./11.10.2020 und 17./18.10.2020
Samstags 09:30 Uhr bis 16:45 Uhr
Sonntags 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Dresden

Vorgesehene LE: 30 fachlich
Referent: Julia Havekost
Teilnehmerzahl: 30
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 200,- € LTVS / 220,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Modul 15 Trainer C Brsp Modern
Meldung bis: 01.10.2020
Meldung an: E-Mail: lehrwart@faszination-tanzen.de
Überweisung an: Landestanzsportverband Sachsen e.V.
IBAN: DE76 8508 0000 0527 6214 00, BIC: DRESDEFF850

31.10.2020

Lizenerhaltslehrgang für Wertungsrichter A

31.10.2020
Dresden

Vorgesehene LE: 2 fachlich, 2 überfachlich
Referent: Sven Traut, Mike Hartmann
Teilnehmerzahl: 30
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 20,- € LTVS / 25,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Wertung im Bereich Musikalität
Meldung bis: 24.10.2020
Meldung an: E-Mail: lehrwart@faszination-tanzen.de
Überweisung an: Landestanzsportverband Sachsen e.V.
IBAN: DE76 8508 0000 0527 6214 00, BIC: DRESDEFF850

LTV Sachsen-Anhalt

24.10.2020

Lizenerhaltslehrgang für Turnierleiter / Beisitzer

24.10.2020, 10:00 bis 17:00 Uhr
39120 Magdeburg, Leipziger Chaussee 141
Classik Hotel Magdeburg

Vorgesehene LE: 6 überfachlich
Referent: Matthias Müller
Teilnehmerzahl: 25
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 15,- € TVSA / 20,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
TSO und was TL / BS im Umgang mit
Top Turnier und Digis wissen sollten
Meldung bis: 24.10.2020
Meldung an: Christoph Wambeck
E-Mail: sport@ltvsa.de
Überweisung an: Barzahlung vor Ort.

LTV Rheinland-Pfalz

04.10.2020

Lizenerhaltslehrgang für Trainer C/B/A Leistungssport, Wertungsrichter C/A

04.10.2020, 10:00-14:00

Vorgesehene LE: 4 fachlich
Referent: Florenzio Lopez Garcia
Teilnehmerzahl: 50
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 20,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Latein Dynamik und Musik
Meldung bis: 03.10.2020
Meldung an: Online: www.trp-tanzen.org/lehre
Überweisung an: Rechnung wird bei Anmeldung versendet
(Paypal/Überweisung).

10.10.2020

Lizenerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport

10.10.2020, 10:00-17:00 Uhr

Vorgesehene LE: 8 fachlich
Referent: Christoph Groß, Roland Schluschaß
Teilnehmerzahl: 30
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 40,- €
Schulungsinhalte: gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Standard und Latein im Breitensport
Meldung bis: 01.10.2020
Meldung an: Thomas Rhinow, E-Mail: t.rhinow@trp-tanzen.org
Überweisung an: Online: www.trp-tanzen.org/lehre
Rechnung wird bei Anmeldung versendet.

10.10.2020

Lizenerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport

10.10.2020, 17:30-21:30 Uhr

Vorgesehene LE: 5 überfachlich
Referent: Thomas Rhinow
Teilnehmerzahl: 30
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 25,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Gruppen und Einzelkämpfer – Aufbau von Gruppen
Meldung bis: 01.10.2020
Meldung an: Thomas Rhinow, E-Mail: t.rhinow@trp-tanzen.org
Überweisung an: Online: www.trp-tanzen.org/lehre
Rechnung wird bei Anmeldung versendet.

11.10.2020

Lizenerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport

11.10.2020, 10:00-17:00 Uhr

Vorgesehene LE: 8 fachlich
Referent: Christoph Groß, Roland Schluschaß
Teilnehmerzahl: 30
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 40,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Salsa und Discofox für Senioren
Meldung bis: 01.10.2020
Meldung an: Thomas Rhinow, E-Mail: t.rhinow@trp-tanzen.org
Überweisung an: Online: www.trp-tanzen.org/lehre
Rechnung wird bei Anmeldung versendet.

25.10.2020

Lizenerhaltslehrgang für Trainer C / B Leistungssport

25.10.2020, 10:00-17:00 Uhr

Vorgesehene LE: 8 überfachlich
Referent: Christoph Groß
Teilnehmerzahl: 30
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 40,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Lehrmethodik im schwierigen Umfeld
Meldung bis: 20.10.2020
Meldung an: Thomas Rhinow, E-Mail: t.rhinow@trp-tanzen.org
Überweisung an: Online: www.trp-tanzen.org/lehre
Rechnung wird bei Anmeldung versendet

i Anmeldungen zu Lehrgängen in fremden Landestanzsportverbänden müssen schriftlich vom eigenen Sportwart/Lehrwart genehmigt werden. Unterrichtseinheiten und neu erworbene Lizenzen werden ohne Genehmigungsvermerk nicht anerkannt.

Vorschau November 2020

LTV Saarland

14.11.2020	Lizenzwerbslehrgang für Turnierleiter/Beisitzer
	14./15.11. 21./22.11.2020 – jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr
	66123 Saarbrücken, Stuhlsatzenhausweg Hermann-Neuberger-Sportschule, Tagungsraum
Vorgesehene LE:	28 fachlich
Referent:	Manfred Rau
Teilnehmerzahl:	Mindestens 10
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	50,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis:	28.10.2020
Meldung an:	Lehrwart SLT Manfred Rau Kurt-Schumacher-Allee 30, 66740 Saarlouis Tel: 06831 4004826, E-Mail: M.R.Rau@WEB.de
Überweisung an:	Zahlung bar vor Ort.

LTV Baden-Württemberg

12.11.2020	Lizenzwerbslehrgang für Trainer C Breitensport
	12.11. bis 15.11.2020 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr am 15.11.
	72461 Albstadt, Vogelsangstr. 21, Landessportschule
Vorgesehene LE:	30 fachlich
Referent:	Joachim Krause
Teilnehmerzahl:	25
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	200,- € für TBW / 270,- € für andere LTV – inkl. Übernachtung im DZ und Vollverpflegung.
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Latein
Meldung bis:	16.10.2020
Meldung an:	Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
Überweisung an:	TBW IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

LTV Rheinland-Pfalz

21.11.2020	Lizenzwerbslehrgang für Turnierleiter / Beisitzer
	21./22.11.2020, 28./29.11.2020 – jeweils 10:00 bis 17:30 Uhr –
	67547 Worms, Scheidtstraße 28, TSC Worms
Vorgesehene LE:	45 fachlich
Referent:	Monika Gewehr, Markus Reichelt, Thomas Rhinow
Teilnehmerzahl:	20
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	40,- € für TRP / 70,- € für andere LTV's
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Neuerwerb TL 2020
Meldung bis:	10.11.2020
Meldung an:	Thomas Rhinow, E-Mail: t.rhinow@trp-tanzen.org Online: www.trp-tanzen.org/lehre
Überweisung an:	Rechnung wird bei Anmeldung versendet.

Erläuterungen zum Wettkampfkalendar:

Startmeldungen:

Mit dem Beginn der Turnierabwicklung über das neue Tanzsport-Portal am 1. Juli 2015 (ESV-Portal) ist die Meldung von Paaren zu Turnieren nur noch „Online“ durch die Paare oder Vereinssportwarte möglich. Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. —> <http://www.tanzsport.de/esv>

Startberechtigung:

Grundsätzlich sind Paare des DTV sowie der Nachbarländer im kleinen Grenzverkehr, wenn deren Verbände der WDSF angeschlossen sind, startberechtigt. Bei Einschränkungen sind die startberechtigten LTVs hinter den Startklassen angegeben.

Vergütungen:

Vergütungen werden bei offenen Turnieren grundsätzlich nicht gezahlt. Abweichungen sind angegeben.

Startgebühren:

Werden Startgebühren erhoben, sind diese angegeben.

Tanzfläche:

Grundsätzlich Parkett. Abweichungen sind angegeben (K = Kunststoff).

Genehmigungsvermerk DTV für Turnieranmeldungen:

Offene Turniere gelten als genehmigt, wenn innerhalb 6 Wochen nach Eingang der Turnieranmeldung kein Widerspruch erfolgt. Eine Rücksendung mit Genehmigungsvermerk erfolgt nur, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Hinweis zum Doping:

Mit der Meldung zum Turnier erkennen die Sportler die Verbandsgerichtsordnung und die Turnier- und Sportordnung des DTV sowie den NADA-Code als für sich verbindlich an und unterwerfen sich für den Fall von Regelverstößen der Disziplinargewalt des DTV, insbesondere den in der Verbandsgerichtsordnung vorgesehenen Sanktionen.

Gegen eine Entscheidung des Sportgerichts des DTV in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, kann unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges ein Rechtsmittel gemäß § 45 der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) (DIS-SportSchO) eingelegt werden. Nach § 38.2 der DIS- SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedsspruch ein Rechtsmittel zum Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne eingelegt werden.

Beim Turnier werden die genannten Regeln zur Einsicht bereit liegen.

Landesverbände:

HATV	= Hamburg
HTV	= Hessen
LTV Br	= Brandenburg
NTV	= Niedersachsen
SLT	= Saarland
TBW	= Baden-Württemberg
TMV	= Mecklenburg-Vorpommern
TNW	= Nordrhein-Westfalen
TRP	= Rheinland-Pfalz
TSH	= Schleswig-Holstein
TTSV	= Thüringen
TVSA	= Sachsen-Anhalt

Abkürzungen zum Wettkampfkalendar:

Meisterschaften/Turniere:

GM	= Gebietsmeisterschaft
DP	= Deutschland-Pokal
LM	= Landesmeisterschaft
DM	= Deutsche Meisterschaft
DTV RL	= Ranglistenturnier





**In letzter Minute!
Turniere im September 2020**

Offene Turniere

05. und 06. September

09212
Limbach-Oberfrohna

TK Orchidee Chemnitz

Die Turniere beider
Veranstaltungen
sind **NICHT** offen
für DTV-Paare!

13. September

66117 Saarbrücken
Lulustein 5-9
ATSV Center
015158814316

Neues Turnier

TSA Fortuna d.
ATSV Saarbrücken e.V.
LM Saarland
Alle Klassen SLT.

20x14
PVC

09:00	KIN I/II	D	ST	93827
	KIN I/II	C	ST	93828
	JUN I	D	ST	93829
	JUN I	C	ST	93830
	JUN I	B	ST	93831
	JUN II	D	ST	93832
	JUN II	C	ST	93833
	JUN II	B	ST	93834
	JUG	D	ST	93835
	JUG	C	ST	93836
	JUG	B	ST	93837
	JUG	A	ST	93838
	HGR	D	ST	93839
	HGR	C	ST	93840
	HGR	B	ST	93841
	HGR	A	ST	93842
	HGR	S	ST	93843
	HGR II	D	ST	93844
	HGR II	C	ST	93845
	HGR II	B	ST	93846
	HGR II	A	ST	93847
	HGR II	S	ST	93848
	HGR II	A	LAT	93849
	HGR II	S	LAT	93850
	SEN I	D	ST	93851
	SEN I	C	ST	93852
	SEN I	B	ST	93853
	SEN I	A	ST	93854
	SEN I	S	ST	93855
	SEN III	D	ST	93856
	SEN III	C	ST	93857
	SEN III	B	ST	93858
	SEN III	A	ST	93859
	SEN III	S	ST	93860

20. September

27753 Delmenhorst

Tanzsportzentrum
Delmenhorst e.V.

Startgebühr:
je 6,- €/Paar

Formationsturniere ST/LAT

26. September

65428 Rüsselsheim

TSC Rot-Weiss d.
TG 1862 Rüsselsheim e.V.

Das Aufstiegsturnier
zur 1. Bundesliga
Standard und Latein
wurde auf den
24.10.2020 verschoben.

Offene Turniere

02. Oktober

13507 Berlin
Wilkestr.1
Palais am See
0157 81908887

Tanzsportzentrum
Blau Gold Berlin e.V.
6. Tegeler See Trophy
Startzeiten der einzelnen
Klassen nach Meldeschluss
auf Internetseite des LTV
Berlin u. TSZ Blau Gold Berlin
Startgebühr je 7,- €/Paar

19x10

18:00	SEN II	D	LAT	93955
	SEN II	C	LAT	93956
	SEN III	S	LAT	93957

03. Oktober

07422
Bad Blankenburg
Bahnhofstr. 23
Stadthalle
0171 6006098

TSA d.
1. SSV Saalfeld 92 e.V.
Turnier am Saalebogen
– Pokale der Bürgermeister
und des Landrates
LM Thüringen
für **HGR II D-B ST**
SEN I D-A ST u. LAT
SEN II D-S ST u. LAT
SEN III D-S ST
SEN III D-C LAT
SEN IV S-ST
Alle Klassen offen DTV.

Infos unter www.
turnier-am-saalebogen.de

Tanzflächengröße
1 und 2: je 16x13
Tanzflächengröße 3
(ab 20.00 Uhr): 20x13
Zusätzlicher Saal zum
Eintanzen (100qm) steht
zur Verfügung!

Startgebühr je 7,- €/Paar
(ausgenommen TTSV-Paare
der LM)

20x13

09:00	SEN I	D	ST	92345
	LM			
	HGR	D	ST	92346
	SEN II	D	ST	92347
	LM			
	HGR II	D	ST	92348
	LM			
	SEN III	D	ST	92349
	LM			
	SEN I	C	ST	92350
	LM			
	HGR	C	ST	92351
	SEN II	C	ST	92352
	LM			
	HGR II	C	ST	92353
	LM			
	SEN III	C	ST	92354
	LM			
11:15	SEN II	D	LAT	92355
	LM			
	HGR	D	LAT	92356
	SEN I	D	LAT	92357
	LM			
	SEN III	D	LAT	92358
	LM			
	SEN II	C	LAT	92359
	LM			
	HGR	C	LAT	92360
	SEN I	C	LAT	92361
	LM			
	SEN III	C	LAT	92362
	LM			
13:00	SEN I	B	ST	92363
	LM			
	HGR	B	ST	92364
	SEN III	B	ST	92365
	LM			
	HGR II	B	ST	92366
	LM			
	HGR	A	ST	92367
	SEN I	A	ST	92368
	LM			
	HGR	S	ST	92369
	SEN III	A	ST	92370
	LM			
	SEN II	A	ST	92371
	LM			
	SEN III	S	ST	92372
	LM			
15:00	SEN I	B	LAT	92373
	LM			
	HGR	B	LAT	92374
	SEN II	B	LAT	92375
	LM			
	SEN I	A	LAT	92376
	LM			
	SEN II	A	LAT	92377
	LM			
20:00	SEN II	B	ST	92378
	LM			
20:45	HGR	A	LAT	92379
21:30	SEN II	S	ST	92380
	LM			
22:00	SEN IV	S	ST	92381
	LM			
22:45	SEN II	S	LAT	92382
	LM			

13507 Berlin Wilkestr. 1 Tegeler Seeterrassen 0157 81908887	Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. 6. Tegeler See Trophy Zwei getrennte Säle — keine Doppelstarts! Startzeiten der einzelnen Klassen nach Meldeschluss auf Internetseiten des LTV Berlin und TSZ Blau Gold Berlin Startgebühr je 7,- €/Paar	19x10	10:00 SEN II D ST 93958 SEN II C ST 93959 SEN II B ST 93960 SEN III D ST 93961 SEN III C ST 93962 SEN III B ST 93963 SEN IV B ST 93964 SEN I S ST 93965 SEN II A ST 93966 SEN II S ST 93967 SEN III A ST 93968 SEN III S ST 93969 SEN IV A ST 93970 SEN IV S ST 93971 SEN V S ST 93972			15:00 SEN II D ST 93263 SEN II C ST 93264 16:30 SEN I D ST 93265 SEN I C ST 93266 18:00 SEN II D LAT 93267 SEN II C LAT 93268 19:30 SEN I D LAT 93269 SEN I C LAT 93270
23564 Lübeck Falkenstr. 37 a TC Hanseatic Lübeck 0451 2903722	TC Hanseatic Lübeck e.V. 18. Lübecker Tanzsport- wochenende Endgültige Startzeiten nach Meldeschluss sowie alle Infos zur Veranstaltung unter www. tanzen-in-luebeck.de Startgebühr je 7,- €/Paar	16x10	09:30 SEN III B ST 93166 SEN III A ST 93167 11:30 SEN IV B ST 93168 SEN IV A ST 93169 SEN IV S ST 93170 13:30 HGR B ST 93171 HGR A ST 93172 HGR B LAT 93173 HGR A LAT 93174 17:30 SEN II B ST 93175 SEN II A ST 93176 SEN II S ST 93177 19:30 SEN I B ST 93178 SEN I A ST 93179			14:00 HGR S LAT 92629 Abendveranstaltung ab 20.00 Uhr mit Ball
23564 Lübeck Hirschpaß 27 A 0175 7233410	Tanzclub Concordia Lübeck e.V. Lübecker Tanzsport- wochenende Genauere Startzeiten werden über ESV Support sowie Homepage des Vereins bekannt gegeben! Startgebühr 7,- €/Paar	20x10	09:00 HGR D LAT 93255 HGR C LAT 93256 10:30 HGR D ST 93257 HGR C ST 93258 12:00 SEN IV D ST 93259 SEN IV C ST 93260 13:30 SEN III D ST 93261 SEN III C ST 93262			11:00 SEN II D ST 89880 SEN II C ST 89881 SEN III D ST 89882 SEN III C ST 89883 SEN II B ST 89884 SEN II A ST 89885 SEN III B ST 89886 SEN III A ST 89887 SEN IV B ST 89888 SEN IV A ST 89889
23564 Lübeck Hirschpaß 27 A 0175 7233410	Tanzclub Concordia Lübeck e.V. Lübecker Tanzsport- wochenende Genauere Startzeiten werden über ESV Support sowie Homepage des Vereins bekannt gegeben! Startgebühr 7,- €/Paar	20x10	09:00 HGR D LAT 93255 HGR C LAT 93256 10:30 HGR D ST 93257 HGR C ST 93258 12:00 SEN IV D ST 93259 SEN IV C ST 93260 13:30 SEN III D ST 93261 SEN III C ST 93262			11:00 HGR D ST 92605 HGR D LAT 92606 HGR C ST 92607 HGR C LAT 92608 HGR B ST 92609 HGR B LAT 92610 HGR A ST 92611 HGR A LAT 92612
23564 Lübeck Hirschpaß 27 A 0175 7233410	Tanzclub Concordia Lübeck e.V. Lübecker Tanzsport- wochenende Genauere Startzeiten werden über ESV Support sowie Homepage des Vereins bekannt gegeben! Startgebühr 7,- €/Paar	20x10	09:00 HGR D LAT 93255 HGR C LAT 93256 10:30 HGR D ST 93257 HGR C ST 93258 12:00 SEN IV D ST 93259 SEN IV C ST 93260 13:30 SEN III D ST 93261 SEN III C ST 93262			13:00 JUN II B ST 93949 JUN I B ST 93950
23564 Lübeck — Fortsetzung —						
39104 Magdeburg Otto-von-Guericke-Str. 87 Maritim Hotel 0173 6494407	TC Blau-Silber Magdeburg e.V. Deutsche Meisterschaft S-Latein	19x15				
48165 Münster Hansestr. 74 02501 924626	Die Residenz Münster e.V. NRW-Pokal 2020	20x11				
58095 Hagen Böhmerstr. 4 0233128174	TSC Blau-Gelb Hagen e.V. Hagener Tanzsporttag 2020 Finaler Zeitplan nach Meldeschluss auf www. tsc-blau-gelb-hagen.de Startgebühr je 6,- €/Paar Gesamte Veranstaltung abgesagt!	20x10				
64347 Griesheim Stemgasse 75 Hegelsberghalle 0176 48753440	TSV Non Stop Griesheim e.V. — Deutsche Meisterschaft Junioren II Standard — Deutschland Pokal Junioren I Standard					

51. Ostsee Tanzsport Seminar in Holm!

Deutschlands größtes
Senioren Festival
„Die Ostsee tanzt“

4 Tage: 02.04.– 05.04.2021
Karfreitag bis Ostermontag
Pokalturniere für alle
Seniorenklassen Sid & Lat.,
sowie Qualifikationen der
G 55 und LS 66
„Anti Aging Trophy“
70+, 75+, 80+

Unterricht in
allen 5 Standardtänzen,
abends zusätzlicher
Unterricht, Fitness- und
Aufwärmtraining, usw.,

Foto:
Anna Leste



vor Ostern

27.03. - 01.04.2021

mit den

**3-fachen Europameistern
Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer**

Das Tanz Seminar für
Breitensport, D - S Klasse
in den Standardtänzen.
ab € 242,50 pro Person.

„Urlaub & Tanzen“ im
tropischen Palmengarten
im Ostsee Ferienpark
Holm, direkt am Strand.

Begrüßungsbuffet,
tägl. freies Training,
Endrundentraining
Schminkurse,
Ostseeabend

Information und Anmeldung: Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer

Telefon: 040 / 522 56 00 Mobil: 0172 / 977 90 33 Fax: 040 / 535 30 933

E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de

Homepage: www.Fuermeyer.de

03. Oktober

69469 Weinheim Witzlebenstr. 5 TS Hammersdorf Emis Dance Academy 06201 9809525	TSA d. TSG 1862 Weinheim e.V. Startgebühr für HGR 5,- €/Paar Gesamte Veranstaltung abgesagt!	18x12	10:00 KIN I/II D LAT 91713
			10:45 KIN I/II C LAT 91714
86159 Augsburg Alpenstr. 34 TS Trautz und Salmen 0821 577079	Tanzsportgemeinschaft Bavaria e.V. Augsburg Bayernpokal für HGR Standard Infos unter tsg-bavaria.de oder lechtanzfestival.de Startgebühr je 5,- €/Paar	20x10	10:30 HGR D LAT 87571
			11:30 HGR C LAT 87572
			12:30 HGR B LAT 87573
			13:30 HGR A LAT 87574
			14:30 HGR D ST 87575
			15:30 HGR C ST 87576
			16:30 HGR B ST 87577
			17:30 HGR A ST 87578

04. Oktober

07422 Bad Blankenburg Bahnhofstr. 23 Stadthalle 0171 6006098 (am Turniertag)	TSA d. 1. SSV Saalfeld 92 e.V. Turnier am Saalebogen – Pokale der Bürgermeister und des Landrates Alle Klassen offen DTV. Infos unter www. turnier-am-saalebogen.de Tanzflächengröße 1 und 2: je 16x13 Startgebühr je 7,- €/Paar	16x13	09:00 SEN I D ST 92383
			HGR D ST 92384
13507 Berlin Wilkestr. 1 Palais am See 0157 81908887	Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. – Deutschland Pokal HGR II Standard und Latein –> daraus Deutschland Pokal HGR II Kombination Die Startzeiten der einzelnen Klassen nach Meldeschluss auf Internetseiten LTV-Berlin und TSZ Blau Gold Berlin e.V.	19x9	SEN II D ST 92385
			HGR II D ST 92386
			SEN III D ST 92387
			SEN I C ST 92388
			HGR C ST 92389
			SEN II C ST 92390
			HGR II C ST 92391
			SEN III C ST 92392
			11:15 SEN II D LAT 92393
			HGR D LAT 92394
			SEN I D LAT 92395
			SEN III D LAT 92396
			SEN II C LAT 92397
			HGR C LAT 92398
			SEN I C LAT 92399
			SEN III C LAT 92400
			13:00 SEN I B ST 92401
			HGR B ST 92402
			SEN III B ST 92403
			SEN II B ST 92404
			HGR A ST 92405
			SEN I A ST 92406
			HGR S ST 92407
			SEN III A ST 92408
SEN II A ST 92409			
SEN III S ST 92410			
SEN II S ST 92411			
15:30 SEN I B LAT 92412			
HGR B LAT 92413			
SEN II B LAT 92414			
SEN I A LAT 92415			
SEN II A LAT 92416			
HGR A LAT 92417			
SEN I S LAT 92418			

23564 Lübeck Falkenstr. 37 a TC Hanseatic Lübeck 0451 2903722	TC Hanseatic Lübeck e.V. 18. Lübecker Tanzsport- wochenende Endgültige Startzeiten nach Meldeschluss sowie alle Infos zur Veranstaltung unter www.tanzen-in-luebeck.de Startgebühr je 7,- €/Paar	16x10	10:00 HGR D LAT 93180
			HGR C LAT 93181
23564 Lübeck Hirschpaß 27 A 0175 7233410	Tanzclub Concordia Lübeck e.V. Lübecker Tanzsport- wochenende Genaue Startzeiten werden über den ESV Support sowie auf der Homepage des Vereins bekannt gegeben! Startgebühr je 7,- €/Paar	20x10	10:00 HGR D LAT 93236
			HGR C LAT 93237
			SEN I B LAT 93238
			SEN II B LAT 93239
			SEN I A LAT 93240
			SEN II A LAT 93241
			10:30 HGR B ST 93242
			HGR A ST 93243
			HGR S ST 93244
			12:00 SEN III B ST 93245
			SEN III A ST 93246
			13:30 SEN III S ST 93247
			15:00 SEN IV B ST 93248
			SEN IV A ST 93249
16:30 SEN II B ST 93250			
SEN II A ST 93251			
18:00 SEN I B ST 93252			
SEN I A ST 93253			
19:30 SEN I S ST 93254			

59368 Werne Alte Münsterstr. 12 Kolpinghaus 0172 2608106	TSC Werne e.V. Christophorus-Pokal im Rahmen des NRW-Pokal 2020 Startgebühr je 7,- €/Paar	17x12	10:00 SEN II D ST 93804
			SEN II C ST 93805
64347 Griesheim Sternegasse 75 Hegelsberg Halle 0176 48753440	TSV Non Stop Griesheim e.V. Deutsche Meisterschaft Jugend Standard	12x10	SEN III D ST 93806
			SEN III C ST 93807
			SEN II B ST 93808
			SEN II A ST 93809
			SEN III B ST 93810
			SEN III A ST 93811
			SEN IV B ST 93812
			SEN IV A ST 93813
			12:00 JUG A ST 93951

86159 Augsburg Alpenstr. 34 TS Trautz und Salmen 0821 577079	Tanzsportgemeinschaft Bavaria e.V. Augsburg Bayernpokal für HGR Latein Infos unter tsg-bavaria.de oder lechtanzfestival.de Startgebühr je 5,- €/Paar	20x10	11:00 HGR D ST 87673
			12:00 HGR C ST 87674
10. Oktober	TC Grün-Gold Görlitz HGR B und A jeweils 1. Platz 100,- € 2. Platz 75,- € 3. Platz 50,- € pro Paar	13x10	13:00 HGR B ST 87675
			14:00 HGR A ST 87676
			14:30 HGR D LAT 87677
			15:30 HGR C LAT 87678
			16:30 HGR B LAT 87679
			17:30 HGR A LAT 87680

10. Oktober

02826 Görlitz J.-Wüsten-Str. 23 Wichernhaus 0152 21714292	TC Grün-Gold Görlitz HGR B und A jeweils 1. Platz 100,- € 2. Platz 75,- € 3. Platz 50,- € pro Paar	13x10	09:00 SEN II C ST 93487
			09:50 SEN I B ST 93488
21640 Bliedersdorf Schulstr. 2 Gaststätte Lindenkrug 04163 4418	Tanzclub Blau-Weiß Auetal e.V., Bliedersdorf 10. Apfelturnier Einlass 90 Minuten vor Turnierbeginn! Keine altersbedingten Doppelstarts erlaubt! Startgebühr 6,- €/Paar	15x10	10:40 JUG D LAT 93489
			11:30 SEN V A/S ST 93490
			12:20 SEN III B ST 93491
			13:10 SEN II C LAT 93492
			14:50 HGR C ST 93493
			16:30 HGR B ST 93494
			12:30 SEN II B ST 93731
			13:15 SEN III B ST 93732
			14:15 SEN IV B ST 93733
			15:30 SEN IV A ST 93815
			17:30 SEN V S ST 93816

25336 Klein-Nordende Schulstr. 28-30 0176 43089191	Tanz-Turnier-Club Elmshorn e.V. – Deutschland Pokal Senioren II Kombi – Deutschland Pokal Senioren IV Standard Aktualisierte Startzeiten nach Meldeschluss auf www.ttc-elmshorn.de Startgebühr je 10,- €/Paar	18x11	13:00 SEN II S KOMBI 92786
			15:00 SEN IV S ST 92787

31542 Bad Nenndorf Bahnhofstr. VfL Dorado 05723 9898000	VfL Bad Nenndorf e.V., TSA LM Niedersachsen Alle Klassen NTV. Einlass 60 Minuten vor Turnierbeginn. Keine alters- bedingten Doppelstarts. Aktuelle Startzeiten unter www.vfl-badnenndorf.de Startgebühr je 5,- €/Paar Gesamte Veranstaltung abgesagt!	16x10	11:30 SEN III D ST 93734 13:30 SEN II D ST 93735 14:45 SEN I D ST 93736 16:00 SEN III C ST 93737 18:15 SEN II C ST 93738 19:30 SEN I C ST 93739
39218 Schönebeck Magdeburger Str. 302 0162 1939031	Magdeburger TSC Grün-Rot e.V. Herbstpokalturnier Absatzschonerpflicht! Aktuelle Startzeiten auf der Homepage www.gruen-rot.de	20x15 PVC	10:00 JUN I D ST 93760 JUN II D ST 93761 JUG D ST 93762 JUG C ST 93763 HGR C ST 93764 JUN I D LAT 93765 JUN II D LAT 93766 JUG D LAT 93767 JUG B LAT 93768 HGR B LAT 93769
53125 Bonn Gaustr. 1 Hardtberghalle 0174 3604242	TSC Blau-Gold-Rondo Bonn e.V. und TSC Royal Bonn e.V. Bonner Sommerpokal Startgebühr je 8,- €/Paar Gesamtes Turnier abgesagt!	20x10	10:00 HGR D ST 92443 HGR C ST 92444 HGR B ST 92445 HGR A ST 92446 HGR II D ST 92447 HGR II C ST 92448 HGR II B ST 92449 HGR II A ST 92450 SEN I D ST 92451 SEN I C ST 92452 SEN I B ST 92453 SEN I A ST 92454 SEN I S ST 92455 SEN II D ST 92456 SEN II C ST 92457 SEN II B ST 92458 SEN II A ST 92459 SEN II S ST 92460 SEN III D ST 92461 SEN III C ST 92462 SEN III B ST 92463 SEN III A ST 92464 SEN III S ST 92465 HGR D LAT 92466 HGR C LAT 92467 HGR B LAT 92468 HGR A LAT 92469 HGR II D LAT 92470 HGR II C LAT 92471 HGR II B LAT 92472 HGR II A LAT 92473 SEN I D LAT 92474 SEN I C LAT 92475 SEN I B LAT 92476 SEN I A LAT 92477
74889 Sinsheim Lilienthalstr. 13 TSC Vereinshalle 06222 661122	TSC Rot-Gold Sinsheim e.V. LM Baden-Württemberg Alle Klassen TBW. Gesamtes Turnier abgesagt!	17x11	10:00 SEN I D ST 86545 10:45 SEN I C ST 86546 11:30 SEN I B ST 86547 12:15 SEN I A ST 86548 13:15 SEN I S ST 86549 14:00 HGR D ST 86550 15:00 HGR C ST 86551 16:00 HGR B ST 86552 17:00 HGR A ST 86553 18:00 HGR S ST 86554
85757 Karlsfeld Allacher Str. 1 Bürgerhaus 0179 4895104	TSA d. TSV Eintracht Karlsfeld e.V. Mit Ball Gesamte Veranstaltung abgesagt!	17x9,5	20:30 SEN V S ST 92625
90763 Fürth Venusweg 7 Clubheim Rot-Gold-Casino Nürnberg, 0178 8442541	TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg e.V. LM Bayern Alle Klassen LTV Bayern.	18x12	11:00 HGR D LAT 87551 13:30 HGR C LAT 87552 16:00 HGR B LAT 87553 18:30 HGR A LAT 87554



COUTURE STOFFE ACCESSORIES

Oldenburger Straße 112, D-27753 Delmenhorst
www.edda-hsu.com, info@edda-hsu.com, Tel. +49 4221 987590

i Wir empfehlen, sofern eine Internet-Adresse beim Turnier angegeben ist, sich dort einige Tage vor dem Turnier über Zeitverschiebungen und Turnierausfälle zu informieren.

11. Oktober			
25336 Klein-Nordende Schulstr. 28-30 0176 43089191	Tanz-Turnier-Club Elmshorn e.V. – Deutsche Meisterschaft Senioren I Kombination – Deutschland Pokal Senioren III Kombination Aktualisierte Startzeiten nach Meldeschluss auf www.ttc-elmshorn.de Startgebühr je 10,- €/Paar	18x11	11:30 SEN III A/S KOMBI 92788 12:15 SEN I A/S KOMBI 92789
39218 Schönebeck Magdeburger Str. 302 0162 1939031	Magdeburger TSC Grün-Rot e.V. Herbstpokalturnier Absatzschonerpflicht! Aktuelle Startzeiten auf der Homepage www.gruen-rot.de	20x15 PVC	10:00 HGR II D ST 93770 SEN I D ST 93771 SEN II D ST 93772 SEN III C ST 93773 HGR II D LAT 93774 SEN I D LAT 93775 SEN II D LAT 93776 SEN III C LAT 93777
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt! Startgebühr je 6,- €/Paar Gesamte Veranstaltung abgesagt!	17x10	12:00 SEN III D LAT 92671 SEN III C LAT 92672 SEN III B LAT 92673 SEN III A LAT 92674 SEN III S LAT 92675 SEN IV D ST 92676 SEN IV C ST 92677 SEN V S ST 92678

17. Oktober			
18109 Rostock Gerüstbauerring 27 a 0177 4997722	TSA d. TTC Allround Rostock e.V. 14. RoSenTaTa 2-Flächen-Turnier Absatzschonerpflicht Startzeiten unter www.ttc-allround.de Startgebühr je 6,- €/Paar	18x14	10:00 SEN I D ST 91808 SEN I C ST 91809 SEN II D ST 91810 SEN II C ST 91811 SEN III D ST 91812 SEN III C ST 91813 SEN IV D ST 91814 SEN IV C ST 91815 12:30 SEN I D LAT 91816 SEN I C LAT 91817 SEN I B LAT 91818 SEN I A LAT 91819 SEN I S LAT 91820 SEN II D LAT 91821 SEN II C LAT 91822 SEN II B LAT 91823 SEN II A LAT 91824 SEN II S LAT 91825 14:30 SEN I B ST 91826 SEN I A ST 91827 SEN II B ST 91828 SEN II A ST 91829 SEN III B ST 91830 SEN III A ST 91831 SEN IV B ST 91832 SEN IV A ST 91833 17:30 SEN I S ST 91834 SEN II S ST 91835 SEN III S ST 91836 SEN IV S ST 91837 SEN V S ST 91838
21509 Glinde bei Hamburg Am Sportplatz 98 B TanzCentrum 0179 2030597	TSA d. TSV Glinde 1930 e.V. Deutsche Meisterschaft Senioren II S-Standard Info: www.hatv.de oder www.Tanzsport-Glinde.de Startgebühr 10,- €/Paar Gesamte Veranstaltung abgesagt!	20x12	14:00 SEN II S ST 92785 Trainingszuschuss: 1. Platz 200,- € 2. Platz 150,- € 3. Platz 100,- €
22844 Norderstedt TSG Creativ Norderstedt Sturmarnstr. 38-40 0151 5417278 (nur 5 Tage vorher)	Tanzsportgemeinschaft Creativ Norderstedt e.V. 18. Jugendtag ID-Kartenannahme schließt 30 Minuten vor Turnierbeginn. Startgebühr je 5,- €/Paar	18x10	11:00 KIN I/II D ST 93003 JUN I D ST 93004 JUN II D ST 93005 KIN I/II C ST 93006 JUN I C ST 93007 JUN II C ST 93008 KIN I/II D LAT 93009 JUN I D LAT 93010 JUN II D LAT 93011 JUN I B ST 93012 JUN II B ST 93013

22844 Norderstedt – Fortsetzung –			KIN I/II C LAT 93014 JUN I C LAT 93015 JUN II C LAT 93016 JUN I B LAT 93017 JUN II B LAT 93018 JUG D ST 93019 JUG C ST 93020 JUG B ST 93021 JUG A ST 93022 JUG D LAT 93023 JUG C LAT 93024 JUG B LAT 93025 JUG A LAT 93026
91154 Roth Peter-Henlein-Str. 1 Mehrzweckhalle 0175 1240136	Tanzsportzentrum Schwabach e.V. Franken Dance Festival 2020 (Bayernpokal der HGR und HGR II) Verbindlicher Zeitplan ist am Freitag, den 16.10.2020 unter www. frankendancefestival.de abrufbar. Absagen für ein Turnier bitte per SMS. Startgebühr je 7,- €/Paar und Start, U18 keine Startgebühr.	15x10	09:00 KIN I/II D ST 91628 JUN II D ST 91629 JUN I C ST 91630 09:30 JUG D ST 91631 JUN II C ST 91632 JUN I D ST 91633 JUG C ST 91634 KIN I/II C ST 91635 SEN I D ST 91636 10:30 SEN I C ST 91637 HGR D ST 91638 HGR C ST 91639 HGR II D ST 91640 HGR II C ST 91641 JUN II B ST 91642 KIN I/II D LAT 91643 JUN I C LAT 91644 JUN II D LAT 91645 JUG D LAT 91646 JUN I D LAT 91647 JUN II C LAT 91648 14:15 JUG C LAT 91649 SEN I D LAT 91650 KIN I/II C LAT 91651 15:00 SEN I C LAT 91652 HGR D LAT 91653 HGR C LAT 91654 JUN II B LAT 91655 HGR II C LAT 91656 HGR II D LAT 91657 17:45 JUN I B ST 91658 JUG A ST 91659 SEN I B ST 91660 18:15 HGR II A ST 91661 JUG B ST 91662 HGR II B ST 91663 19:00 HGR II A LAT 91664 HGR II B LAT 91665 JUG B LAT 91666 19:30 SEN I B LAT 91667 JUN I B LAT 91668 JUG A LAT 91669 20:15 HGR B ST 91670 HGR A ST 91671 SEN I A ST 91672 21:30 HGR B LAT 91673 HGR A LAT 91674 SEN I A LAT 91675

18. Oktober			
18109 Rostock Gerüstbauerring 27 a 0177 4997722	TSA d. TTC Allround Rostock e.V. 14. RoSenTaTa 2-Flächen-Turnier Absatzschonerpflicht Startzeiten unter www.ttc-allround.de Startgebühr je 6,- €/Paar	18x14	10:00 SEN I D ST 91839 SEN I C ST 91840 SEN II D ST 91841 SEN II C ST 91842 SEN III D ST 91843 SEN III C ST 91844 SEN IV D ST 91845 SEN IV C ST 91846 13:00 SEN I B ST 91847 SEN I A ST 91848 SEN II B ST 91849 SEN II A ST 91850 SEN III B ST 91851 SEN III A ST 91852 SEN IV B ST 91853 SEN IV A ST 91854 15:30 SEN I S ST 91855 SEN II S ST 91856 SEN III S ST 91857 SEN IV S ST 91858 SEN V S ST 91859

91154 Roth Peter-Henlein-Str. 1 Mehrzweckhalle 0175 1240136 Tanzsportzentrum Schwabach e.V. Franken Dance Festival 2020 (Bayernpokal der HGR und HGR II) Verbindlicher Zeitplan ist am Freitag, den 16.10.2020 unter www.frankendancefestival.de abrufbar. Absagen für ein Turnier bitte per SMS. Startgebühr je 7,- €/Paar und Start , U18 keine Startgebühr.	15x10	09:00	KIN I/II D ST 91592
		JUN II D ST 91593	
		JUN I C ST 91594	
		09:30	JUG D ST 91595
		JUN II C ST 91596	
		JUN I D ST 91597	
		10:00	JUG C ST 91598
		KIN I/II C ST 91599	
		JUN II B ST 91600	
		10:30	JUG B ST 91601
		HGR D ST 91602	
		JUN I B ST 91603	
		11:45	KIN I/II D LAT 91604
		JUN I C LAT 91605	
		JUN II D LAT 91606	
		12:30	JUG D LAT 91607
		JUN I D LAT 91608	
		JUN II C LAT 91609	
		13:15	JUG C LAT 91610
		JUG A LAT 91611	
		KIN I/II C LAT 91612	
		14:00	JUN II B LAT 91613
		HGR D LAT 91614	
		HGR II B LAT 91615	
		15:30	JUG B LAT 91616
		JUN I B LAT 91617	
HGR II A LAT 91618			
16:15	HGR II A ST 91619		
JUG A ST 91620			
HGR II B ST 91621			
17:00	HGR B ST 91622		
HGR A ST 91623			
HGR C ST 91624			
18:15	HGR B LAT 91625		
HGR A LAT 91626			
HGR C LAT 91627			

24. Oktober

20144 Hamburg Club Céronne im ETV Hamburg 0171 4895948	16x12	11:00	SEN IV D ST 93746
		SEN III D ST 93747	
		SEN II D ST 93748	
		SEN I D ST 93749	
		HGR II D ST 93750	
HGR D ST 93751			
27753 Delmenhorst Schanzenstr. 20 Tanzsportzentrum 01736143811	16x11	10:00	HGR D LAT 93740
		11:45	HGR II D LAT 93741
		12:30	HGR C LAT 93742
		13:30	HGR II C LAT 93743
		14:45	HGR B LAT 93744
		16:00	HGR II B LAT 93745
47447 Moers Dorfstr. 70 01577 2624581	18x9	10:00	HGR D LAT 92679
		HGR C LAT 92680	
		HGR D ST 92681	
		HGR C ST 92682	
		HGR B ST 92683	
		HGR A ST 92684	
		HGR B LAT 92685	
		HGR A LAT 92686	
50829 Köln-Vogelsang Venloer Str. 1031 Clubhaus 0221 502455	13x11	14:00	HGR U21 LAT 91135
		SEN I S ST 91136	
		HGR U21 ST 91137	

Alles für's Tanzen

Tanzträume

Tine Komnick
 Steinfurter Str. 51 · 48149 Münster
 Di-Fr 14-18 Uhr · Sa 10-14 Uhr
 0251-6865070 · www.tanztraeume.de

Atelier Kerstin Peuker Hamburg

www.atelierkerstinpeuker.de
info@atelierkerstinpeuker.de

Persönliche Sofortberatung unter: 040/645 48 44

CORO DANCE GRIP

DAS SPRAY FÜR ERFOLGREICHE AUFTRITTE!

- Sicherer Halt auf Tanzböden
- Sofortige Wirkung, ohne Treibgas
- Spielend leicht dosierbar
- Sprühdose aus jeder Lage funktionsfähig
- Kein Verhärten der Schuhsohlen


 Find us on [Facebook](https://www.facebook.com/CoroDanceGrip) www.facebook.com/CoroDanceGrip
 Coro Products UG · Am Mittelpfad 59 · 65468 Trebur · Tel.: 0 61 45-95 499 22

RBF

www.RALFBURK.DE
 Atelier - 35390 Giessen - Tel. + Fax. 0641/31629

DANCE VIBES BERLIN by BCG

Atelier Britta Gericke
 Neubauernweg 9a
 15366 Hoppegarten
 Telefon: +49 3342 423 85 64

www.dancevibes-berlin.de

Besuchen Sie unseren Online-Shop!

24. Oktober

51147 Köln Georg-Elser-Str. 1 Clubheim 02203 62863	TSC Mondial Köln e.V. S-Klasse Meeting Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss auf der Vereins-Homepage! Startgebühr je 8,- €/Paar	19x12	13:00 SEN II S ST 92687 14:30 SEN III S ST 92688 16:00 SEN IV S ST 92689
51373 Leverkusen Clubheim TSG Leverkusen e.V. 0151 58124198	TSG Leverkusen e.V. Abschlussturnier der NRW-Pokal-Turnierserie Startgebühr je 6,- €/Paar	15x12	10:00 SEN II D ST 91026 SEN II C ST 91027 SEN II B ST 91028 SEN II A ST 91029 SEN III D ST 91030 SEN III C ST 91031 SEN III B ST 91032 SEN III A ST 91033 SEN IV B ST 91034 SEN IV A ST 91035
56566 Neuwied Im Schützengrund 82 b Clubhaus 0174 3977386	TSC Neuwied e.V. Deichstadtpokalturniere Genauere Startzeiten werden bekannt gegeben! Startgebühr je 6,- €/Paar	16x10	13:00 SEN II D ST 91258 SEN II C ST 91259 SEN II B ST 91260 SEN II A ST 91261
65929 Frankfurt/Main-Höchst Michael-Stumpf-Str. 2 Saalbau Bikuz 0178 3318418	TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG Nordwest, Frankfurt Mainhatten Dance Days Tanzflächengröße für S-Klasse 20x14 Startgebühr je 6,- €/Paar	16x11	10:00 SEN II D ST 91871 SEN III C ST 91872 10:45 HGR D LAT 91873 HGR C LAT 91874 11:45 SEN II C ST 91875 SEN III D ST 91876 HGR B LAT 91877 HGR A LAT 91878 13:45 SEN III S ST 91879 14:00 SEN IV S ST 91880 15:15 SEN II B ST 91881 SEN IV A ST 91882 16:15 SEN IV B ST 91883 SEN II A ST 91884 17:15 SEN III A ST 91885 SEN I B ST 91886
67245 Lamsheim Weisenheimer Str. 56 0152 29545872 (Sportwart)	TSC Grün-Gold Speyer e.V. Startgebühr je 5,- €/Paar Gesamte Veranstaltung abgesagt!	15x10 PVC	13:30 SEN III S ST 90991 15:00 HGR C LAT 90992 16:00 SEN II S ST 90993
85408 Gammelsdorf Friedrichstr. 1 FVgg-Turnhalle 08766 555	Tanzsportgruppe d. FVgg Gammelsdorf 1946 e.V. Hallertauer Hopfenpokal Den aktuellen Zeitplan unter www.fvgg.de Startgebühr je 6,- €/Paar	18x10	09:30 SEN III D ST 89230 10:00 SEN II D ST 89231 10:30 SEN III C ST 89232 11:30 SEN II C ST 89233 13:00 SEN III B ST 89234 14:00 SEN II B ST 89235 15:00 SEN III A ST 89236 16:00 SEN II A ST 89237 17:00 SEN III S ST 89238

25. Oktober

20144 Hamburg Club Céronne im ETV Hamburg 0171 4895948	Club Céronne im ETV Hamburg e.V. Herbstturnier im Club Céronne	16x12	11:00 SEN IV C ST 93752 SEN III C ST 93753 SEN II C ST 93754 SEN I C ST 93755 HGR II C ST 93756 HGR C ST 93757
51373 Leverkusen Clubheim TSG Leverkusen 0151 58124198	TSG Leverkusen e.V. Abschlussturnier der NRW-Pokal-Turnierserie Startgebühr je 6,- €/Paar	15x12	10:00 SEN II D ST 91036 SEN II C ST 91037 SEN II B ST 91038 SEN II A ST 91039 SEN III D ST 91040 SEN III C ST 91041 SEN III B ST 91042 SEN III A ST 91043 SEN IV B ST 91044 SEN IV A ST 91045
56566 Neuwied Im Schützengrund 82 b Clubhaus 0174 3977386	TSC Neuwied e.V. Deichstadtpokalturniere Die genauen Startzeiten der folgenden Gruppen werden noch bekannt gegeben! Startgebühr je 6,- €/Paar	16x10	13:00 SEN IV B ST 91262 SEN IV A ST 91263 SEN IV S ST 91264 SEN V S ST 91265 SEN II S ST 91266

65929 Frankfurt/Main-Höchst Michael-Stumpf-Str.2 Saalbau Bikuz 0178 3318418	TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG Nordwest, Frankfurt Mainhatten Dance Days Tanzflächengröße für S-Klasse 20x14 Startgebühr je 6,- €/Paar	16x11	10:00 SEN III D ST 91887 SEN II C ST 91888 10:45 HGR C ST 91889 HGR D ST 91890 11:45 SEN II D ST 91891 SEN III C ST 91892 12:45 HGR B ST 91893 HGR A ST 91894 13:45 SEN II B LAT 91895 SEN I A LAT 91896 14:45 SEN II S LAT 91897 15:00 SEN II B ST 91898 SEN IV A ST 91899 16:00 SEN IV B ST 91900 SEN II A ST 91901 17:00 SEN III A ST 91902 SEN I B ST 91903
76879 Hochstadt Im Kirchacker 10 01511 0610945	TSC Landau i.d. Pfalz e.V. Startgebühr ab HGR je 5,- €/Paar	18x11 PVC	10:00 SEN II C ST 91920 10:45 SEN III C ST 91921 11:30 SEN II B ST 91922 12:15 SEN III B ST 91923 13:00 SEN II C LAT 91924 13:30 KIN I/II D LAT 91925 14:00 JUN I D LAT 91926 14:30 JUN I C LAT 91927 15:30 JUN II C LAT 91928 16:15 JUN II D ST 91929 16:45 JUN II C ST 91930 17:15 JUN II B LAT 91931 17:45 JUG B LAT 91932
85408 Gammelsdorf Friedrichstr. 1 FVgg-Turnhalle 08766 555	Tanzsportgruppe d. FVgg Gammelsdorf 1946 e.V. Hallertauer Hopfenpokal Den aktuellen Zeitplan auf Homepage www.fvgg.de Startgebühr je 6,- €/Paar TSC Sangerstadt	18x10	09:30 SEN III D ST 89198 10:00 SEN II C ST 89199 10:30 SEN III C ST 89200 11:30 SEN II B ST 89201 13:00 SEN III B ST 89202 14:00 SEN II A ST 89203 15:00 SEN III A ST 89204 16:00 SEN IV A ST 89205 17:00 SEN IV S ST 89206

31. Oktober

03238 Finsterwalde Oskar-Kjellberg-Str. 15 Tr-Saal 0178 3714445	Finsterwalde e.V. Startgebühr für SEN je 8,- €/Paar	15x9	10:00 JUN II D ST 92657 JUN II C ST 92658 SEN II D ST 92659 SEN III C ST 92660 JUN II D LAT 92661 JUN II C LAT 92662 SEN II D LAT 92663 SEN II C LAT 92664 SEN III B ST 92665 SEN IV A ST 92666 SEN III A ST 92667 SEN IV S ST 92668 SEN III S ST 92669 SEN II S ST 92670
07646 Stadtroda August-Bebel-Str. 1 Schützenhaus 01787234578	TC Kristall Jena 20. Stadtrodaer Herbstturniere inklusive LM Thüringen für HGR II Latein Alle Klassen offen DTV. Ab 19.00 Uhr Ball- veranstaltung (Einlass ab 18.30 Uhr) Startgebühr je 5,- €/Paar (außer Paare der LM)	15x12	10:00 SEN II D LAT 93779 SEN III D LAT 93780 11:00 HGR D LAT 93781 HGR II D LAT 93782 12:30 HGR D ST 93783 13:15 HGR C LAT 93784 HGR II C LAT 93785 14:15 HGR C ST 93786 15:00 HGR B LAT 93787 HGR II B LAT 93788 16:00 SEN IV B ST 93789 16:45 HGR II A LAT 93790 19:20 HGR B ST 93791 HGR A ST 93792 21:30 HGR A LAT 93793
21075 Hamburg-Heimfeld Vahrenwinkelweg 28 Sportpark Jahnhöhe 0176 99100544	TTC Harburg im HTB von 1865 e.V. Gerd-Hädrich-Pokalturnier Endgültige Startzeiten werden nach Meldeschluss bekannt gegeben! Startgebühr je 5,- €/Paar Gesamtes Turnier abgesagt!	15x10	11:00 SEN III D ST 93076 12:00 SEN III C ST 93077 13:00 SEN III B ST 93078 14:00 SEN III A ST 93079 15:00 SEN III S ST 93080

28217 Bremen Waller Heerstr. 46 0179 8817320 (Turniertag)	TanzCentrum Gold und Silber Bremen e.V. 2. Bremer Freimarkts Dance Festival Genauere Startzeiten nach Meldeschluss auf Homepage. Startgebühr: je 5,- €/Paar und Wochenende	16x10	10:00 KIN I/II D ST 93873 KIN I/II D LAT 93874 JUN I D ST 93875 JUN I D LAT 93876 KIN I/II C LAT 93877 JUN II D LAT 93878 JUN I C LAT 93879 JUN II C LAT 93880 JUG C LAT 93881 JUN I B LAT 93882 JUN II B LAT 93883 JUG B LAT 93884 JUG A LAT 93885
35578 Wetzlar Brühlsbachstr. 2 b Stadthalle 0172 6639635	Schwarz-Rot-Club Wetzlar e.V. Deutschland Cup Hauptgruppe A-Standard Gesamte Veranstaltung abgesagt!	18x12	14:00 HGR A ST 92791 abends mit Ball
42699 Solingen Kyllmannweg Clubheim 0174 1775722	TC Blau-Gold Solingen e.V. Startgebühr je 8,- €/Paar	18x10	11:00 SEN III D LAT 92690 SEN III C LAT 92691 SEN II D LAT 92692 SEN II C LAT 92693 SEN I D LAT 92694 SEN I C LAT 92695 SEN III B LAT 92696 SEN III A LAT 92697 SEN II B LAT 92698 SEN II A LAT 92699 SEN I B LAT 92700 SEN I A LAT 92701
55543 Bad Kreuznach Kurhausstr. 28 Kurhaus 0176 61862886	TSC Crucenia Bad Kreuznach e.V. 41. Ball Crucenia Gesamte Veranstaltung abgesagt	17x9	18:45 SEN III S ST 91860 ER abends mit Ball

Einladungsturniere

03. Oktober

63741 Aschaffenburg Tanzsportzentrum 06021 27727	Tanzsportclub Schwarz-Gold Aschaffenburg e.V. Alle Paare tanzen eine Vorrunde und eine Zwischenrunde, abends mit Ball. Startgebühr je 10,- €/Paar	14:00	SEN IV S ST 93088 VR und 1. ZR (jedes Paar tanzt mind. 2 Runden) 2. ZR um 20.00 Uhr ER um 21.00 Uhr
82110 Germering Alfons-Baumann-Str. 7 TSV Sportzentrum 0174 1764050	TSA d. TSV Unterpfaffenhofen-Germering Herbstball 2020 Turniertag ab 17.00 Uhr 089 89416217 Gesamtes Turnier abgesagt!	17x12 K	19:45 HGR B/A LAT 86524

31. Oktober

35075 Gladenbach Karl-Waldschmidt-Str. 15 Haus des Gastes 0171 6558478	TSG Marburg e.V. 40. Tanzgala um den Kirschenpokal der Stadtmarketing-Energie-Bäder Gladenbach GmbH	12x10	20:30 HGR A/S LAT 90994
35578 Wetzlar Brühlsbachstr. 2b Stadthalle 0172 6639635	Schwarz-Rot-Club Wetzlar e.V. 40. Internationales Leica-Turnier Gesamte Veranstaltung abgesagt! Ersatztermin 20.02.2021	18x12	20:00 HGR A/S LAT 92790

Formationsturniere ST/LAT

24. Oktober

65428 Rüsselsheim Evreuxring 31 Großsporthalle 0163 8586665	TSC Rot-Weiss d. TG 1862 Rüsselsheim Aufstiegsturnier zur 1. Bundesliga Standard und Latein	17x15	16:30 HGR FORM ST 2. Bundesliga Standard 19:15 HGR FORM ST 2. Bundesliga Latein
---	---	-------	--

Anzeige

Gute Trainer – Bessere Leistungen

Tanzsporttrainer-Vereinigung

Qualifizierte Trainer aus Ihrer Region finden Sie unter:

www.tstvev.de

Baden-Württemberg

Karlsruhe · Martin Buri

Tanzsporttrainer – Tanzlehrer
Privatstunden – Workshops – Lectures

Mobil: 0176-98437170
E-Mail: info@martin-buri.de

Thierry Ball

Diplomierter Sportmental-Coach & Systemiker
Mental-Coaching im Tanzsport
Privatstunden – Workshops – Impulsvorträge

Telefon: 0173-3140674
E-Mail: kontakt@thierry-ball.de
www.thierry-ball.de

Hamburg

Christine Heitmann

Deutsche Meisterin Standard
mehrfache EM und WM-Finalistin
Deutsche Vizemeisterin Profi Standard
Privatstd. – Lectures – Workshops
Trainerin A

www.christine-heitmann.de
E-Mail: christineheitmann@gmx.de

Nordrhein-Westfalen

Sybill Daute

Weltmeisterin über 10 Tänze
3-fache Worldcupsiegerin über 10 Tänze
3-fache Deutsche Meisterin über 10 Tänze
WM-Finalistin Standard
Trainerin – A

Mobil: 0151-41904835
E-Mail: sybill.daute@gmx.de

Schleswig-Holstein

Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer

mehrfache Deutsche- und Europameister Professional
Trainer A DOSB/DTV, WR S/WDSF
www.Fuermeyer.de

Mobil: 0172-9779033
E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de

In diese Rubrik werden Trainer von Mitgliedsvereinen des DTV aufgenommen.



Turniere TAF

10. Oktober

73728 Esslingen
Martinstr. 47
AKE - Die Tanzschule

AKE - Die Tanzschule
5. TAF Baden-Württemberg Cup HipHop 2020
Ansprechpartner: Cathrin Ratkovic
0711-359705 oder 01727253696
office@dasake.de
http://www.dasake.de
Tanzfläche: 9x9

Titel: RT
Disziplin: BreakDance, Electric-Boogie, HipHop, HipHop Battles
Klassen: New Star, Rising Star
Kategorie: Solo Girls, Solo Boys, Crew, Solos, Duos, Solo Girls, Solo Boys, Gruppen, Formationen
Altersgruppe: Mini Kids, Kinder, Junioren, Erwachsene

17. Oktober

44388 Dortmund
Volksartenstr. 11
Clubheim TSC Dortmund

Tanzsportclub Dortmund e.V.
4. TAF Westfalen-Cup Discofox 2020
Ansprechpartner: Axel Ziegler
0174-3183609
taf@tanzsportclub-dortmund.de
www.tanzsportclub-dortmund.de
Tanzfläche: 18,5x11

Titel: RT
Disziplin: Discofox,
Klassen: Frei, Klassen C, B, A u. S, Sichtung
Kategorie: Paare
Altersgruppe: Junioren Discofox, Erwachsene, Erwachsene 2, Erwachsene 3

23. Oktober

06217 Merseburg
Rischmühlenhalle

Tanzhaus 'ad libitum', Halle
TAF Deutsche Meisterschaft Show Dance 2020
Ansprechpartner: Andrea Wiesener
0345 6867544 oder 0157 35158941
andreasiesener@hotmail.de
http://www.tanzhaus-adlibitum.de
Tanzfläche: 12x10

Titel: DM
Disziplin: Show Dance
Klasse: Rising Star, Master Class
Kategorie: Solos, Duos, Solo Boys, Solo Girls, Gruppen, Formationen
Altersgruppe: Kinder, Junioren 1, Junioren 2, Erwachsene

06217 Merseburg
Rischmühlenhalle

Tanzhaus 'ad libitum', Halle
TAF Deutsche Meisterschaft Ballett 2020
23.-25.10.2020
Ansprechpartner: Andrea Wiesener
0645 6867544 oder 0157 35158941
andreasiesener@hotmail.de
http://www.tanzhaus-adlibitum.de
Tanzfläche: 12x10

Ballett

06217 Merseburg
Rischmühlenhalle

Tanzhaus 'ad libitum'
TAF Deutsche Meisterschaft Musical Dance 2020
23.-25.10.2020
Ansprechpartner: Andrea Wiesener
0345 6867544 oder 0157 35158941
andreasiesener@hotmail.de
http://www.tanzhaus-adlibitum.de
Tanzfläche: 12x10

10:00
Titel: DM
Disziplin: Musical Dance
Kategorie: Company
Altersgruppe: alle Altersklassen

06217 Merseburg
Rischmühlenhalle

Tanzhaus 'ad libitum', Halle
TAF Deutsche Meisterschaft ShowOnly 2020
23.-25.10.2020
Ansprechpartner: Andrea Wiesener
0345 6867544 oder 0157 35158941
andreasiesener@hotmail.de
http://www.tanzhaus-adlibitum.com
Tanzfläche: 12x10

10:00
Titel: DM
Disziplin: Show Dance
Klasse: Show only
Kategorie: Company
Altersgruppe: alle Altersgruppen

06217 Merseburg
Rischmühlenhalle

Tanzhaus 'ad libitum', Halle
TAF Deutsche Meisterschaft Contemporary Dance 2020
Tanzfläche: 12x10

10:00
Titel: DM
Disziplin: Contemporary Dance
Kategorie: Solo Girls, Solo Boys, Duos, Gruppen, Formationen
Altersgruppe: Kinder, Junioren 1, Junioren 2, Erwachsene

06217 Merseburg
Rischmühlenhalle

Tanzhaus 'ad libitum', Halle
TAF Deutsche Meisterschaft Contemporary Improvisation – All Black- 2020
23.-25.10.2020
Ansprechpartner: Andrea Wiesener
0345 6867544 oder 0157 35158941
andreasiesener@hotmail.de
http://www.tanzhaus-adlibitum.de

10:00
Titel: DM
Disziplin: Contemporary Dance
Kategorie: Solos
Altersgruppen: Kinder, Junioren, Erwachsene

25. Oktober

73565 Spraitbach
Sporthalle Kohl

KULTURwerk Schwäbisch Gmünd
TAF Offene Deutsche Meisterschaft Breakdance 2020
Ansprechpartner:
Annette Scheuven
0178-2382158
info@kulturwerk-gmuend.de
www.kulturwerk-gmuend.de

10:00
Titel: DM
Disziplin: BreakDance
Kategorie: Solo Girls, Solo Boys, Crew
Altersgruppen: Kinder, Junioren 1, Junioren 2, Erwachsene, Erwachsene 2

Turniere Jazz und Modern/Contemporary

03. Oktober

45665 Recklinghausen-Suderwich
Markomannenstr. 16
02368 2440

Tanzsportclub
Recklinghausen e.V.
Regionalmeisterschaft West Small Groups

20x14
PVC

10:00 **JUG JMC Small-Group**
10:00 **HGR JMC Small-Group**

04. Oktober

10713 Berlin
Rudolstädter Str. 77
Gretel-Bergmann-Sporthalle
0177 7013277

OTK Schwarz-Weiß 1922 im
SCS Berlin
Regionalmeisterschaft Nord-Ost Small Groups

12x10
PVC

12:00 **JUG JMC Small Groups**
13:30 **HGR JMC Small Groups**

24. Oktober

79117 Freiburg
Schwarzwaldstr. 177
Olympiastützpunkt
0761 503679

1. Jazzdance Club i.
Dance Center Freiburg e.V.
WM-Qualifikation Jazz Kinder/Jugend/HGR und Deutschland Cup Kinder
Achtung geänderter Meldeschluss:
3. Oktober 2020, 23.59 Uhr
Startgebühr je 5,- €, SG u. Form. 10,- €

16x14
PVC

09:00 **KIN I/II SOLO JMC**
Solo w Modern
09:00 **KIN I/II SOLO JMC**
Solo m Modern
09:00 **JUG DUO JMC**
Duo Jazz
09:00 **HGR SG JMC**
SG Jazz
13:00 **KIN I/II SG JMC**
SG Modern
13:00 **JUG FORM JMC**
Form Jazz
13:00 **HGR SOLO JMC**
Solo w Jazz
13:00 **HGR SOLO JMC**
Solo m Jazz
13:00 **HGR II FORM JMC**
Form Jazz
17:00 **KIN I/II DUO JMC**
Duo Modern
17:00 **HGR DUO JMC**
Duo Jazz
17:00 **HGR II SG JMC**
SG Jazz

25. Oktober

79117 Freiburg
Schwarzwaldstr. 177
Olympiastützpunkt
0761 503679

1. Jazzdance Club i.
Dance Center Freiburg e.V.
WM Qualifikation Jazz Kinder/Jugend/Hauptgruppe
Der genaue Zeitplan wird nach Meldeschluss auf tanzsport.de veröffentlicht!

16x14
Tanzboden

09:00 **KIN I/II SOLO JMD**
Solo w Jazz
09:00 **KIN I/II SOLO JMD**
Solo m Jazz
09:00 **KIN I/II SG JMD**
SG Jazz
09:00 **JUG SG JMD**
JUG SG Jazz
11:30 **KIN I/II DUO JMD**
Duo Jazz
11:30 **KIN I/II FORM JMD**
Form Jazz
11:30 **JUG SOLO JMD**
Solo w Jazz
11:30 **JUG SOLO JMD**
Solo m Jazz
11:30 **HGR FORM JMD**
Form Jazz

Kleinanzeigen

Verschiedenes

Renommierete, moderne, helle, vollausgestattete Tanzschule in Köln zu verkaufen. Zwei Säle ohne Säulen. 180.000 Euro. Aussagekräftige Bewerbung an Chiffre: 151202

Anzeige

Tanzsport-Trainer mit A-Lizenz

Klaus Genterczewsky

Kurfürstenstraße 58-60 Mobil: 0179-3238036
56068 Koblenz klausgenterczewsky@hotmail.com

Oliver Kästle

– Diplomsportlehrer DSHS – Telefon: 0221-544781
In der Löbbörde 12, 50859 Köln E-Mail: okaestle@t-online.de
www.profitanzen.de

Udo und Ute Rosanski Mobil: 0151-127816-50 (Ute) - 49 (Udo)

13581 Berlin Telefon: 030-35139955
E-Mail: u.rosanski@t-online.de Telefax: 030-35130529

Udo Schmidt

Willringhauser Straße 6 Telefon: 02333-973915
58256 Ennepetal Telefax: 02333-973916
www.tanzen-ist-musik.de

Anne-Lore Zimmermann

Feldenkrais Pädagogin Mobil: 01522 8736019
83410 Laufen/Bayern www.freedom-of-movement.de
www.dancesmartnow.com

**Fachorgan des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)**

Herausgeber: Deutscher Tanzsportverband e.V.
Adresse siehe rechts auf dem Rand | E-Mail: tanzspiegel@tanzsport.de
ISSN 0931-5640
Kontoinhaber: Deutscher Tanzsportverband e.V.
IBAN: DE08 5065 2124 0034 1166 24 BIC: HELADEF1SL

Geschäftsführerin: Ute Hillenbrand
DTV-Pressesprecherin: Gaby Michel-Schuck
Chefredaktion: Sandra Schumacher
Anzeigenverwaltung: Lara Ilène Schwitter

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Baden-Württemberg: Lars Keller, Tel.: 0711-34238310, Mobil: 0170-2939122,
E-Mail: keller@tbw.de

Bayern: Mila Scibor, Mobil: 0177-6872577, E-Mail: presssprecher@ltvb.de

Berlin: Nils Bengler, E-Mail: nils.bengler@tv-berlin.de

Brandenburg: Helmut Lindmair, Mobil: 0160-96729688,
E-Mail: pressewart@tanzsport-brandenburg.de

Bremen: Ralf Hertel, Tel./Fax: 04743-949928, Mobil: 0160-3548206,
E-Mail: presse@tvbremen.de

Hamburg: Stefanie Nowatzky, Mobil: 0171-7474883,
E-Mail: stefanie.nowatzky@hatv.de

Hessen: Cornelia Straub, Tel.: 06831-90362, Mobil: 0172-6731997,
E-Mail: cornelia.straub@gmx.com

Mecklenburg-Vorpommern: Mario Wittkopf, Mobil: 0170-7529267,
E-Mail: mario.wittkopf@t-online.de

Niedersachsen: Martina Lotsch, Mobil: 0172-5248673,
E-Mail: presssprecher@ntv-tanzsport.de

Nordrhein-Westfalen: Volker Hey, Tel.: 0211-6025348, Mobil: 0173-4140316,
E-Mail: volker.hey@tnw.de

Rheinland-Pfalz: Christine Reichenbach, Tel.: 06307-9126827, Mobil: 0160-91077000,
E-Mail: presse@tanzen-in-rlp.de

Saarland: Oliver Morguet, Tel.: 06831-122597, Mobil: 0170-2836835,
E-Mail: oli.morguet@t-online.de

Sachsen: Rebecca Unger, Mobil: 0177-4803132,
E-Mail: pressewart@faszination-tanzen.de

Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel, Tel.: 0345-5604202, Mobil: 0151-50407545,
E-Mail: jette.schimmel@yahoo.de

Schleswig-Holstein: Dr. Bastian Ebeling, Mobil: 0176-48101293, Fax: 03212-1086862,
E-Mail: ebeling@tanzen-in-sh.de

Thüringen: Elisabeth Neubert, E-Mail: presssprecherin@ttsv-tanzen.de

Deutscher Rock'n'Roll- und Boogie Woogie Verband e.V.: Rüdiger Menken,
Tel.: 035205-74489, Mobil: 0173-6861735, E-Mail: vizepraesident@drbv.de

Deutscher Verband für Garde- und Schautanzsport e.V.: Sigrid Klemenz,
Mobil: 01578-0481123, E-Mail: presssprecher@dvgt-tanzsport.de

Deutscher Twirling-Sport-Verband e.V.: Ann-Kristin Hildenhagen,
E-Mail: pressereferent@twirling.de

Deutscher Verband für Equality-Tanzsport e.V.: Henry Döllitzsch,
E-Mail: henry.doellitzsch@equalitydancing.de

Bundesverband für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland e.V.:
Michael Danz, Tel.: 0361-3450085, E-Mail: danz@tanzsport-karnevaldeutschland.de

Bundesverband für Country- & Westertanz Deutschland e.V.: N. N.,
E-Mail: pressewart@bfcw.com

Bundesverband für Seniorentanz e.V.: Geschäftsstelle, Tel.: 0421-441180,
E-Mail: verband@erlebnis-tanz.de

TAF Germany e.V.: Alexander Ratkovic, Tel.: 0711-9371926,
E-Mail: alexander@taf-germany.de

American Football Verband Deutschland e.V.: Robert Huber,
Tel.: 06104-4099092, E-Mail: r.huber@afvd.de

Tanzsporttrainer-Vereinigung e.V.: Stephan Frank,
Mobil: 0172-7888338, E-Mail: coach@holocoach.de

Vertreter der DTSJ: Eva Maria Sangmeister, E-Mail: eva.sangmeister@btsj.de

Beauftragter für das Internet: Tobias Hock, Tel.: 0241-92042682,
E-Mail: hock@tanzsport.de

DTV-Präsidium

Präsidentin: Heidi Estler, Mobil: 0172-9351531, E-Mail: estler@tanzsport.de

Vizepräsident: Thomas Wehling, Mobil: 0151-52557175, E-Mail: wehling@tanzsport.de

Vizepräsident: Dr. Tim Rausche, Mobil: 0151-25345900, E-Mail: rausche@tanzsport.de

Schatzmeister: Markus Sónyi, Mobil: 0171-7523259, E-Mail: sonyi@tanzsport.de

Sportwart: Michael Eichert, Mobil: 0172-3554673, E-Mail: eichert@tanzsport.de

Lehrwartin: Birgit von Daake, Tel.: 05161-945555, E-Mail: vonDaake@tanzsport.de

Pressesprecherin: Gaby Michel-Schuck, Mobil: 0170-1874555,
E-Mail: michel@tanzsport.de

Jugendwartin: Sandra Bähr, Mobil: 0173-5850200, E-Mail: baehr@tanzsport.de

Vertreter der Fachverbände: Falk Scheibe-In der Stroth, Mobil: 0160-5511453,
E-Mail: scheibeinderstroth@tanzsport.de

Geschäftsführerin: Ute Hillenbrand, Tel.: 069-677285-33, Fax.: 069-677285-30,
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

Design: Currydesign | Uwe Möller | Karlsruhe

Layout & Herstellung: Quintana GmbH | Cuxhaven

Druck & Verarbeitung: Henrich Druck + Medien GmbH | Frankfurt

Deutscher Tanzsportverband e.V. gegr. 1921

Fachverband für Tanzsport im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)

Geschäftsstelle:

Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 677285-0
Telefax: 069 677285-30
E-Mail: dtv@tanzsport.de
http://www.tanzsport.de
Bürostunden:
Mo.-Do. 9.00 bis 16.00 Uhr
Fr. 9.00 bis 15.00 Uhr



Die Verwendung des Logos, so wie es ist, ist allen Mitgliedsvereinen im DTV gestattet. Eine Veränderung an den Logos oder ein Ein-/Umbau für den Verein oder ähnliches ist nicht gestattet.

Anzeigen und Erscheinungsweise

Z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.1.2019 für die Gesamtausgabe.

Anzeigenpreise für die Gebietsausgaben auf Anfrage.

Preise für Kleinanzeigen (netto zzgl. gesetzl. MwSt.)

– je angefangene Zeile 15,50 €

– Chiffre-Anzeige je angefangene Zeile 18,00 €

Die Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen werden kostenlos zugesandt.

Der Tanzspiegel erscheint monatlich und kommt am 25. des Vormonats zum Versand.

Redaktions- und Anzeigenschluss

5 Wochen vor dem Versandtermin.

Abonnement

Inland – Bezugspreis jährlich: 40,00 €

inkl. Postzustellung durch Postzeitungsverband.

Ausland – Bezugspreis jährlich: 55,00 €

Übersee: 68,00 €

inkl. Versandkosten. Versand ins Ausland nur gegen Vorkasse.

Kündigungsfrist

3 Monate vor Jahresende.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Einsender von Manuskripten, Briefen u. ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Einzelne Beiträge müssen nicht in allen Fällen die Meinung der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion haftet nicht für unverlangte Einsendungen.

Was macht Ihr während Corona?

Viele Fragen sind im Laufe der vergangenen sechs Monate im Zusammenhang mit Corona nicht nur bei der Pressestelle des Verbandes eingegangen. Was die Medien zu dem Thema am meisten interessiert hat, haben wir hier kurz zusammengefasst.

Wie entwickelte sich in der Corona Krise der Tanzsport – eine kurze Beschreibung der Ausgangsposition.

Leistungs- und Breitensportbereich lagen seit dem zweiten Märzwochenende komplett brach. In den ersten beiden Monaten des Jahres konnten noch einige Großveranstaltungen ausgetragen werden. Die letzte Deutsche Meisterschaft galt der Jugend Ende Februar.

Wie hat der Verband auf die Krise reagiert?

Bereits Ende Februar sprach der DTV-Krisenstab die ersten Verhaltensempfehlungen zur Eindämmung der Pandemie aus. Diese Empfehlungen wurden in Abständen aktualisiert und den Gegebenheiten angepasst. Die Athlet*innen wurden über die Gefahren von Auslandsaufenthalten und Reisen aufgeklärt. Ab der dritten Märzwoche musste der Wettkampf- und Turnierbetrieb wegen des Lockdowns komplett eingestellt werden. Es gab die Empfehlung, für den Sportbetrieb (Training etc.) in den Vereinen den Kontakt mit den örtlichen Gesundheitsämtern zu suchen. Die komplette Rückvergütung der Turnieranmeldegebühren für aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagte Turniere wurde beschlossen. Zwischenzeitlich wurden die Turnieranmeldegebühren bis zum Jahresende komplett ausgesetzt. Gremientermine und der DTV-Verbandstag wurden abgesagt beziehungsweise verschoben. Die DTV-Geschäftsstelle verlegte sich Mitte März ins Homeoffice und ist mittlerweile in täglich wechselnden Teams im Frankfurter Büro wieder präsent.

Wie unterstützt der Verband Trainer*innen und Tänzer*innen?

Unsere Spitzenathlet*innen wurden weiterhin durch ihre Leistungszulage unterstützt und für unsere Trainer*innen wurde ein Konzept erarbeitet, das eine Unterstützung in dieser schwierigen Zeit bietet, ohne die Gemeinnützigkeit des Verbandes zu riskieren.

Welche Angebote gibt es vom Verband für seine Ausrichter während der Krise?

Für viele Großveranstaltungen kam während des Lockdowns das Aus. Um Kollateralschäden von den Ausrichtern abzuwenden, wurde die Möglichkeit eingeräumt, die Veranstaltungen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben, damit bereits erworbene Eintrittskarten und gebuchte Hotelkontingente ihre Gültigkeit behalten.

Welche Hilfestellungen gibt es in der Sportorganisation während Corona?

Es wurden anhand der zehn Leitplanken des DOSB sogenannte Übergangsregelungen für den Wiedereinstieg in den Sportbetrieb erstellt (Konzeptionspapier), die als Orientierungshilfe für die Landesverbände und Vereine gedacht sind und an die örtlichen Verordnungen angepasst werden sollten. Diese Regelungen werden ständig aktualisiert und sind bereits um die Regelungen zum Wiedereinstieg in den Wettkampfbetrieb erweitert worden. Das Ranglistensystem pausiert und der Qualifikationsmodus für Deutsche Meisterschaften wird bei Ausfall von Landesmeisterschaften und gemeinsamen Landesmeisterschaften ausgesetzt.

Wie könnte der Turnierbetrieb in Zukunft wieder hochgefahren werden?

Das bereits oben erwähnte Konzeptionspapier wurde hierzu überarbeitet und ist auf der DTV Homepage veröffentlicht. Des Weiteren wurde ein umfangreiches Maßnahmenpaket verabschiedet, das vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2020 gilt:

- ‡ Die Frist von vier Monaten zur Anmeldung offener Turniere muss nicht eingehalten werden, eine kurzfristige Anmeldung ist möglich (zwei Wochen vor dem Turnier). Die kurzfristig angemeldeten Turniere werden jeweils in einer Newsmeldung im Internet veröffentlicht.
- ‡ Eine Begrenzung der Teilnehmer*innenzahl ist möglich.
- ‡ Die Möglichkeit des Doppelstarts kann im Hinblick auf die Begrenzung der Teilnehmer*innenzahl ausgesetzt werden.
- ‡ Die Reduzierung auf drei Wertungsrichter*innen bei offenen Turnieren ist möglich. (Es gilt TSO D 7.2, Genehmigung durch LTV-Sportwart)

- ‡ Eine geänderte Turnierdurchführung bezüglich der Paaranzahl auf der Tanzfläche und der Rundeneinteilung zur Erfüllung von Auflagen während der Coronakrise ist möglich.
- ‡ Aufgrund der derzeitigen Situation (Corona-Pandemie) verzichtet der DTV ab dem 19.06.2020 bis zum 31.12.2020 auf alle Turnieranmeldegebühren (ausgenommen WDSF-Turnieranmeldegebühren).
- ‡ Finanzielle Zuschüsse des DTV zur Reduzierung der Wertungsrichter*innenkosten sind möglich.

Für alle oben genannten Maßnahmen muss eine Genehmigung eingeholt werden. Diese erteilt auf Antrag des jeweiligen Ausrichters der Bundessportwart, bei finanziellen Zuschüssen muss die Zustimmung des DTV-Schatzmeisters eingeholt werden.

Was kann bleiben, was wird wieder anders werden?

Viele kreative Ideen sind aus der Krise hervorgegangen – Online-Lehrmaßnahmen, Online-Kadertraining, Online-Voting des DTV-Tanz des Jahres oder die Lehrvideos zum Thema „Ein Trainingsjahr mit Hubert und Rafael“, in denen monatlich Übungen für Tänzer*innen, egal ob Einsteiger*innen oder Fortgeschrittene, gezeigt werden, um sich fit zu halten (die Serie setzt in diesem Monat aufgrund der Urlaubszeit ausnahmsweise aus!) oder der 1. Hybrid-Online-Cup im Boogie-Woogie. Hier wird sicherlich vieles übernommen werden können. Schon jetzt gibt es viele positive Rückmeldungen zu Videokonferenzen und den neuen Inhalten des Tanzspiegels.

Für die noch ausstehenden Veranstaltungen bis zum Jahresende und auch darüber hinaus sind Prognosen nahezu unmöglich. Eines jedoch ist gewiss: Wir müssen vorsichtig und unter Berücksichtigung aller örtlichen Verordnungen wieder zum Sportbetrieb zurückfinden, um unsere Vereine vor einem Mitgliederschwund zu bewahren. Ebenso ist eine Rückkehr zum Wettkampfbetrieb unerlässlich, um unseren Sportler*innen wieder eine Perspektive zu bieten. Das DTV Präsidium ist offen für Vorschläge und Ideen, um eine Umsetzung im Rahmen der jeweiligen Vorgaben zu ermöglichen.

Gaby Michel

Casa musica NEWS

aktuelle Preise unter: www.casa-musica.de

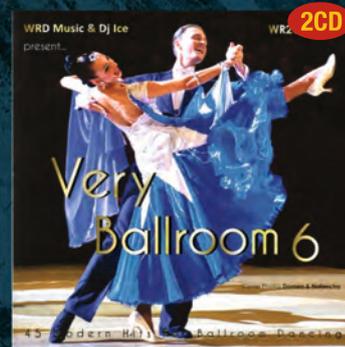
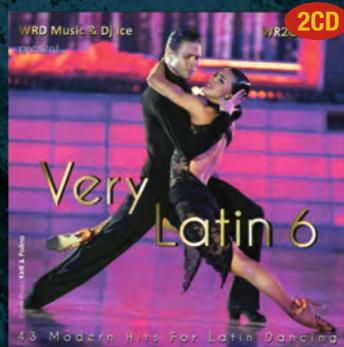
CDs • DVDs • mp3 Downloads • Fachliteratur • Formationsmusik • Zubehör

The Latin Experience Vol. 3
- die neue Folge der "Latin Classics" Serie!

Latin Music 15
- alle aktuellen Latin-Hits!

Very Latin 6
- die neue Latin Collection von DJ Ice

Very Ballroom 6
- die neue Standard Collection von DJ Ice



Literatur Neuheiten:

C. Fenn & J. Helmer:
Die Goldenen Regeln (2. Auflage)

- nach dem schnellen Ausverkauf der ersten Auflage, jetzt nun die 2. erweiterte Auflage mit vielen neuen Regeln!

CD Specials

transport presents turnier standards
2 1 4 3 1

Gesamtprogramm, Hörproben und kostenloser Newsletter unter:



DVD Neuheiten:

Patrizia & Oliver Fritsche:
Boogie Woogie Fortgeschrittene 4

West Coast Swing - der neue Trend!

Über 10.000 Tanzmusik-Titel in unserem mp3-download-shop!

Find us on Facebook

www.facebook.com/casamusica.musikvertrieb



CD & mp3 Neuheiten Standard & Latein

Latin

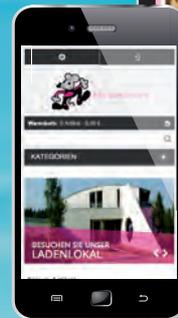
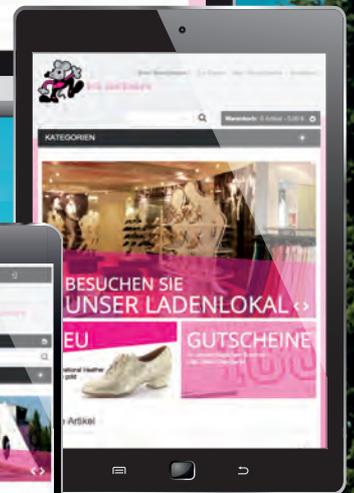
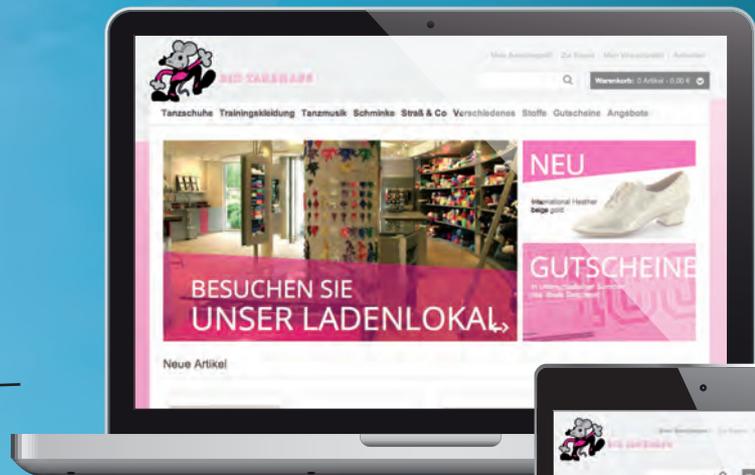
Standard

Allround

Schuhe . Kleidung . Strass
Stoffe . Schminke . Zubehör etc.

**Viele neue Angebote unter
www.Tanzmaus.de**

und in unserem Ladenlokal in Düsseldorf.
Eigene Parkplätze direkt vor der Tür.



IHR PROFI FÜR TANZSPORT- BEDARF



DIE TANZMAUS